**Koptisch-orthodoxes Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach**
**Diözese Süddeutschland**

# Katameros

# Teil 2

Lesungen aus der Bibel in der Liturgie
der koptisch-orthodoxen Kirche

## an Wochentagen der ersten koptischen Jahreshälfte

(5 koptische Monate)
Tut, Babah, Hator, Kiyahk und
Tubah

**Vorwort: 10 Seiten**

| | |
|---|---|
| Titel | Katameros (Teil 2 von 5)<br>Lesungen aus der Bibel in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche an Wochentagen der ersten koptischen Jahreshälfte außer den Sonntagen |
| Hinweis | Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei: |
| Herausgeber | Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster<br>35647 Waldsolms-Kröffelbach / Deutschland<br>Tel.: 0049 - 6085 - 2317<br>Fax: 0049 - 6085 – 2666<br>http://kroeffelbach.kopten.de/dkb/liturgie/ |
| Druckerei | St. Mina Kloster, Mariut, Ägypten<br>http://stmina.info/<br>http://www.stmina-monastery.org/<br>Email: stminapress@gmail.com<br>Tel.: 002 012-2215-2856 & 002 03-459-6452 |
| Auflage | 3. Auflage, Oktober 2017 |
| © / Copyright | 2017 Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster Kröffelbach |
| ISBN | 3-927464-25-2 |

Quellenhinweis:

- „Alttestamentliche Texte sind zitiert nach der deutschen Übersetzung der Septuaginta: Septuaginta Deutsch, das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hg. von Wolfgang Kraus und Martin Karrer © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.
- Neutestamentliche Texte sind zitiert nach der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der katholischen Bibelanstalt Stuttgart“.
- http://arabic.coptic-treasures.com/rites/rites.php

**Seine Heiligkeit Papst Tawadros II.**
Der 118. Papst von Alexandrien und Patriarch des Stuhls vom heiligen Markus

**Ⲁⲃⲃⲁ Ⲧⲁⲱⲁⲇⲣⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲥ̀ⲛⲁϥ**
**Ⲡⲁⲡⲁ ⲛ̀ⲧⲉ Ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ Ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ**
**ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲣⲉϥϩⲱⲓϣ ⲙ̀Ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ Ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲣⲓⲏ̅**

**Seine Exzellenz, der dreifach selige Bischof Abba Michael, Abt des St.Antonius Klosters in Kröffelbach (1980-2023) und Bischof der koptischen Diözese Süddeutschland (2013-2023)**

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** ..... **X**

**Der 1. Monat Tut** ..... **1**
1. Tut ..... 1
2. Tut ..... 8
3. Tut ..... 15
4. Tut ..... 15
5. Tut ..... 15
6. Tut ..... 16
7. Tut ..... 16
8. Tut ..... 17
9. Tut ..... 25
10. Tut ..... 25
11. Tut ..... 25
12. Tut ..... 26
13. Tut ..... 26
14. Tut ..... 26
15. Tut ..... 26
16. Tut ..... 27
17. Tut ..... 33
18. Tut ..... 40
19. Tut ..... 46
20. Tut ..... 52
21. Tut ..... 52
22. Tut ..... 57
23. Tut ..... 57
24. Tut ..... 57
25. Tut ..... 57
26. Tut ..... 58
27. Tut ..... 65
28. Tut ..... 65
29. Tut ..... 65
30. Tut ..... 65

**Der 2. Monat Babah ..... 66**
1. Babah ..... 66
2. Babah ..... 66
3. Babah ..... 66
4. Babah ..... 67
5. Babah ..... 67
6. Babah ..... 67
7. Babah ..... 68
8. Babah ..... 68
9. Babah ..... 68
10. Babah ..... 69
11. Babah ..... 69
12. Babah ..... 70
13. Babah ..... 75
14. Babah ..... 76
15. Babah ..... 84
16. Babah ..... 84
17. Babah ..... 84
18. Babah ..... 85
19. Babah ..... 85
20. Babah ..... 85
21. Babah ..... 85
22. Babah ..... 86
23. Babah ..... 93
24. Babah ..... 93
25. Babah ..... 93
26. Babah ..... 93
27. Babah ..... 94
28. Babah ..... 100
29. Babah ..... 100
30. Babah ..... 100

**Der 3. Monat Hator ..... 101**
1.Hator ..... 101
2. Hator ..... 101
3. Hator ..... 101
4. Hator ..... 102
5. Hator ..... 102
6. Hator ..... 102
7. Hator ..... 102
8. Hator ..... 103
9. Hator ..... 109
10. Hator ..... 115
11. Hator ..... 115
12. Hator ..... 116
13. Hator ..... 123
14. Hator ..... 123
15. Hator ..... 124
16. Hator ..... 130
17. Hator ..... 130
18. Hator ..... 137
19. Hator ..... 137
20. Hator ..... 137
21. Hator ..... 137
22. Hator ..... 138
23. Hator ..... 143
24. Hator ..... 143
25. Hator ..... 149
26. Hator ..... 155
27. Hator ..... 160
28. Hator ..... 165
29. Hator ..... 171
30. Hator ..... 177

**Der 4. Monat Kiyahk ..... 178**
1. Kiyahk ..... 178
2. Kiyahk ..... 178
3. Kiyahk ..... 178
4. Kiyahk ..... 179
5. Kiyahk ..... 179
6. Kiyahk ..... 179
7. Kiyahk ..... 180
8. Kiyahk ..... 180
9. Kiyahk ..... 180
10. Kiyahk ..... 181
11. Kiyahk ..... 181
12. Kiyahk ..... 181
13. Kiyahk ..... 182
14. Kiyahk ..... 182
15. Kiyahk ..... 182
16. Kiyahk ..... 183
17. Kiyahk ..... 183
18. Kiyahk ..... 183
19. Kiyahk ..... 184
20. Kiyahk ..... 184
21. Kiyahk ..... 184
22. Kiyahk ..... 185
23. Kiyahk ..... 191
24. Kiyahk ..... 191
25. Kiyahk ..... 191
26. Kiyahk ..... 192
27. Kiyahk ..... 192
28. Kiyahk ..... 193
29. Kiyahk ..... 200
30. Kiyahk ..... 205

**Der 5. Monat Tubah ..... 210**
1.Tubah ..... 210
2. Tubah ..... 217
3. Tubah ..... 218
4. Tubah ..... 224
5. Tubah ..... 230
6. Tubah ..... 231
7. Tubah ..... 237
8. Tubah ..... 237
9. Tubah ..... 237
10. Tubah ..... 238
11. Tubah ..... 245
12. Tubah ..... 253
13. Tubah ..... 260
14. Tubah ..... 265
15. Tubah ..... 265
16. Tubah ..... 265
17. Tubah ..... 266
18. Tubah ..... 266
19. Tubah ..... 266
20. Tubah ..... 267
21. Tubah ..... 267
22. Tubah ..... 268
23. Tubah ..... 274
24. Tubah ..... 274
25. Tubah ..... 274
26. Tubah ..... 275
27. Tubah ..... 281
28. Tubah ..... 281
29. Tubah ..... 281
30. Tubah ..... 282

**23. Kiyahk** ..... 288

# Vorwort

„Katameros“ ist ein griechisches Wort (ⲟⲩⲕⲁⲧⲁⲙⲉⲣⲟⲥ). Das Wort Katameros bezeichnet in der koptisch-orthodoxen Kirche die 5 Bücherteile mit der Auswahl biblischer Lesungen, die entsprechend der Anlässe festgelegt wurden.

In den koptischen Gemeinden in Deutschland werden verschiedene Bücher verwendet. Bei der Übersetzung dieser Bücher ins Deutsche wurden sie in drei Reihen geteilt, um Ordnung und Überblick für die Benutzer, speziell die Diakone, zu verschaffen.

Die drei Reihen bestehen insgesamt aus **24** Bücherteilen:

- Die 16 Liturgiebücher.
- Die 5 Teile der Katameros.
- Die 3 Teile der Pascha.

**Die 16 Liturgie- Bücher, die am meisten in der koptisch-orthodoxen Kirche verwendet werden, sind:**

1. **Teil 1**: Das heilige Messbuch / Euchologion mit den drei Anaphoren des heiligen Basilius, des heiligen Gregorius und des heiligen Kyrillus I.
2. **Teil 2**: Das koptische Stundengebetsbuch/ Agpeya.
3. **Teil 3**: Die jährliche Psalmodie.
4. **Teil 4**: Der Diakondienst.
5. **Teil 5**: Die sieben Sakramente in der koptisch-orthodoxen Kirche.
6. **Teil 6**: Das Synaxarium- **erster** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 1.koptischen Monat Tut bis zum 6.Monat Amschir des koptisch-orthodoxen Kalenders.
7. **Teil 7**: Das Synaxarium- **zweiter** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 7.koptischen Monat Baramhat bis zum 13.Monat (der kleine Monat) des koptisch-orthodoxen Kalenders.
8. **Teil 8**: Die Kiyahk Psalmodie (Lobpreisgesang in der Adventszeit).
9. **Teil 9**: Kommunionshymnen (arabisch: Madajeh).
10. **Teil 10**: Lobgesänge für die Heiligen (arabisch: Tamagid).
11. **Teil 11**: Hymnen für die Versammlungen (arabisch: Taratil).
12. **Teil 12**: Psalien der Herrenfeste, Anlässe, Märtyrer und Heiligen.
13. **Teil 13**: Antiphonarium (arabisch: Difnar).
14. **Teil 14**: Weihen (Kirchengebäude, Altar, Geräte, Ikonen, Weihestufen und Hierarchie).
15. **Teil 15**: Die drei Wassermesse-Liturgien und das Anbetungsgebet am Pfingstfest.
16. **Teil 16**: Der Plan der Gebete des koptisch-orthodoxen Kirchenjahres.

**Die 5 Teile der Katameros sind:**

17. **Teil 1**: Sonntage, die Festtage: Verkündigung, Weihnachts- und Tauffest.
18. **Teil 2**: Wochentage in der ersten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
19. **Teil 3**: Wochentage in der zweiten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
20. **Teil 4**: Die große Fastenzeit vor Ostern.
21. **Teil 5**: Die 50 Tage nach Ostern bis zum Pfingstfest.

**Die 3 Pascha- Teile sind:**

22. **Teil 1**: Palmsonntag bis Pascha- Mittwoch.
23. **Teil 2**: Gründonnerstag und Karfreitag.
24. **Teil 3**: Lichtsamstag und Christi Auferstehungsfest.

Der hiermit vorgelegte **zweite** Teil der Katameros enthält die Zusammenstellung der liturgischen Lesungen aus der Bibel, die innerhalb der ersten Jahreshälfte (der 5 Monate Tut bis Tubah) im koptisch-orthodoxen Kirchenjahr vorgelesen werden.

# Der 1. Monat Tut

## 1. Tut

Neiruz / Koptisches Neujahrsfest

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 95 LXX [96], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Bewohner der
Erde; 2 singt dem Herrn, preist seinen Namen, verkündigt Tag für Tag sein Heil!
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 13, 44-52)

44 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker
vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner
Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker. 45 Auch ist es mit
dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. 46 Als er
eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte
sie. 47 Weiter ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das man ins Meer
warf, um Fische aller Art zu fangen.

48 Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, lasen die guten
Fische aus und legten sie in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. 49 So
wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen
von den Gerechten trennen 50 und in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt.
Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen.

51 Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten: Ja. 52 Da sagte er zu ihnen:
Jeder Schriftgelehrte also, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist,
gleicht einem Hausherrn, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes
hervorholt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 97 LXX [98], 1)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Singt dem Herrn ein neues Lied, denn wunderbare Dinge hat der Herr
getan; es rettete für ihn seine Rechte und sein heiliger Arm. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 2, 18-22)

18 Da die Jünger des Johannes und die Pharisäer zu fasten pflegten, kamen
Leute zu Jesus und sagten: Warum fasten deine Jünger nicht, während die
Jünger des Johannes und die Jünger der Pharisäer fasten? 19 Jesus antwortete
ihnen: Können denn die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen
ist? Solange der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten.

20 Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam genommen sein;
an jenem Tag werden sie fasten. 21 Niemand näht ein Stück neuen Stoff auf ein
altes Kleid; denn der neue Stoff reißt doch vom alten Kleid ab, und es entsteht
ein noch größerer Riss. 22 Auch füllt niemand neuen Wein in alte Schläuche.
Sonst zerreißt der Wein die Schläuche; der Wein ist verloren, und die Schläuche
sind unbrauchbar. Neuer Wein gehört in neue Schläuche.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (2. Kor 5, 11-21 und 6, 1-13)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 So versuchen wir, erfüllt von Ehrfurcht vor dem Herrn, Menschen zu
gewinnen; Gott aber kennt uns durch und durch. Ich hoffe, dass auch euer Urteil
über mich sich zur vollen Wahrheit durchgerungen hat. 12 Damit wollen wir uns
nicht wieder vor euch rühmen, sondern wir geben euch Gelegenheit, rühmend
auf uns hinzuweisen, damit ihr denen entgegentreten könnt, die sich nur rühmen,
um ihr Gesicht zu wahren, ihr Herz aber nicht zeigen dürfen. 13 Wenn wir
nämlich von Sinnen waren, so geschah es für Gott; wenn wir besonnen sind,
geschieht es für euch. 14 Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt
haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. 15 Er ist aber für alle
gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der
für sie starb und auferweckt wurde.

16 *Also kennen wir von jetzt an niemand mehr dem Fleisch nach; auch wenn wir*
*früher Christus dem Fleisch nach gekannt haben, jetzt kennen wir ihn nicht*
*mehr so.* 17 Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung:
Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. 18 Aber das alles kommt von Gott,
der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung
aufgetragen hat. 19 Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt
hat, indem er den Menschen ihre Vergehen nicht anrechnete und das Wort der
Versöhnung in uns legte. 20 Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist
es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi Statt: Lasst euch mit Gott
versöhnen! 21 Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht,
damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

1 Als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade nicht
vergebens empfangt. 2 Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade erhöre ich dich, am
Tag der Rettung helfe ich dir. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da,
der Tag der Rettung. 3 Niemand geben wir auch nur den geringsten Anstoß,
damit unser Dienst nicht getadelt werden kann. 4 In allem erweisen wir uns als
Gottes Diener: durch große Standhaftigkeit, in Bedrängnis, in Not, in Angst, 5
unter Schlägen, in Gefängnissen, in Zeiten der Unruhe, unter der Last der
Arbeit, in durchwachten Nächten, durch Fasten, 6 durch lautere Gesinnung,
durch Erkenntnis, durch Langmut, durch Güte, durch den Heiligen Geist, durch
ungeheuchelte Liebe, 7 durch das Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit
den Waffen der Gerechtigkeit in der Rechten und in der Linken, 8 bei Ehrung
und Schmähung, bei übler Nachrede und bei Lob.

Wir gelten als Betrüger und sind doch wahrhaftig; [9] wir werden verkannt und doch anerkannt; wir sind wie Sterbende, und seht: wir leben; wir werden gezüchtigt und doch nicht getötet; [10] uns wird Leid zugefügt, und doch sind wir jederzeit fröhlich; wir sind arm und machen doch viele reich; wir haben nichts und haben doch alles. [11] Unser Mund hat sich für euch aufgetan, Korinther, unser Herz ist weit geworden. [12] In uns ist es nicht zu eng für euch; eng ist es in eurem Herzen. [13] Lasst doch als Antwort darauf - ich rede wie zu meinen Kindern - auch euer Herz weit aufgehen!

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 2, 7-17)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

[7] Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. [8] Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber und schon leuchtet das wahre Licht. [9] Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis. [10] Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln. [11] Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

[12] Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass euch durch seinen Namen die Sünden vergeben sind. [13] Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr den Bösen besiegt habt. [14] Ich schreibe euch, ihr Kinder, dass ihr den Vater erkannt habt. Ich schreibe euch, ihr Väter, dass ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, dass ihr stark seid, dass das Wort Gottes in euch bleibt und dass ihr den Bösen besiegt habt. [15] Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht. [16] Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches, die Begierde der Augen und das Prahlen mit dem Besitz, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. [17] Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 17, 16-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

16 Während Paulus in Athen auf sie wartete, erfasste ihn heftiger Zorn;
denn er sah die Stadt voll von Götzenbildern. 17 Er redete in der Synagoge mit
den Juden und Gottesfürchtigen, und auf dem Markt sprach er täglich mit denen,
die er gerade antraf. 18 Einige von den epikureischen und stoischen Philosophen
diskutierten mit ihm, und manche sagten: Was will denn dieser Schwätzer?
Andere aber: Es scheint ein Verkünder fremder Gottheiten zu sein. Er
verkündete nämlich das Evangelium von Jesus und von der Auferstehung. 19 Sie
nahmen ihn mit, führten ihn zum Areopag und fragten: Können wir erfahren,
was das für eine neue Lehre ist, die du vorträgst? 20 Du bringst uns recht
befremdliche Dinge zu Gehör. Wir wüssten gern, worum es sich handelt. 21 Alle
Athener und die Fremden dort taten nichts lieber, als die letzten Neuigkeiten zu
erzählen oder zu hören. 22 Da stellte sich Paulus in die Mitte des Areopags und
sagte: Athener, nach allem, was ich sehe, seid ihr besonders fromme Menschen.
23 Denn als ich umherging und mir eure Heiligtümer ansah, fand ich auch einen
Altar mit der Aufschrift: EINEM UNBEKANNTEN GOTT. Was ihr verehrt,
ohne es zu kennen, das verkünde ich euch. 24 Gott, der die Welt erschaffen hat
und alles in ihr, er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die
von Menschenhand gemacht sind. 25 Er lässt sich auch nicht von Menschen
bedienen, als brauche er etwas: er, der allen das Leben, den Atem und alles gibt.
26 Er hat aus einem einzigen Menschen das ganze Menschengeschlecht
erschaffen, damit es die ganze Erde bewohne. Er hat für sie bestimmte Zeiten
und die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt. 27 Sie sollten Gott suchen, ob sie
ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.
28 Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige von
euren Dichtern gesagt haben: Wir sind von seiner Art. 29 Da wir also von Gottes
Art sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei wie ein goldenes oder
silbernes oder steinernes Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung. 30 Gott,
der über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, lässt jetzt den
Menschen verkünden, dass überall alle umkehren sollen. 31 Denn er hat einen
Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch
einen Mann, den er dazu bestimmt und vor allen Menschen dadurch
ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckte. 32 Als sie von der
Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere aber sagten: Darüber
wollen wir dich ein andermal hören. 33 So ging Paulus aus ihrer Mitte weg. 34
Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch
Dionysius, der Areopagit, außerdem eine Frau namens Damaris und noch andere
mit ihnen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 64 LXX [65], 12; Ps 80 LXX [81], 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Segnen wirst du den Kranz des Jahres deiner Güte, und deine Felder
werden erfüllt werden von Fett. 2 Jubelt Gott, unserm Helfer! Jauchzt dem Gott
Jakobs! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 4, 14-30)

14 Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und
die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. 15 Er lehrte in den
Synagogen und wurde von allen gepriesen. 16 So kam er auch nach Nazaret, wo
er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als
er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, 17 reichte man ihm das Buch des
Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt:

18 Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich
gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den
Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich
die Zerschlagenen in Freiheit setze 19 und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. 20
Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die
Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

21 Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben
gehört habt, erfüllt. 22 Seine Rede fand bei allen Beifall; sie staunten darüber,
wie begnadet er redete, und sagten: Ist das nicht der Sohn Josefs? 23 Da
entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile
dich selbst! Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört
haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! 24 Und er setzte hinzu: Amen, das
sage ich euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt.

25 Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des
Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine
große Hungersnot über das ganze Land kam. 26 Aber zu keiner von ihnen wurde
Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon. 27 Und viele Aussätzige
gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde
geheilt, nur der Syrer Naaman. 28 Als die Leute in der Synagoge das hörten,
gerieten sie alle in Wut. 29 Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus;
sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und
wollten ihn hinabstürzen. 30 Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und
ging weg.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 2. Tut

Gedenktag des heiligen Märtyrers Johannes, der Täufer

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 51 LXX [52], 10; 11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Ich aber bin wie ein fruchtbarer Ölbaum im Haus Gottes. 11 Ich will auf
deinen Namen harren, denn gütig ist er vor deinen Heiligen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 14, 1-12)

1 Zu dieser Zeit hörte der Tetrarch Herodes, was man von Jesus erzählte. 2
Er sagte zu seinem Gefolge: Das ist Johannes der Täufer. Er ist von den Toten
auferstanden; deshalb wirken solche Kräfte in ihm. 3 Herodes hatte nämlich
Johannes festnehmen und in Ketten ins Gefängnis werfen lassen. Schuld daran
war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus. 4 Denn Johannes hatte zu
Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, sie zur Frau zu nehmen. 5 Der König
wollte ihn deswegen töten lassen, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn man
hielt Johannes für einen Propheten. 6 Als aber der Geburtstag des Herodes
gefeiert wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor den Gästen. Und sie gefiel
Herodes so sehr, 7 dass er schwor, ihr alles zu geben, was sie sich wünschte. 8
Da sagte sie auf Drängen ihrer Mutter: Lass mir auf einer Schale den Kopf des
Täufers Johannes herbringen. 9 Der König wurde traurig; aber weil er einen
Schwur geleistet hatte - noch dazu vor allen Gästen -, befahl er, ihr den Kopf zu
bringen. 10 Und er ließ Johannes im Gefängnis enthaupten. 11 Man brachte den
Kopf auf einer Schale und gab ihn dem Mädchen, und sie brachte ihn ihrer
Mutter. 12 Die Jünger des Johannes aber holten den Leichnam und begruben ihn.
Dann gingen sie zu Jesus und berichteten ihm alles.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 91 LXX [92], 11; 15; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und mein Horn wird erhöht werden wie das eines Einhorns, und mein
Greisenalter wird mit fettem Öl ausgestattet sein; 15 und sie werden es sich
weiterhin wohl sein lassen, 16 um zu verkünden: Aufrichtig ist der Herr, mein
Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 9, 7-11)

7 Der Tetrarch Herodes hörte von allem, was geschah, und wusste nicht,
was er davon halten sollte. Denn manche sagten: Johannes ist von den Toten
auferstanden. 8 Andere meinten: Elija ist wiedererschienen. Wieder andere:
Einer der alten Propheten ist auferstanden. 9 Herodes aber sagte: Johannes habe
ich selbst enthaupten lassen. Wer ist dann dieser Mann, von dem man mir solche
Dinge erzählt? Und er hatte den Wunsch, ihn einmal zu sehen.

10 Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus alles, was sie getan hatten.
Dann nahm er sie beiseite und zog sich in die Nähe der Stadt Betsaida zurück,
um mit ihnen allein zu sein. 11 Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm.
Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und heilte alle, die
seine Hilfe brauchten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (Hebr 11, 32-40 und 12, 1-2)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen,
wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel
und den Propheten; 33 sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt,
Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, 34
Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark
geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und
haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen
die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung
zu erlangen. 36 Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und
Kerker. 37 Gesteinigt wurden sie, zersägt, *erprobt*, mit dem Schwert umgebracht;
sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und
Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. 39 Doch sie alle, die
aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das
Verheißene nicht erlangt, 40 weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen
hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

1 Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und
die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf
laufen, der uns aufgetragen ist, 2 und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und
Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das
Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur
Rechten von Gottes Thron gesetzt.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 5, 9-20)

Lesung aus dem katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Klagt nicht übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht,
der Richter steht schon vor der Tür. 10 Brüder, im Leiden und in der Geduld
nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen
haben. 11 Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von
der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt
hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. 12 Vor allem, meine Brüder,
schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen
Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht
verfallt.

13 Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll
er ein Loblied singen. 14 Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der
Gemeinde zu sich; sie sollen *über ihn beten* und ihn im Namen des Herrn mit Öl
salben. 15 Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn
aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. 16 Darum
bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet.
Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.

17 Elija war ein Mensch wie wir; er betete inständig, es solle nicht regnen, und es
regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde. 18 Und er betete wieder;
da gab der Himmel Regen und die Erde brachte ihre Früchte hervor. 19 Meine
Brüder, wenn einer bei euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zur
Umkehr bewegt, 20 dann sollt ihr wissen: Wer einen Sünder, der auf Irrwegen
ist, zur Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und deckt viele Sünden zu.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 12, 1-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Um jene Zeit ließ der König Herodes einige aus der Gemeinde verhaften
und misshandeln. 2 Jakobus, den Bruder des Johannes, ließ er mit dem Schwert
hinrichten. 3 Als er sah, dass es den Juden gefiel, ließ er auch Petrus festnehmen.
Das geschah in den Tagen der Ungesäuerten Brote. 4 Er nahm ihn also fest und
warf ihn ins Gefängnis. Die Bewachung übertrug er vier Abteilungen von je vier
Soldaten. Er beabsichtigte, ihn nach dem Paschafest dem Volk vorführen zu
lassen. 5 Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete
inständig für ihn zu Gott.

6 In der Nacht, ehe Herodes ihn vorführen lassen wollte, schlief Petrus, mit zwei
Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten; vor der Tür aber bewachten Posten
den Kerker. 7 Plötzlich trat ein Engel des Herrn ein, und ein helles Licht strahlte
in den Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh
auf! Da fielen die Ketten von seinen Händen. 8 Der Engel aber sagte zu ihm:
Gürte dich, und zieh deine Sandalen an! Er tat es. Und der Engel sagte zu ihm:
Wirf deinen Mantel um, und folge mir!

9 Dann ging er hinaus, und Petrus folgte ihm, ohne zu wissen, dass es
Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; es kam ihm vor, als habe er
eine Vision. 10 Sie gingen an der ersten und an der zweiten Wache vorbei und
kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt; es öffnete sich ihnen von selbst.
Sie traten hinaus und gingen eine Gasse weit; und auf einmal verließ ihn der
Engel. 11 Da kam Petrus zu sich und sagte: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der
Herr seinen Engel gesandt und mich der Hand des Herodes entrissen hat und all
dem, was das Volk der Juden erhofft hat. 12 Als er sich darüber klar geworden
war, ging er zum Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen
Markus, wo nicht wenige versammelt waren und beteten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 91 LXX [92], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Der Gerechte wird wie die Palme blühen, so wie die Zeder auf dem
Libanon wird er wachsen. 14 Gepflanzt im Hause des Herrn, werden sie in den
Vorhöfen unseres Gottes aufblühen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 6, 14-29)

14 Der König Herodes hörte von Jesus; denn sein Name war bekannt
geworden, und man sagte: Johannes der Täufer ist von den Toten auferstanden;
deshalb wirken solche Kräfte in ihm. 15 Andere sagten: Er ist Elija. Wieder
andere: Er ist ein Prophet, wie einer von den alten Propheten. 16 Als aber
Herodes von ihm hörte, sagte er: Johannes, den ich enthaupten ließ, ist
auferstanden. 17 Herodes hatte nämlich Johannes festnehmen und ins Gefängnis
werfen lassen. Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus,
die er geheiratet hatte.

18 Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, die Frau
deines Bruders zur Frau zu nehmen. 19 Herodias verzieh ihm das nicht und
wollte ihn töten lassen. Sie konnte ihren Plan aber nicht durchsetzen, 20 denn
Herodes fürchtete sich vor Johannes, weil er wusste, dass dieser ein gerechter
und heiliger Mann war. Darum schützte er ihn. Sooft er mit ihm sprach, wurde
er unruhig und ratlos, und doch hörte er ihm gern zu. 21 Eines Tages ergab sich
für Herodias eine günstige Gelegenheit. An seinem Geburtstag lud Herodes
seine Hofbeamten und Offiziere zusammen mit den vornehmsten Bürgern von
Galiläa zu einem Festmahl ein.

22 Da kam die Tochter der Herodias und tanzte, und sie gefiel dem Herodes und
seinen Gästen so sehr, dass der König zu ihr sagte: Wünsch dir, was du willst;
ich werde es dir geben. 23 Er schwor ihr sogar: Was du auch von mir verlangst,
ich will es dir geben, und wenn es die Hälfte meines Reiches wäre. 24 Sie ging
hinaus und fragte ihre Mutter: Was soll ich mir wünschen? Herodias antwortete:
Den Kopf des Täufers Johannes.

25 Da lief das Mädchen zum König hinein und sagte: Ich will, dass du mir sofort
auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes bringen lässt. 26 Da wurde der
König sehr traurig, aber weil er vor allen Gästen einen Schwur geleistet hatte,
wollte er ihren Wunsch nicht ablehnen. 27 Deshalb befahl er einem Scharfrichter,
sofort ins Gefängnis zu gehen und den Kopf des Täufers herzubringen. Der
Scharfrichter ging und enthauptete Johannes. 28 Dann brachte er den Kopf auf
einer Schale, gab ihn dem Mädchen, und das Mädchen gab ihn seiner Mutter. 29
Als die Jünger des Johannes das hörten, kamen sie, holten seinen Leichnam und
legten ihn in ein Grab.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 3. Tut

Gedenktag einer heiligen Versammlung in Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 4. Tut

Gedenktag des Propheten Josua, der Sohn des Nave
Gedenktag des heiligen Abba Makarius II., der 69. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 5. Tut

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Sophia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

# 6. Tut

Gedenktag des Propheten Jesaja, der Sohn des Amos

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 7. Tut

Gedenktag des Abba Dioskorus I., der 25. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 8. Tut

Gedenktag des Propheten Moses
Gedenktag des Propheten und Priesters Zacharias, der Vater des Johannes, der Täufer

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 104 LXX [105], 14-15)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Er ließ keinen Menschen ihnen Unrecht tun und wies ihretwegen
Könige zurecht: 15 Tastet meine Gesalbten nicht an, und an meinen Propheten
handelt nicht schlecht! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 11, 37-51)

37 Nach dieser Rede lud ein Pharisäer Jesus zum Essen ein. Jesus ging zu
ihm und setzte sich zu Tisch. 38 Als der Pharisäer sah, dass er sich vor dem
Essen nicht die Hände wusch, war er verwundert. 39 Da sagte der Herr zu ihm: O
ihr Pharisäer! Ihr haltet zwar Becher und Teller außen sauber, innen aber seid ihr
voll Raubgier und Bosheit. 40 Ihr Unverständigen! Hat nicht der, der das Äußere
schuf, auch das Innere geschaffen? 41 *Gebt lieber den Inhalt als Almosen, dann*
ist für euch alles rein.

42 Doch weh euch Pharisäern! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Gewürzkraut
und allem Gemüse, die Gerechtigkeit aber und die Liebe zu Gott vergesst ihr.
Man muss das eine tun, ohne das andere zu unterlassen. 43 Weh euch Pharisäern!
Ihr wollt in den Synagogen den vordersten Sitz haben und auf den Straßen und
Plätzen von allen gegrüßt werden. 44 Weh euch: Ihr seid wie Gräber, die man
nicht mehr sieht; die Leute gehen darüber, ohne es zu merken. 45 Darauf
erwiderte ihm ein Gesetzeslehrer: Meister, damit beleidigst du auch uns. 46 Er
antwortete: Weh auch euch Gesetzeslehrern! Ihr ladet den Menschen Lasten auf,
die sie kaum tragen können, selbst aber rührt ihr keinen Finger dafür.

47 Weh euch! Ihr errichtet Denkmäler für die Propheten, die von euren Vätern
umgebracht wurden. 48 Damit bestätigt und billigt ihr, was eure Väter getan
haben. Sie haben die Propheten umgebracht, ihr errichtet ihnen Bauten. 49
Deshalb hat auch die Weisheit Gottes gesagt: Ich werde Propheten und Apostel
zu ihnen senden, und sie werden einige von ihnen töten und andere verfolgen, 50
damit das Blut aller Propheten, das seit der Erschaffung der Welt vergossen
worden ist, an dieser Generation gerächt wird, 51 vom Blut Abels bis zum Blut
des Zacharias, der im Vorhof zwischen Altar und Tempel umgebracht wurde. Ja,
das sage ich euch: An dieser Generation wird es gerächt werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 104 LXX [105], 26-27; 45)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

26 Er sandte Mose, seinen Knecht, aus, Aaron, den er auserwählt hatte. 27
Er richtete durch sie die Worte seiner Zeichen auf und der Wunder im Lande
Chams, 45 damit sie seine Rechtsbestimmungen bewahrten und sein Gesetz eifrig
suchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 17, 1-9)

1 Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder
Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. 2 Und er wurde vor ihren
Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider
wurden blendend weiß wie das Licht. 3 Da erschienen plötzlich vor ihren Augen
Mose und Elija und redeten mit Jesus. 4 Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist
gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine
für dich, eine für Mose und eine für Elija. 5 Noch während er redete, warf eine
leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme:

Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt
ihr hören. 6 Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich
mit dem Gesicht zu Boden. 7 Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte:
Steht auf, habt keine Angst! 8 Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus. 9
Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von
dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden
ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (Hebr 11, 17-27)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Aufgrund des Glaubens brachte Abraham den Isaak dar, als er auf die
Probe gestellt wurde, und gab den einzigen Sohn dahin, er, der die
Verheißungen empfangen hatte 18 und zu dem gesagt worden war: Durch Isaak
wirst du Nachkommen haben. 19 Er verließ sich darauf, dass Gott sogar die
Macht hat, Tote zum Leben zu erwecken; darum erhielt er Isaak auch zurück.
Das ist ein Sinnbild. 20 Aufgrund des Glaubens segnete Isaak Jakob und Esau im
Hinblick auf das Kommende.

21 Aufgrund des Glaubens segnete Jakob sterbend jeden der Söhne Josefs und
*neigte sich über das Kopfende seines Bettes*. 22 Aufgrund des Glaubens dachte
Josef vor seinem Tod an den Auszug der Israeliten und traf Anordnungen wegen
seiner Gebeine. 23 Aufgrund des Glaubens wurde Mose nach seiner Geburt drei
Monate lang von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass es ein schönes
Kind war, und weil sie sich vor dem Befehl des Königs nicht fürchteten.

24 Aufgrund des Glaubens weigerte sich Mose, als er herangewachsen war, Sohn
einer Tochter des Pharao genannt zu werden; 25 lieber wollte er sich zusammen
mit dem Volk Gottes misshandeln lassen, als flüchtigen Genuss von der Sünde
zu haben; 26 er hielt die Schmach des Messias für einen größeren Reichtum als
die Schätze Ägyptens; denn er dachte an den künftigen Lohn. 27 Aufgrund des
Glaubens verließ er Ägypten, ohne Furcht vor dem Zorn des Königs; er hielt
standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (2. Petr 1, 19-21 und 2, 1-8)

Lesung aus dem zweiten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden und
ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht, das an einem finsteren Ort
scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen. 20
Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf eigenmächtig
ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine Weissagung ausgesprochen, weil
ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben Menschen
im Auftrag Gottes geredet.

1 Es gab aber auch falsche Propheten im Volk; so wird es auch bei euch falsche
Lehrer geben. Sie werden verderbliche Irrlehren verbreiten und den Herrscher,
der sie freigekauft hat, verleugnen; doch dadurch werden sie sich selbst bald ins
Verderben stürzen. 2 Bei ihren Ausschweifungen werden sie viele Anhänger
finden und ihretwegen wird der Weg der Wahrheit in Verruf kommen.

3 In ihrer Habgier werden sie euch mit verlogenen Worten zu kaufen versuchen;
aber das Gericht über sie bereitet sich schon seit langem vor und das Verderben,
das ihnen droht, schläft nicht. 4 Gott hat auch die Engel, die gesündigt haben,
nicht verschont, sondern sie in die finsteren Höhlen der Unterwelt verstoßen und
hält sie dort eingeschlossen bis zum Gericht.

5 Er hat auch die frühere Welt nicht verschont, nur Noach, den Verkünder der
Gerechtigkeit, hat er zusammen mit sieben anderen als achten bewahrt, als er die
Flut über die Welt der Gottlosen brachte. 6 Auch die Städte Sodom und Gomorra
hat er eingeäschert und zum Untergang verurteilt, als ein Beispiel für alle
Gottlosen in späteren Zeiten.

7 Den gerechten Lot aber, der unter dem ausschweifenden Leben der
Gottesverächter litt, hat er gerettet; 8 denn dieser Gerechte, der mitten unter
ihnen wohnte, musste Tag für Tag ihr gesetzwidriges Tun sehen und hören, und
das quälte den gerechten Mann Tag für Tag.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 15, 21-29)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird. 22 Da beschlossen die
Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer
Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochien
zu senden, nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter
den Brüdern. 23 Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die
Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochien, in
Syrien und Zilizien.

24 Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt
haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. 25
Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen und
zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu
schicken, 26 die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben
eingesetzt haben. 27 Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche
auch mündlich mitteilen sollen. 28 Denn der Heilige Geist und wir haben
beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge:
29 Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch
davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 98 LXX [99], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Mose und Aaron sind unter seinen Priestern, und Samuel ist unter denen,
die seinen Namen anrufen; sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie, 7 in der
Wolkensäule redete er zu ihnen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 23, 13-36)

13 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr
verschließt den Menschen das Himmelreich. Ihr selbst geht nicht hinein; aber ihr
lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen. 14 Weh euch, ihr
Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr bringt die Witwen um ihre
Häuser und verrichtet lange, scheinheilige Gebete. Deshalb wird das Urteil, das
euch erwartet, um so härter sein. 15 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und
Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr zieht über Land und Meer, um einen einzigen
Menschen für euren Glauben zu gewinnen; und wenn er gewonnen ist, dann
macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle, der doppelt so schlimm ist wie ihr
selbst.

16 Weh euch, ihr seid blinde Führer! Ihr sagt: Wenn einer beim Tempel schwört,
so ist das kein Eid; wer aber beim Gold des Tempels schwört, der ist an seinen
Eid gebunden. 17 Ihr blinden Narren! Was ist wichtiger: das Gold oder der
Tempel, der das Gold erst heilig macht? 18 Auch sagt ihr: Wenn einer beim Altar
schwört, so ist das kein Eid; wer aber bei dem Opfer schwört, das auf dem Altar
liegt, der ist an seinen Eid gebunden. 19 Ihr Blinden! Was ist wichtiger: das
Opfer oder der Altar, der das Opfer erst heilig macht? 20 Wer beim Altar
schwört, der schwört bei ihm und bei allem, was darauf liegt. 21 Und wer beim
Tempel schwört, der schwört bei ihm und bei dem, der darin wohnt. 22 Und wer
beim Himmel schwört, der schwört beim Thron Gottes und bei dem, der darauf
sitzt. 23 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den
Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer
Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne
das andere zu lassen.

24 Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt Mücken aus und verschluckt Kamele. 25 Weh
euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr haltet Becher und
Schüsseln außen sauber, innen aber sind sie voll von dem, was ihr in eurer
Maßlosigkeit zusammengeraubt habt. 26 Du blinder Pharisäer! Mach den Becher
zuerst innen sauber, dann ist er auch außen rein. 27 Weh euch, ihr
Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr seid wie die Gräber, die außen
weiß angestrichen sind und schön aussehen; innen aber sind sie voll Knochen,
Schmutz und Verwesung.

28 So erscheint auch ihr von außen den Menschen gerecht, innen aber seid ihr
voll Heuchelei und Ungehorsam gegen Gottes Gesetz. 29 Weh euch, ihr
Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr errichtet den Propheten
Grabstätten und schmückt die Denkmäler der Gerechten 30 und sagt dabei: Wenn
wir in den Tagen unserer Väter gelebt hätten, wären wir nicht wie sie *am Blut*
der Propheten schuldig geworden.

31 Damit bestätigt ihr selbst, dass ihr die Söhne der Prophetenmörder seid. 32
Macht nur das Maß eurer Väter voll! 33 Ihr Nattern, ihr Schlangenbrut! Wie
wollt ihr dem Strafgericht der Hölle entrinnen? 34 Darum hört: Ich sende
Propheten, Weise und Schriftgelehrte zu euch; ihr aber werdet einige von ihnen
töten, ja sogar kreuzigen, andere in euren Synagogen auspeitschen und von Stadt
zu Stadt verfolgen. 35 So wird all das unschuldige Blut über euch kommen, das
auf Erden vergossen worden ist, vom Blut Abels, des Gerechten, bis zum Blut
des Zacharias, Barachias' Sohn, den ihr im Vorhof zwischen dem
Tempelgebäude und dem Altar ermordet habt. 36 Amen, das sage ich euch: Das
alles wird über diese Generation kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 9. Tut

Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Pisoura, der Bischof von Mesil

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 10. Tut

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Matrona

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

# 11. Tut

Gedenktag des heiligen Märtyrers Wasilides

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

# 12. Tut

Gedenktag des dritten Konzils der 200 Väter in Ephesus 431 n.Chr.

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 9. Hator.

# 13. Tut

Gedenktag des großen Wunders des heiligen Basilius, der Bischof von Cäsarea

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

# 14. Tut

Gedenktag des heiligen Agatho, der Stylit

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

# 15. Tut

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Stephanus, der Oberste der Diakone und erste Märtyrer

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

# 16. Tut

Gedenktag der Einweihung der Auferstehungskirche in Jerusalem

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 83 LXX [84], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein König und mein Gott! 5 Selig die, die in deinem Haus wohnen, von Ewigkeit in alle Ewigkeit werden sie dich loben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 7, 1-10)

1 Als Jesus diese Rede vor dem Volk beendet hatte, ging er nach
Kafarnaum hinein. 2 Ein Hauptmann hatte einen Diener, der todkrank war und
den er sehr schätzte. 3 Als der Hauptmann von Jesus hörte, schickte er einige
von den jüdischen Ältesten zu ihm mit der Bitte, zu kommen und seinen Diener
zu retten. 4 Sie gingen zu Jesus und baten ihn inständig. Sie sagten: Er verdient
es, dass du seine Bitte erfüllst; 5 denn er liebt unser Volk und hat uns die
Synagoge gebaut. 6 Da ging Jesus mit ihnen. Als er nicht mehr weit von dem
Haus entfernt war, schickte der Hauptmann Freunde und ließ ihm sagen: Herr,
bemüh dich nicht! Denn ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst. 7
Deshalb habe ich mich auch nicht für würdig gehalten, selbst zu dir zu kommen.
Sprich nur ein Wort, dann muss mein Diener gesund werden. 8 Auch ich muss
Befehlen gehorchen und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu
einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu
meinem Diener: Tu das!, so tut er es. 9 Jesus war erstaunt über ihn, als er das
hörte. Und er wandte sich um und sagte zu den Leuten, die ihm folgten: Ich sage
euch: Nicht einmal in Israel habe ich einen solchen Glauben gefunden. 10 Und
als die Männer, die der Hauptmann geschickt hatte, in das Haus zurückkehrten,
stellten sie fest, dass der Diener gesund war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 25 LXX [26], 8; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Herr, ich liebe die Schönheit deines Hauses und den Ort, wo deine
Herrlichkeit wohnt, 7 um die Stimme des Lobes zu hören und alle deine
Wundertaten zu erzählen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 19, 1-10)

1 Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. 2 Dort wohnte ein
Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. 3 Er
wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte
ihm die Sicht; denn er war klein. 4 Darum lief er voraus und stieg auf einen
Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. 5 Als
Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm
schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. 6 Da stieg
er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.

7 Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder
eingekehrt. 8 Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte
meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel
gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. 9 Da sagte Jesus zu ihm:
Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein
Sohn Abrahams ist. 10 Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen
und zu retten, was verloren ist.

Ehre sei unserem Herrn in Ewigkeit. Amen

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (Hebr 9, 1-10)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der erste Bund hatte gottesdienstliche Vorschriften und ein irdisches
Heiligtum. 2 Es wurde nämlich ein erstes Zelt errichtet, in dem sich der
Leuchter, der Tisch und die heiligen Brote befanden; dieses Zelt wurde das
Heilige genannt. 3 Hinter dem zweiten Vorhang aber war ein Zelt, das so
genannte Allerheiligste, 4 mit dem goldenen Rauchopferaltar und der ganz mit
Gold überzogenen Bundeslade; darin waren ein goldener Krug mit dem Manna,
der Stab Aarons, der Triebe angesetzt hatte, und die Bundestafeln; 5 über ihr
waren die Kerubim der Herrlichkeit, die die Sühneplatte überschatteten. Doch es
ist nicht möglich, darüber jetzt im Einzelnen zu reden.

6 So also ist das alles aufgebaut. In das erste Zelt gehen die Priester das ganze
Jahr hinein, um die heiligen Dienste zu verrichten. 7 In das zweite Zelt aber geht
nur einmal im Jahr der Hohepriester allein hinein, und zwar mit dem Blut, das er
für sich und für die Vergehen des Volkes darbringt. 8 Dadurch deutet der Heilige
Geist an, dass der Weg in das Heiligtum noch nicht sichtbar geworden ist,
solange das erste Zelt Bestand hat. 9 Das ist ein Sinnbild, das auf die
gegenwärtige Zeit hinweist; denn es werden Gaben und Opfer dargebracht, die
das Gewissen des Opfernden nicht zur Vollkommenheit führen können; 10 es
handelt sich nur um Speisen und Getränke und allerlei Waschungen, äußerliche
Vorschriften, die bis zu der Zeit einer besseren Ordnung auferlegt worden sind.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 25 und 2, 1-10)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist.

1 Legt also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle
Verleumdung. 2 Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der
unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil
erlangt. 3 Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. 4 Kommt zu ihm, dem
lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt
und geehrt worden ist. 5 Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus
aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige
Opfer darzubringen, die Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her,
ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren
halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser
Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, 8 zum Stein,
an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen
sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. 9
Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat. 10 Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes
Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen
gefunden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 9, 31-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

31 Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie
wurde gefestigt und lebte in der Furcht vor dem Herrn. Und sie wuchs durch die
Hilfe des heiligen Geistes. 32 Auf einer Reise zu den einzelnen Gemeinden kam
Petrus auch zu den Heiligen in Lydda. 33 Dort fand er einen Mann namens
Äneas, der seit acht Jahren lahm und bettlägerig war. 34 Petrus sagte zu ihm:
Äneas, Jesus Christus heilt dich. Steh auf, und richte dir dein Bett! Sogleich
stand er auf.

35 Und alle Bewohner von Lydda und der Scharon-Ebene sahen ihn und
bekehrten sich zum Herrn. 36 In Joppe lebte eine Jüngerin namens Tabita, das
heißt übersetzt: Gazelle. Sie tat viele gute Werke und gab reichlich Almosen. 37
In jenen Tagen aber wurde sie krank und starb. Man wusch sie und bahrte sie im
Obergemach auf. 38 Weil aber Lydda nahe bei Joppe liegt und die Jünger hörten,
dass Petrus dort war, schickten sie zwei Männer zu ihm und ließen ihn bitten:
Komm zu uns, zögere nicht!

39 Da stand Petrus auf und ging mit ihnen. Als er ankam, führten sie ihn in das
Obergemach hinauf; alle Witwen traten zu ihm, sie weinten und zeigten ihm die
Röcke und Mäntel, die Gazelle gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. 40
Petrus aber schickte alle hinaus, kniete nieder und betete. Dann wandte er sich
zu dem Leichnam und sagte: Tabita, steh auf! Da öffnete sie ihre Augen, sah
Petrus an und setzte sich auf. 41 Er gab ihr die Hand und ließ sie aufstehen; dann
rief er die Heiligen und die Witwen und zeigte ihnen, dass sie wieder lebte. 42
Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele kamen zum Glauben an den Herrn.
43 Petrus aber blieb längere Zeit in Joppe bei einem gewissen Simon, einem
Gerber.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 64 LXX [65], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Dir gebührt ein Loblied, Gott, in Sion, und dir wird ein Gelübde erfüllt
werden in Jerusalem. 3 Höre mein Gebet an; zu dir wird alles Fleisch kommen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 16, 13-19)

13 Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine
Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? 14 Sie sagten: Die einen
für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst
einen Propheten. 15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? 16
Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut
haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. 18 Ich aber sage dir: Du
bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und *die*
*Pforten des Hades* werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel
des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im
Himmel gelöst sein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 17. Tut

Festtag des segenbringenden Kreuzes Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 4 LXX, 7; 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Auf uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt, Herr. 8 Du gabst
Freude in mein Herz. 9 Denn du, Herr, hast meine Wohnung allein auf Hoffnung
gegründet. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Joh 8, 28-42)

28 Da sagte Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann
werdet ihr erkennen, dass Ich es bin. Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im
eigenen Namen tue, sondern nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat. 29
Und er, der mich gesandt hat, ist bei mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil
ich immer das tue, was ihm gefällt. 30 Als Jesus das sagte, kamen viele zum
Glauben an ihn. 31 Da sagte er zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in
meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. 32 Dann werdet ihr die
Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien. 33 Sie erwiderten ihm:
Wir sind Nachkommen Abrahams und sind noch nie Sklaven gewesen. Wie
kannst du sagen: Ihr werdet frei werden?

34 Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wer die Sünde tut, ist
Sklave der Sünde. 35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; nur der
Sohn bleibt für immer im Haus. 36 Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid
ihr wirklich frei. 37 Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid. Aber ihr
wollt mich töten, weil mein Wort in euch keine Aufnahme findet. 38 Ich sage,
was ich beim Vater gesehen habe, und ihr tut, was ihr von eurem Vater gehört
habt. 39 Sie antworteten ihm: Unser Vater ist Abraham.

Jesus sagte zu ihnen: Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, würdet ihr so handeln
wie Abraham. [40] Jetzt aber wollt ihr mich töten, einen Menschen, der euch die
Wahrheit verkündet hat, die Wahrheit, die ich von Gott gehört habe. So hat
Abraham nicht gehandelt. [41] Ihr vollbringt die Werke eures Vaters. Sie
entgegneten ihm: Wir stammen nicht aus einem Ehebruch, sondern wir haben
nur den einen Vater: Gott. [42] Jesus sagte zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre,
würdet ihr mich lieben; denn von Gott bin ich ausgegangen und gekommen. Ich
bin nicht in meinem eigenen Namen gekommen, sondern er hat mich gesandt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 59 LXX [60], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Du gabst denen, die dich fürchten, ein Zeichen, zu fliehen aus der
Reichweite des Bogens. 7 Damit deine Geliebten befreit werden, rette mit deiner
Rechten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 12, 26-36)

26 Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort
wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. 27
Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser
Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. 28 Vater, verherrliche
deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon
verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.

29 Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere
sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. 30 Jesus antwortete und sagte: Nicht mir
galt diese Stimme, sondern euch. 31 Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt;
jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. 32 Und ich, wenn
ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. 33 Das sagte er, um
anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

34 Die Menge jedoch hielt ihm entgegen: Wir haben aus dem Gesetz gehört, dass
der Messias bis in Ewigkeit bleiben wird. Wie kannst du sagen, der
Menschensohn müsse erhöht werden? Wer ist dieser Menschensohn? 35 Da sagte
Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Geht euren Weg,
solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überrascht. Wer in der
Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. 36 Solange ihr das Licht bei euch
habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (1.Kor 1, 17-31)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das
Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit
das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird. 18 Denn das Wort vom
Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es
Gottes Kraft. 19 Es heißt nämlich in der Schrift: Ich lasse die Weisheit der
Weisen vergehen und die Klugheit der Klugen verschwinden. 20 Wo ist ein
Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortführer in dieser Welt? Hat Gott
nicht die Weisheit der Welt als Torheit entlarvt?

21 Denn da die Welt angesichts der Weisheit Gottes auf dem Weg ihrer Weisheit
Gott nicht erkannte, beschloss Gott, alle, die glauben, durch die Torheit der
Verkündigung zu retten. 22 Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen
Weisheit. 23 Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden
ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, 24 für die Berufenen aber,
Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. 25 Denn das
Törichte an Gott ist weiser als die Menschen, und das Schwache an Gott ist
stärker als die Menschen.

26 Seht doch auf eure Berufung, Brüder! Da sind nicht viele Weise *dem Fleisch
nach*, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, 27 sondern das Törichte in der
Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das
Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.

28 Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was
nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, 29 damit kein Mensch sich
rühmen kann vor Gott. 30 Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für
uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung. 31
Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der
Schrift.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 2, 11-25)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung. 13 Unterwerft euch um des Herrn willen
*jedem menschlichen Geschöpf*: dem Kaiser, weil er über allen steht, 14 den
Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun,
und die auszuzeichnen, die Gutes tun. 15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr
durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum
Schweigen bringt.

16 Handelt als Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel für das
Böse nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen Menschen Ehre,
liebt die Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser! 18 Ihr Sklaven, ordnet euch
in aller Ehrfurcht euren Herren unter, nicht nur den guten und freundlichen,
sondern auch den launenhaften. 19 Denn es ist eine Gnade, wenn jemand
deswegen Kränkungen erträgt und zu Unrecht leidet, weil er sich in seinem
Gewissen nach Gott richtet. 20 Ist es vielleicht etwas Besonderes, wenn ihr
wegen einer Verfehlung Schläge erduldet? Wenn ihr aber recht handelt und
trotzdem Leiden erduldet, das ist eine Gnade in den Augen Gottes.

21 Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und
euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt. 22 Er hat keine Sünde
begangen, und in seinem Mund war kein trügerisches Wort. 23 Er wurde
geschmäht, schmähte aber nicht; er litt, drohte aber nicht, sondern überließ seine
Sache dem gerechten Richter. 24 Er hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das
Holz hinaufgetragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die
Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt. 25 Denn ihr hattet
euch verirrt wie Schafe, jetzt aber seid ihr heimgekehrt zum Hirten und Bischof
eurer Seelen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 10, 34-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

34 Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich,
dass Gott nicht auf die Person sieht, 35 sondern dass ihm in jedem Volk
willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. 36 Er hat das Wort den
Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus; dieser
ist der Herr aller. 37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: 38 wie Gott
Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser
umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn
Gott war mit ihm.

39 Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem
getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. 40 Gott aber hat ihn
am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, 41 zwar nicht dem
ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir
mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.
42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen: Das ist
der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. 43 Von ihm
bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die
Vergebung der Sünden empfängt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 64 LXX [65], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Dir gebührt ein Loblied, Gott, in Sion, und dir wird ein Gelübde erfüllt
werden in Jerusalem. 3 Höre mein Gebet an; zu dir wird alles Fleisch kommen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 10, 22-38)

22 Um diese Zeit fand in Jerusalem das Tempelweihfest statt. Es war
Winter, 23 und Jesus ging im Tempel in der Halle Salomos auf und ab. 24 Da
umringten ihn die Juden und fragten ihn: Wie lange noch willst du uns
hinhalten? Wenn du der Messias bist, sag es uns offen! 25 Jesus antwortete
ihnen: Ich habe es euch gesagt, aber ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich im
Namen meines Vaters vollbringe, legen Zeugnis für mich ab; 26 ihr aber glaubt
nicht, weil ihr nicht zu meinen Schafen gehört. 27 Meine Schafe hören auf meine
Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. 28 Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie
werden niemals zugrunde gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen.

29 Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle, und niemand kann sie der
Hand meines Vaters entreißen. 30 Ich und der Vater sind eins. 31 Da hoben die
Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen. 32 Jesus hielt ihnen entgegen:
Viele gute Werke habe ich im Auftrag des Vaters vor euren Augen getan. Für
welches dieser Werke wollt ihr mich steinigen? 33 Die Juden antworteten ihm:
Wir steinigen dich nicht wegen eines guten Werkes, sondern wegen
Gotteslästerung; denn du bist nur ein Mensch und machst dich selbst zu Gott.

34 Jesus erwiderte ihnen: Heißt es nicht in eurem Gesetz: Ich habe gesagt: Ihr
seid Götter? 35 Wenn er jene Menschen Götter genannt hat, an die das Wort
Gottes ergangen ist, und wenn die Schrift nicht aufgehoben werden kann, 36
dürft ihr dann von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat,
sagen: Du lästerst Gott - weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn? 37 Wenn ich
nicht die Werke meines Vaters vollbringe, dann glaubt mir nicht. 38 Aber wenn
ich sie vollbringe, dann glaubt wenigstens den Werken, wenn ihr mir nicht
glaubt. Dann werdet ihr erkennen und einsehen, dass in mir der Vater ist und ich
im Vater bin. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 18. Tut

Zweiter Festtag des segenbringenden Kreuzes Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 98 LXX [99], 9; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Erhebt den Herrn, unseren Gott, und fallt nieder an seinen heiligen Berg,
denn der Herr, unser Gott, ist heilig! 5 Erhebt den Herrn, unseren Gott, und fallt
nieder vor dem Schemel seiner Füße! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Joh 4, 19-24)

19 Die Frau sagte zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. 20
Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in Jerusalem
sei die Stätte, wo man anbeten muss. 21 Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau,
die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den
Vater anbeten werdet.

22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil
kommt von den Juden. 23 Aber die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der
die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn
so will der Vater angebetet werden. 24 Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten,
müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 117 LXX [118], 28; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

28 Du bist mein Gott, und ich will dich preisen. Du bist mein Gott, und ich
will dich erheben, 16 die Rechte des Herrn erhöhte mich, die Rechte des Herrn
tat Mächtiges. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 3, 14-21)

14 Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der
Menschensohn erhöht werden, 15 damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das
ewige Leben hat. 16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen
einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht,
sondern das ewige Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt
gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet
wird.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet,
weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat. 19 Denn
mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die
Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.
20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine
Taten nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht,
damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Gal 6, 11-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Seht, ich schreibe euch jetzt mit eigener Hand; das ist meine Schrift. 12
Jene Leute, die in der Welt nach Anerkennung streben, nötigen euch nur deshalb
zur Beschneidung, damit sie wegen des Kreuzes Christi nicht verfolgt werden. 13
Denn obwohl sie beschnitten sind, halten sie nicht einmal selber das Gesetz;
dennoch dringen sie auf eure Beschneidung, um sich dessen zu rühmen, was an
eurem Fleisch geschehen soll. 14 Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu
Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich
der Welt.

15 Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist,
sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. 16 Friede und Erbarmen komme über
alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. 17
In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich
trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. 18 Die Gnade Jesu Christi, unseres
Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder. Amen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 3-12)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat
uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das
unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel
für euch aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit
ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 4, 8-18)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

8 Da sagte Petrus zu ihnen, erfüllt vom Heiligen Geist: Ihr Führer des
Volkes und ihr Ältesten! 9 Wenn wir heute wegen einer guten Tat an einem
kranken Menschen darüber vernommen werden, durch wen er geheilt worden
ist, 10 so sollt ihr alle und das ganze Volk Israel wissen: im Namen Jesu Christi,
des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt
hat. Durch ihn steht dieser Mann gesund vor euch. 11 Er (Jesus) ist der Stein, der
von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. 12
Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein
anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden
sollen. 13 Als sie den Freimut des Petrus und des Johannes sahen und merkten,
dass es ungelehrte und einfache Leute waren, wunderten sie sich.

Sie erkannten sie als Jünger Jesu, 14 sahen aber auch, dass der Geheilte bei ihnen
stand; so konnten sie nichts dagegen sagen. 15 Sie befahlen ihnen, den Hohen
Rat zu verlassen; dann berieten sie miteinander 16 und sagten: Was sollen wir
mit diesen Leuten anfangen? Dass offensichtlich ein Wunder durch sie
geschehen ist, ist allen Einwohnern von Jerusalem bekannt; wir können es nicht
abstreiten. 17 Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen
wir ihnen bei Strafe verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem
Menschen zu sprechen. 18 Und sie riefen sie herein und verboten ihnen, jemals
wieder im Namen Jesu zu predigen und zu lehren.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 144 LXX [145], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich erheben, mein Gott, mein König, und deinen Namen
preisen in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. 2 Jeden Tag will ich dich
preisen und deinen Namen loben in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 6, 35-46)

35 Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. 36
Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und doch glaubt ihr nicht. 37
Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen; 38 denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen,
um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. 39
Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen,
die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke
am Letzten Tag. 40 Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn
sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke
am Letzten Tag. 41 Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin
das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.

42 Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter
wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? 42
43 Jesus sagte zu ihnen: Murrt nicht! 44 Niemand kann zu mir kommen, wenn
nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn
auferwecken am Letzten Tag. 45 Bei den Propheten heißt es: Und alle werden
Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt,
wird zu mir kommen. 46 Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von
Gott ist; nur er hat den Vater gesehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 19. Tut

Dritter Festtag des segenbringenden Kreuzes Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 44 LXX [45], 7; 18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Dein Thron, Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, ein Stab der Aufrichtigkeit ist der Stab deines Königtums. 18 Deshalb werden Völker dich preisen bis in Ewigkeit und bis in alle Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 16, 21-26)

21 Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen. 22 Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe; er sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! 23 Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du willst mich zu Fall bringen; denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

24 Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen. 26 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 73 LXX [74], 2; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Du hast den Stab deines Erbes erlöst, diesen Berg Sion, auf dem du
Wohnung genommen hast. 12 Gott aber ist unser König von Ewigkeit her, er hat
Heil gewirkt mitten im Land. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein
Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge
mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein
Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.
36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben
zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und
meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn
er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen,
werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich
Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Kol 2, 6-19)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Kolosser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Ihr habt Christus Jesus als Herrn angenommen. Darum lebt auch in ihm!
7 Bleibt in ihm verwurzelt und auf ihn gegründet, und haltet an dem Glauben
fest, in dem ihr unterrichtet wurdet. Hört nicht auf zu danken! 8 Gebt Acht, dass
euch niemand mit seiner Philosophie und falschen Lehre verführt, die sich nur
auf menschliche Überlieferung stützen und sich auf die Elementarmächte der
Welt, nicht auf Christus berufen. 9 Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze
Fülle Gottes. 10 Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt; denn er ist das Haupt aller
Mächte und Gewalten. 11 In ihm habt ihr eine Beschneidung empfangen, die
man nicht mit Händen vornimmt, nämlich die Beschneidung, die Christus
gegeben hat. Wer sie empfängt, sagt sich los von seinem vergänglichen Körper.

12 Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt,
durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat. 13
Ihr wart tot infolge eurer Sünden, und euer Leib war unbeschnitten; Gott aber
hat euch mit Christus zusammen lebendig gemacht und uns alle Sünden
vergeben. 14 Er hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und
seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Er hat ihn dadurch getilgt,
dass er ihn an das Kreuz geheftet hat. 15 Die Fürsten und Gewalten hat er
entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt; durch Christus hat er über sie
triumphiert.

16 Darum soll euch niemand verurteilen wegen Speise und Trank oder wegen
eines Festes, ob Neumond oder Sabbat. 17 Das alles ist nur ein Schatten von
dem, was kommen wird, die Wirklichkeit aber ist Christus. 18 Niemand soll euch
verachten, der sich in scheinbarer Demut auf die Verehrung beruft, die er den
Engeln erweist, der mit Visionen prahlt und sich ohne Grund nach weltlicher Art
wichtig macht. 19 Er hält sich nicht an das Haupt, von dem aus der ganze Leib
durch Gelenke und Bänder versorgt und zusammengehalten wird und durch
Gottes Wirken wächst.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 5, 13-21)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Dies schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt;
denn ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. 14 Wir haben ihm gegenüber
die Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen
entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann
wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat. 16 Wer sieht, dass sein
Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt, soll für ihn bitten; und Gott
wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde nicht zum Tod führt. Denn es gibt
Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche ich nicht, wenn ich sage, dass er
bitten soll.

17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt. 18 *Wir*
*wissen: Jeder, der von Gott stammt, sündigt nicht, sondern wer von Gott*
*stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an.* 19 Wir wissen: Wir
sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen. 20 Wir
wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen und er hat uns Einsicht geschenkt,
damit wir Gott den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in
seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben. 21
Meine Kinder, hütet euch vor den Götzen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 3, 12-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert
ihr euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil
er an seinen Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht
und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor
euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt.

17 Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure
Führer. 18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller
Propheten im Voraus verkündigt hat: dass sein Messias leiden werde. 19 Also
kehrt um, und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden 20 und der Herr Zeiten
des Aufatmens kommen lässt und Jesus sendet als den für euch bestimmten
Messias. 21 Ihn muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der
Wiederherstellung von allem, die Gott von jeher durch den Mund seiner heiligen
Propheten verkündet hat.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 60 LXX [61], 3; 4; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Auf einem Felsen hast du mich erhöht. 4 Du hast mich geführt, denn du bist meine Hoffnung geworden, ein starker Turm. 6 Denn du, Gott, hast meine Gelübde angehört, du gabst das Erbe denen, die deinen Namen fürchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 14, 25-35)

25 Viele Menschen begleiteten ihn; da wandte er sich an sie und sagte: 26 Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. 27 Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. 28 Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? 29 Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann.

Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten 30 und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. 31 Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? 32 Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. 33 Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet. 34 Das Salz ist etwas Gutes. Wenn aber das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man ihm die Würze wiedergeben? 35 Es taugt weder für den Acker noch für den Misthaufen, man wirft es weg. Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 20. Tut

Gedenktag der heiligen Jungfrauen Melatine und Theopista

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

# 21. Tut

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Märtyrers und Bischofs Kyprian und der heiligen Justina

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 63 LXX [64], 11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Der Gerechte wird sich über den Herrn freuen und auf ihn hoffen, und sich rühmen werden alle, die aufrichtigen Herzens sind. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 4, 21-25)

21 Er sagte zu ihnen: Zündet man etwa ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber oder stellt es unter das Bett? Stellt man es nicht auf den Leuchter? 22 Es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommt. 23 Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er!

24 Weiter sagte er: Achtet auf das, was ihr hört! Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr gegeben. 25 Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 69 LXX [70], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Ich aber bin arm und bedürftig; Gott, hilf mir! Mein Helfer und mein Erretter bist du; Herr, säume nicht! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 3, 22-27)

22 Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten:
Er ist von Beelzebul besessen; mit Hilfe des Anführers der Dämonen treibt er
die Dämonen aus. 23 Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Form von
Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? 24 Wenn ein Reich in
sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben.

25 Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. 26
Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und mit sich selbst im Streit
liegt, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. 27 Es kann
aber auch keiner in das Haus eines starken Mannes einbrechen und ihm den
Hausrat rauben, wenn er den Mann nicht vorher fesselt; erst dann kann er sein
Haus plündern.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Phil 1, 1-11)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Phillipper.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, an alle Heiligen in Christus
Jesus, die in Philippi sind, mit ihren Bischöfen und Diakonen. 2 Gnade sei mit
euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. 3 Ich
danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke; 4 immer, wenn ich für
euch alle bete, tue ich es mit Freude 5 und danke Gott dafür, dass ihr euch
gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt vom ersten Tag an bis jetzt. 6 Ich
vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch
vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.

7 Es ist nur recht, dass ich so über euch alle denke, weil ich euch ins Herz
geschlossen habe. Denn ihr alle habt Anteil an der Gnade, die mir durch meine
Gefangenschaft und die Verteidigung und Bekräftigung des Evangeliums
gewährt ist. 8 Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der
herzlichen Liebe, die Christus Jesus zu euch hat. 9 Und ich bete darum, dass eure
Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, 10 damit ihr
beurteilen könnt, worauf es ankommt Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein
für den Tag Christi, 11 reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus
gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 2, 7-11)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes
Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört
habt. 8 Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in
euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber und schon leuchtet das
wahre Licht. 9 Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der
Finsternis. 10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein
Straucheln. 11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der
Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen
blind gemacht.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 19, 11-17)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

11 Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. 12
Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und
legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten und die bösen Geister
fuhren aus. 13 Auch einige der umherziehenden jüdischen Beschwörer
versuchten, den Namen Jesu, des Herrn, über den von bösen Geistern
Besessenen anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den
Paulus verkündet.

14 Das taten sieben Söhne eines gewissen Skeuas, eines jüdischen Oberpriesters.
15 Aber der böse Geist antwortete ihnen: Jesus kenne ich und auch Paulus ist mir
bekannt. Doch wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist hauste,
sprang auf sie los, überwältigte sie und setzte ihnen so zu, dass sie nackt und
zerschunden aus dem Haus fliehen mussten. 17 Das wurde allen Juden und
Griechen, die in Ephesus wohnten, bekannt; alle wurden von Furcht gepackt und
der Name Jesu, des Herrn, wurde hoch gepriesen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 15 LXX [16], 10-11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Denn du wirst meine Seele nicht der Unterwelt preisgeben noch
zulassen, dass dein Frommer die Vernichtung sieht. 11 Du hast mir die Wege des
Lebens kundgetan; Du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem Angesicht.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 3, 28-35)

28 Amen, das sage ich euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den
Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; 29 wer aber den
Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine
Sünde wird ewig an ihm haften. 30 Sie hatten nämlich gesagt: Er ist von einem
unreinen Geist besessen.

31 Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben vor dem Haus stehen
und ließen ihn herausrufen. 32 Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte
zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir. 33
Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? 34 Und er
blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier
sind meine Mutter und meine Brüder. 35 Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist
für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 22. Tut

Gedenktag der heiligen Märtyrer Kutlas, Axaua, Thatas, Julius aus Akfahs und allen, die mit ihnen den Märtyrertod an diesem Tag erlitten haben

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

# 23. Tut

Gedenktag der heiligen Märtyrer:
Der Bischof Oninius und sein Bruder, der Priester Andreas

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 21. Tut.

# 24. Tut

Gedenktag des heiligen Kodratus, einer der siebzig Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Märtyrers Gregorius von Nazianz, der Theologe

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

# 25. Tut

Gedenktag des Propheten Jona

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

# 26. Tut

Verkündigung der Geburt von Johannes, der Täufer

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 9 LXX, 12; 15)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Spielt dem Herrn, der in Sion wohnt, verkündet unter den Völkerschaften seine Taten. 15 Damit ich all dein Lob verkünde in den Toren der Tochter Sion. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mk 14, 3-9)

3 Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haar. 4 Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung? 5 Man hätte das Öl um mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den rmen geben können. Und sie machten der Frau heftige Vorwürfe.

6 Jesus aber sagte: Hört auf! Warum lasst ihr sie nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Denn die Armen habt ihr immer bei euch und ihr könnt ihnen Gutes tun, so oft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht immer. 8 Sie hat getan, was sie konnte. Sie hat im voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. 9 Amen, ich sage euch: Überall auf der Welt, wo das Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 101 LXX [102], 20; 21; 22)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Der Herr blickte vom Himmel auf die Erde herab, 21 zu hören das
Seufzen der Gefesselten, 22 zu verkünden in Sion den Namen des Herrn und sein
Lob in Jerusalem. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 12, 41-44)

41 Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenübersaß, sah er zu, wie die
Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. 42 Da
kam auch eine arme Witwe und warf zwei Lepta (kleine Münzen) hinein. 43 Er
rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat
mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. 44 Denn sie alle haben
nur etwas von ihrem Überfluss hergegeben; diese Frau aber, die kaum das
Nötigste zum Leben hat, sie hat alles gegeben, was sie besaß, ihren ganzen
Lebensunterhalt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 1, 1-17)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, auserwählt, das
Evangelium Gottes zu verkündigen, 2 das er durch seine Propheten im voraus
verheißen hat in den heiligen Schriften: 3 das Evangelium von seinem Sohn, 4
der dem Fleisch nach geboren ist als Nachkomme Davids, der dem Geist der
Heiligkeit nach eingesetzt ist als Sohn Gottes in Macht seit der Auferstehung
von den Toten, das Evangelium von Jesus Christus, unserem Herrn. 5 Durch ihn
haben wir Gnade und Apostelamt empfangen, um in seinem Namen alle Heiden
zum Gehorsam des Glaubens zu führen; 6 zu ihnen gehört auch ihr, die ihr von
Jesus Christus berufen seid. 7 An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die
berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus. 8 Zunächst danke ich meinem Gott durch Jesus
Christus für euch alle, weil euer Glaube in der ganzen Welt verkündet wird. 9
Denn Gott, den ich im Dienst des Evangeliums von seinem Sohn mit ganzem
Herzen ehre, ist mein Zeuge: Unablässig denke ich an euch 10 in allen meinen
Gebeten und bitte darum, es möge mir durch Gottes Willen endlich gelingen, zu
euch zu kommen.

11 Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen; ich möchte euch geistliche
Gaben vermitteln, damit ihr dadurch gestärkt werdet, 12 oder besser: damit wir,
wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch euren und
meinen Glauben. 13 Ihr sollt wissen, Brüder, dass ich mir schon oft
vorgenommen habe, zu euch zu kommen, aber bis heute daran gehindert wurde;
denn wie bei den anderen Heiden soll meine Arbeit auch bei euch Frucht
bringen. 14 Griechen und Nichtgriechen, Gebildeten und Ungebildeten bin ich
verpflichtet; 15 so liegt mir alles daran, auch euch in Rom das Evangelium zu
verkündigen. 16 Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft
Gottes, die jeden rettet, der glaubt, zuerst den Juden, aber ebenso den Griechen.
17 Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben
zum Glauben, wie es in der Schrift heißt: *Der Gerechte wird aufgrund seines
Glaubens das Leben haben.*

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 1, 1-18)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jakobus, Knecht Gottes und Jesu Christi, des Herrn, grüßt die zwölf
Stämme, die in der Zerstreuung leben. 2 Seid voll Freude, meine Brüder, wenn
ihr in mancherlei Versuchungen geratet. 3 Ihr wisst, dass die Prüfung eures
Glaubens Ausdauer bewirkt. 4 Die Ausdauer aber soll zu einem vollendeten
Werk führen; denn so werdet ihr vollendet und untadelig sein, es wird euch
nichts mehr fehlen.

5 Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten;
Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemand einen
Vorwurf. 6 Wer bittet, soll aber voll Glauben bitten und nicht zweifeln; denn wer
zweifelt, ist wie eine Welle, die vom Wind im Meer hin und her getrieben wird.
7 Ein solcher Mensch bilde sich nicht ein, dass er vom Herrn etwas erhalten
wird: 8 Er ist ein Mann mit zwei Seelen, unbeständig auf all seinen Wegen.

9 Der Bruder, der in niederem Stand lebt, rühme sich seiner hohen Würde, 10 der
Reiche aber seiner Niedrigkeit; denn er wird dahinschwinden wie die Blume im
Gras. 11 Die Sonne geht auf und ihre Hitze versengt das Gras; die Blume
verwelkt und ihre Pracht vergeht. So wird auch der Reiche vergehen mit allem,
was er unternimmt. 12 Glücklich der Mann, der in der Versuchung standhält.
Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen
verheißen ist, die Gott lieben.

13 Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von Gott in
Versuchung geführt. Denn Gott kann nicht in die Versuchung kommen, Böses
zu tun, und er führt auch selbst niemand in Versuchung. 14 Jeder wird von seiner
eigenen Begierde, die ihn lockt und fängt, in Versuchung geführt. 15 Wenn die
Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt; ist die
Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor.

16 Lasst euch nicht irreführen, meine geliebten Brüder; 17 jede gute Gabe und
jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom *Vater der Lichter*, bei dem
es keine Veränderung und keine Verfinsterung gibt. 18 Aus freiem Willen hat er
uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir gleichsam die
Erstlingsfrucht seiner Schöpfung seien.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 7, 2-7)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

2 Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in
Mesopotamien lebte, ehe er sich in Haran niederließ, 3 und sagte zu ihm: Zieh
weg aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft, und geh in das Land, das
ich dir zeigen werde. 4 Da zog er aus dem Land der Chaldäer fort und ließ sich
in Haran nieder. Von dort ließ Gott ihn nach dem Tod seines Vaters in dieses
Land übersiedeln, in dem ihr jetzt wohnt. 5 Er hat ihm darin kein Erbteil
gegeben, auch nicht einen Fußbreit, doch hat er verheißen, das Land ihm und
seinen Nachkommen zum Besitz zu geben, obwohl er kinderlos war.

6 So sprach Gott: Seine Nachkommen werden als Fremde in einem Land
wohnen, das ihnen nicht gehört; und man wird sie zu Sklaven machen und sie
vierhundert Jahre lang hart behandeln. 7 Aber auch über das Volk, dem sie als
Sklaven dienen, werde ich Gericht halten, sprach Gott, und nachher werden sie
ausziehen und mich an diesem Ort verehren.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 101 LXX [102], 14; 17; 18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Du wirst aufstehen und Mitleid haben mit Sion, denn es ist Zeit, mit
ihm Mitleid zu haben, denn die Zeit ist gekommen. 17 Denn der Herr wird Sion
aufbauen, und er wird erscheinen in seiner Herrlichkeit. 18 Er blickte herab auf
das Gebet der Niedrigen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 1, 1-25)

1 Schon viele haben es unternommen, einen Bericht über all das
abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat. 2 Dabei hielten sie sich
an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des
Wortes waren. 3 Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf
sorgfältig nachzugehen, um es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe
nach aufzuschreiben. 4 So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre
überzeugen, in der du unterwiesen wurdest.

5 Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens
Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem
Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabet. 6 Beide lebten so, wie es in den Augen
Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften
des Herrn. 7 Sie hatten keine Kinder, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide
waren schon in vorgerücktem Alter.

8 Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim
Gottesdienst mitzuwirken hatte, 9 wurde, wie nach der Priesterordnung üblich,
das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das
Rauchopfer darzubringen. 10 Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer
darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete.

11 Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite
des Rauchopferaltars. 12 Als Zacharias ihn sah, erschrak er und es befiel ihn
Furcht. 13 Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein
Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem
sollst du den Namen Johannes geben. 14 Große Freude wird dich erfüllen und
auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende
Getränke wird er nicht trinken und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen
Geist erfüllt sein. 16 Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. 17
Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um
das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur
Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen.

18 Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich erkennen, dass das wahr ist? Ich
bin ein alter Mann und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter. 19 Der Engel
erwiderte ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden,
um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. 20 Aber weil du
meinen Worten nicht geglaubt hast, die in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür
da ist, sollst du stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an
dem all das eintrifft.

21 Inzwischen wartete das Volk auf Zacharias und wunderte sich, dass er so
lange im Tempel blieb. 22 Als er dann herauskam, konnte er nicht mit ihnen
sprechen. Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er
gab ihnen nur Zeichen mit der Hand und blieb stumm.

23 Als die Tage seines Dienstes im Tempel zu Ende waren, kehrte er nach Hause
zurück. 24 Bald darauf empfing seine Frau Elisabet einen Sohn und lebte fünf
Monate lang zurückgezogen. Sie sagte: 25 Der Herr hat mir geholfen; er hat in
diesen Tagen gnädig auf mich geschaut und mich von der Schande befreit, mit
der ich in den Augen der Menschen beladen war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 27. Tut

Gedenktag des heiligen Märtyrers Eustathius, seiner Gemahlin und ihrer beiden Kinder

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

# 28. Tut

Gedenktag des heiligen Märtyrers Apadier und seiner Schwester Irai

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

# 29. Tut

Gedenktag der heiligen Jungfrau und Märtyrerin Aripsima

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

# 30. Tut

Gedenktag zur Erinnerung an das große Wunder des heiligen Athanasius I., der 20. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

**Ende des Monats Tut**

# Der 2. Monat Babah

## 1. Babah

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Anastasia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

## 2. Babah

Die Flucht des heiligen Abba Severus, der Patriarch von Antiochien, nach Ägypten.

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

## 3. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Simon II., der 51. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

# 4. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Bachus, der Gefährte des heiligen Sergius

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Baramhat.

✠✠✠

# 5. Babah

Gedenktag des heiligen Paulus, der Patriarch von Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

# 6. Babah

Gedenktag der heiligen Anna, die Mutter des Propheten Samuel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

# 7. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Paul aus Tamouh

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

# 8. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Metra und vieler Märtyrer aus der Stadt Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

# 9. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Eumenius, der 7. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

# 10. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sergius, der Gefährte des heiligen Bachus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Baramhat.

✠✠✠

# 11. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Jakob, der Patriarch von Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 12. Babah

Gedenktag des heiligen Matthäus, der Evangelist
Gedenktag des heiligen Abba Demetrius I., der 12. Papst von Alexandrien

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 21 LXX [22], 23-24)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Erzählen will ich deinen Namen meinen Brüdern, inmitten der
Gemeinde dich preisen: 24 Die ihr den Herrn fürchtet, lobt ihn, ihr, die ganze
Nachkommenschaft Jakobs, verherrlicht ihn. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 9, 9-13)

9 Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll
sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm.
10 Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, kamen viele Zöllner und
Sünder und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. 11 Als die Pharisäer
das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit
Zöllnern und Sündern essen? 12 Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden
brauchen den Arzt, sondern die Kranken. 13 Darum lernt, was es heißt:
Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder
zu rufen, nicht die Gerechten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 39 LXX [40], 10-11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Ich habe Gerechtigkeit in einer großen Gemeinde verkündigt; siehe,
meine Lippen will ich keinesfalls hindern; Herr, du weißt es. 11 Deine
Gerechtigkeit habe ich nicht in meinem Herzen verborgen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 2, 13-17)

13 Jesus ging wieder hinaus an den See. Da kamen Scharen von Menschen
zu ihm, und er lehrte sie. 14 Als er weiterging, sah er Levi, den Sohn des
Alphäus, am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Levi auf
und folgte ihm. 15 Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, aßen viele
Zöllner und Sünder zusammen mit ihm und seinen Jüngern; denn es folgten ihm
schon viele. 16 Als die Schriftgelehrten, die zur Partei der Pharisäer gehörten,
sahen, dass er mit Zöllnern und Sündern aß, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie
kann er zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? 17 Jesus hörte es und sagte
zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin
gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Eph 4, 11-19)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten
ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen
für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi. 13
So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes
Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus
in seiner vollendeten Gestalt darstellen. 14 Wir sollen nicht mehr unmündige
Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit
der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die
in die Irre führt.

15 Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit halten und in allem
wachsen, bis wir ihn erreicht haben. Er, Christus, ist das Haupt. 16 Durch ihn
wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt in jedem einzelnen Gelenk.
Jedes trägt mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst der Leib und wird
in Liebe aufgebaut. 17 Ich sage es euch und beschwöre euch im Herrn: Lebt nicht
mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken! 18 Ihr Sinn ist verfinstert. Sie
sind dem Leben, das Gott schenkt, entfremdet durch die Unwissenheit, in der sie
befangen sind, und durch die Verhärtung ihres Herzens. 19 Haltlos wie sie sind,
geben sie sich der Ausschweifung hin, um voll Gier jede Art von Gemeinheit zu
begehen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 3-12)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat
uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das
unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel
für euch aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit
ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 5, 12-18)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im
Volk. Alle kamen einmütig in der Halle Salomos zusammen. 13 Von den übrigen
wagte niemand, sich ihnen anzuschließen; aber das Volk schätzte sie hoch. 14
Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt, Scharen von Männern und
Frauen. 15 Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus und legte sie auf
Betten und Bahren, damit, wenn Petrus vorüberkam, wenigstens sein Schatten
auf einen von ihnen fiel.

16 Auch aus den Nachbarstädten Jerusalems strömten die Leute zusammen und
brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte mit. Und alle wurden
geheilt. 17 Da erhoben sich voll Eifersucht der Hohepriester und alle, die auf
seiner Seite standen, nämlich die Gruppe der Sadduzäer. 18 Sie ließen die
Apostel verhaften und in das öffentliche Gefängnis werfen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 67 LXX [68], 12-13)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Der Herr wird denen ein Wort geben, die mit großer Macht
Siegesbotschaft verkünden – 13 der König der Streitmächte des Geliebten, ja, des
Geliebten – um auch für die Schönheit des Hauses Beute zu verteilen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 5, 27-32)

27 Als Jesus von dort wegging, sah er einen Zöllner namens Levi am Zoll
sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! 28 Da stand Levi auf, verließ alles und
folgte ihm. 29 Und er gab für Jesus in seinem Haus ein großes Festmahl. Viele
Zöllner und andere Gäste waren mit ihnen bei Tisch. 30 Da sagten die Pharisäer
und ihre Schriftgelehrten voll Unwillen zu seinen Jüngern: Wie könnt ihr
zusammen mit Zöllnern und Sündern essen und trinken? 31 Jesus antwortete
ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. 32 Ich bin
gekommen, um die Sünder zur Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 13. Babah

Gedenktag des heiligen Zacharias, der Mönch

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

# 14. Babah

Gedenktag des heiligen Philippus, einer der sieben Diakone und der siebzig Jünger Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 67 LXX [68], 36; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der Gott Israels – er wird
seinem Volk Macht und Kraft geben. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie
sollen vor Gott jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 10, 1-20)

1 Danach suchte der Herr *siebzig* andere aus und sandte sie zu zweit
voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. 2 Er sagte zu
ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn
der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. 3 Geht! Ich sende euch wie
Schafe mitten unter die Wölfe. 4 Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine
Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs!

5 Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! 6 Und
wenn dort ein *Sohn des Friedens* wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht,
auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. 7 Bleibt in diesem
Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht
auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! 8 Wenn ihr in eine
Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

9 Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist
euch nahe. 10 Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht
aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: 11 Selbst den Staub eurer
Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr
wissen: Das Reich Gottes ist nahe. 12 Ich sage euch: Sodom wird es an jenem
Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt.

13 Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die
Wunder geschehen wären, die bei euch geschehen sind - man hätte dort in Sack
und Asche Buße getan. 14 Tyrus und Sidon wird es beim Gericht nicht so
schlimm ergehen wie euch. 15 Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis
zum Himmel erhoben? Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen. 16 Wer
euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich ab; wer aber
mich ablehnt, der lehnt den ab, der mich gesandt hat.

17 Die *siebzig* kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die
Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen. 18 Da sagte er
zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Seht, ich habe
euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die
ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. 20
Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut
euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 144 LXX [145], 10; 11; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Deine Frommen sollen dich preisen. 11 Von der Herrlichkeit deines
Königtums sollen sie reden, und von deiner Mächtigkeit werden sie sprechen, 12
um den Menschenkindern deine Mächtigkeit kundzutun. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 43-51)

43 Am Tag darauf wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er
Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! 44 Philippus war aus
Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. 45 Philippus traf Natanaël und
sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die
Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs.

46 Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes
kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh! 47 Jesus sah Natanaël auf sich
zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne
Falschheit. 48 Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm:
Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.
49 Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König
von Israel!

50 Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem
Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. 51 Und er sprach zu ihm:
Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel
Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Tit 2, 11-15 und 3, 1-7)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Titus.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. 12
Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden
loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, 13
während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das
Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. 14
Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein
reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll
Eifer danach strebt, das Gute zu tun. 15 So sollst du mit allem Nachdruck lehren,
ermahnen und zurechtweisen. Niemand soll dich gering achten.

1 Erinnere sie daran, sich den Herrschern und Machthabern unterzuordnen und
ihnen zu gehorchen. Sie sollen immer bereit sein, Gutes zu tun, 2 sollen niemand
schmähen, nicht streitsüchtig sein, sondern freundlich und gütig zu allen
Menschen. 3 Denn auch wir waren früher unverständig und ungehorsam; wir
gingen in die Irre, waren Sklaven aller möglichen Begierden und
Leidenschaften, lebten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten
einander.

4 Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, 5 hat er
uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen
können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch das Bad der Wiedergeburt
und der Erneuerung im Heiligen Geist. 6 Ihn hat er in reichem Maß über uns
ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, 7 damit wir durch seine Gnade
gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 5, 5-13)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn
Gottes ist? 6 Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus
Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im
Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit. 7
Drei sind es, die Zeugnis ablegen *im Himmel: der Vater, das Wort und der*
*Heilige Geist, und diese drei sind eins. Und drei sind es, die Zeugnis geben auf*
*Erden:* 8 der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei sind eins. 9 Wenn
wir von Menschen ein Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis Gottes
gewichtiger; denn das ist das Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt für seinen
Sohn.

10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer Gott nicht
glaubt, macht ihn zum Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt, das Gott für
seinen Sohn abgelegt hat. 11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott uns das
ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn
hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht. 13 Dies
schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt; denn ihr
glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 8, 26-39)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

26 Ein Engel des Herrn sagte zu Philippus: Steh auf und zieh nach Süden
auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt. Sie führt durch eine
einsame Gegend. 27 Und er brach auf. Nun war da ein Äthiopier, ein Kämmerer,
Hofbeamter der Kandake, der Königin der Äthiopier, der ihren ganzen Schatz
verwaltete. Dieser war nach Jerusalem gekommen, um Gott anzubeten, 28 und
fuhr jetzt heimwärts. Er saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. 29
Und der Geist sagte zu Philippus: Geh und folge diesem Wagen.

30 Philippus lief hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen. Da sagte er:
Verstehst du auch, was du liest? 31 Jener antwortete: Wie könnte ich es, wenn
mich niemand anleitet? Und er bat den Philippus, einzusteigen und neben ihm
Platz zu nehmen. 32 Der Abschnitt der Schrift, den er las, lautete: Wie ein Schaf
wurde er zum Schlachten geführt; und wie ein Lamm, das verstummt, wenn man
es schert, so tat er seinen Mund nicht auf. 33 In der Erniedrigung wurde seine
Verurteilung aufgehoben. Seine Nachkommen, wer kann sie zählen? Denn sein
Leben wurde von der Erde fortgenommen.

34 Der Kämmerer wandte sich an Philippus und sagte: Ich bitte dich, von wem
sagt der Prophet das? Von sich selbst oder von einem anderen? 35 Da begann
Philippus zu reden und ausgehend von diesem Schriftwort verkündete er ihm
das Evangelium von Jesus. 36 Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer
Wasserstelle. Da sagte der Kämmerer: Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe
noch im Weg?

37 *Da sagte Philippus zu ihm: Wenn du aus ganzem Herzen glaubst, ist es*
*möglich. Er antwortete: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.* 38
Er ließ den Wagen halten und beide, Philippus und der Kämmerer, stiegen in das
Wasser hinab und er taufte ihn. 39 Als sie aber aus dem Wasser stiegen, entführte
der Geist des Herrn den Philippus. Der Kämmerer sah ihn nicht mehr und er zog
voll Freude weiter.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 31 LXX [32], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Selig diejenigen, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden
bedeckt sind. 2 Selig der Mann, dessen Sünde der Herr nicht anrechnet und in
dessen Mund kein Trug ist. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 3, 1-21)

1 Es war ein Pharisäer namens Nikodemus, ein führender Mann unter den
Juden. 2 Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, du
bist ein Lehrer, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun,
die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist. 3 Jesus antwortete ihm: Amen, amen,
ich sage dir: Wenn jemand nicht von *oben* geboren wird, kann er das Reich
Gottes nicht sehen. 4 Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der
schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter
zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden.

5 Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser
und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. 6 Was aus
dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das
ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren
werden. 8 Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht,
woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist
geboren ist. 9 Nikodemus erwiderte ihm: Wie kann das geschehen?

10 Jesus antwortete: Du bist der Lehrer Israels und verstehst das nicht? 11 Amen,
amen, ich sage dir: Was wir wissen, davon reden wir, und was wir gesehen
haben, das bezeugen wir, und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an.

12 Wenn ich zu euch über irdische Dinge gesprochen habe und ihr nicht glaubt,
wie werdet ihr glauben, wenn ich zu euch über himmlische Dinge spreche? 13
Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel
herabgestiegen ist: der Menschensohn.

14 Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der
Menschensohn erhöht werden, 15 damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das
ewige Leben hat. 16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen
einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht,
sondern das ewige Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt
gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet
wird.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet,
weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat. 19 Denn
mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die
Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.
20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine
Taten nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht,
damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 15. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Pantelemon

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

# 16. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Agatho, der 39. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

# 17. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Dioskorus II., der 31. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 18. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Theophilus, der 23. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

# 19. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Theophilus aus Faijum und seiner Gemahlin

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

# 20. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Johannes, der Kleine

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 2. Amschir.

✠✠✠

# 21. Babah

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des Propheten Joel
Gedenktag des heiligen Tegi mit den Beinamen Freg und Rowes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 22. Babah

Gedenktag des heiligen Apostels Lukas, der Evangelist

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 104 LXX [105], 1-2; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn und ruft seinen Namen an, macht unter den
Völkerschaften seine Taten bekannt! 2 Singt ihm und spielt ihm, erzählt alle
seine Wundertaten! 3 Rühmt euch bei seinem heiligen Namen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 9, 1-6)

1 Dann rief er die Zwölf zu sich und gab ihnen die Kraft und die
Vollmacht, alle Dämonen auszutreiben und die Kranken gesund zu machen. 2
Und er sandte sie aus mit dem Auftrag, das Reich Gottes zu verkünden und zu
heilen. 3 Er sagte zu ihnen: Nehmt nichts mit auf den Weg, keinen Wanderstab
und keine Vorratstasche, kein Brot, kein Geld und kein zweites Hemd.

4 Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst. 5
Wenn euch aber die Leute in einer Stadt nicht aufnehmen wollen, dann geht weg
und schüttelt den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie. 6 Die Zwölf
machten sich auf den Weg und wanderten von Dorf zu Dorf. Sie verkündeten
das Evangelium und heilten überall die Kranken.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 67 LXX [68], 25; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dein Einzug wurde gesehen, Gott, der Einzug meines Gottes. 27 In den Versammlungen preist Gott, den Herrn aus Israels Quellen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 17, 5-10)

5 Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! 6 Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen. 7 Wenn einer von euch einen Sklaven hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Nimm gleich Platz zum Essen?

8 Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürte dich und bediene mich; wenn ich gegessen und getrunken habe, kannst auch du essen und trinken. 9 Bedankt er sich etwa bei dem Sklaven, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? 10 So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Sklaven; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Kol 4, 2-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Kolosser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Lasst nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar! 3 Betet
auch für uns, damit Gott uns eine Tür öffnet für das Wort und wir das
Geheimnis Christi predigen können, für das ich im Gefängnis bin; 4 betet, dass
ich es wieder offenbaren und verkündigen kann, wie es meine Pflicht ist. 5 Seid
weise im Umgang mit den Außenstehenden, nutzt die Zeit! 6 Eure Worte seien
immer freundlich, doch mit Salz gewürzt; denn ihr müsst jedem in der rechten
Weise antworten können. 7 Wie es mir geht, wird euch der geliebte Bruder
Tychikus ausführlich berichten. Er ist mein treuer Helfer und dient mit mir dem
Herrn. 8 Ich schicke ihn eigens zu euch, damit ihr alles über uns erfahrt und
damit er euch Mut zuspricht.

9 Er kommt mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der ja einer von
euch ist. Sie werden euch über alles berichten, was hier vor sich geht. 10 Es grüßt
euch Aristarch, der mit mir im Gefängnis ist, und Markus, der Vetter des
Barnabas. Seinetwegen habt ihr schon Anweisungen erhalten. Wenn er zu euch
kommt, nehmt ihn auf! 11 Auch Jesus, genannt Justus, grüßt euch. Von den
Juden sind sie die Einzigen, die mit mir für das Reich Gottes arbeiten; durch sie
bin ich getröstet worden. 12 Es grüßt euch euer Epaphras, der Knecht Christi
Jesu. Immer kämpft er für euch im Gebet, dass ihr vollkommen werdet und ganz
durchdrungen seid vom Willen Gottes.

13 Ich bezeuge, dass er sich große Mühe gibt um euch und um die Gläubigen in
Laodizea und Hiërapolis. 14 Auch der Arzt Lukas, unser lieber Freund, und
Demas grüßen euch. 15 Grüßt die Brüder in Laodizea, auch *Nymphas und die*
*Gemeinde in seinem Haus*. 16 Wenn der Brief bei euch vorgelesen worden ist,
sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde von Laodizea bekannt wird, und den
Brief an die Laodizener lest auch bei euch vor! 17 Sagt dem Archippus: Achte
darauf, dass du den Dienst erfüllst, den du im Auftrag des Herrn übernommen
hast. 18 Den Gruß schreibe ich, Paulus, eigenhändig. Denkt an meine Fesseln!
Die Gnade sei mit euch!

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 3, 15-22)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der
Hoffnung fragt, die euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig,
denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil
ihr in der Gemeinschaft mit Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich
wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen. 17 Es ist besser, für gute Taten zu
leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. 18 Denn auch Christus ist der
Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die
Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet,
dem Geist nach lebendig gemacht. 19 So ist er auch zu den Geistern gegangen,
die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

20 Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig
wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich
acht Menschen, durch das Wasser gerettet. 21 Dem entspricht die Taufe, die jetzt
euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern
sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung
Jesu Christi, 22 der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes
und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 1, 1-14)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was
Jesus getan und gelehrt hat, 2 bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel
aufgenommen wurde. *Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den*
*Heiligen Geist erwählt hatte, Anweisungen gegeben*. 3 Ihnen hat er nach seinem
Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er
ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. 4 Als sie beisammen
waren, gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die
Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. 5 Johannes hat mit
Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist
getauft. 6 Als sie beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit
das Reich für Israel wieder her?

7 Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die
der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. 8 Aber ihr werdet die Kraft des
heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet
meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die
Grenzen der Erde. 9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen
emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. 10
Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen
plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen 11 und sagten: Ihr
Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser
Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso
wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

12 Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem
entfernt ist, nach Jerusalem zurück. 13 Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in
das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes,
Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus,
Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn
des Jakobus. 14 Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den
Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 95 LXX [96], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Singt dem Herrn, preist seinen Namen, verkündigt Tag für Tag sein
Heil! 3 Verkündet unter den Völkerschaften seine Herrlichkeit, unter allen
Völkern seine Wundertaten! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 10, 1-20)

1 Danach suchte der Herr *siebzig* andere aus und sandte sie zu zweit
voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. 2 Er sagte zu
ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn
der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. 3 Geht! Ich sende euch wie
Schafe mitten unter die Wölfe. 4 Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine
Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs!

5 Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! 6 Und
wenn dort ein *Sohn des Friedens* wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht,
auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. 7 Bleibt in diesem
Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht
auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! 8 Wenn ihr in eine
Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

9 Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist
euch nahe. 10 Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht
aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: 11 Selbst den Staub eurer
Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr
wissen: Das Reich Gottes ist nahe. 12 Ich sage euch: Sodom wird es an jenem
Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt.

13 Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die
Wunder geschehen wären, die bei euch geschehen sind - man hätte dort in Sack
und Asche Buße getan. 14 Tyrus und Sidon wird es beim Gericht nicht so
schlimm ergehen wie euch. 15 Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis
zum Himmel erhoben? Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen. 16 Wer
euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich ab; wer aber
mich ablehnt, der lehnt den ab, der mich gesandt hat.

17 Die *siebzig* kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die
Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen. 18 Da sagte er
zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Seht, ich habe
euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die
ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. 20
Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut
euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 23. Babah

Gedenktag des heiligen Dionesius, der Bischof von Korinth

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 24. Babah

Gedenktag des heiligen Hilarion, der Einsiedler

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

# 25. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Abib, der Gefährte des heiligen Apollo

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

# 26. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Timon, einer der sieben Diakone und der siebzig Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

# 27. Babah

Gedenktag des heiligen Abba Makari, der Bischof von Edku

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 111 LXX [112], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, der an seinen Geboten große
Freude haben wird. 2 Mächtig wird seine Nachkommenschaft sein auf der Erde,
die Generation der Aufrechten wird gesegnet werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 25, 14-23)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener
und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente
Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen
Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort 16 begann der Diener, der fünf Talente
erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. 17
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. 18 Der aber, der das
eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das
Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den
Dienern Rechenschaft zu verlangen.

20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und
sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu
gewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer
Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große
Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! 22 Dann kam
der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei
Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazu gewonnen. 23 Sein Herr
sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im
Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe
übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 131 LXX [132], 1-2 und 9-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Denke, Herr, an David und an seine ganze Sanftmut, 2 wie der dem
Herrn geschworen, dem Gott Jakobs gelobt hat. 9 Deine Priester werden sich in
Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen werden jubeln. 10 Um Davids, deines
Knechtes, willen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 6, 17-23)

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer
großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und
Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie
alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von
unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu
berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn
euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt
werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie
euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.
23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 11, 17-31)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Aufgrund des Glaubens brachte Abraham den Isaak dar, als er auf die
Probe gestellt wurde, und gab den einzigen Sohn dahin, er, der die
Verheißungen empfangen hatte 18 und zu dem gesagt worden war: Durch Isaak
wirst du Nachkommen haben. 19 Er verließ sich darauf, dass Gott sogar die
Macht hat, Tote zum Leben zu erwecken; darum erhielt er Isaak auch zurück.
Das ist ein Sinnbild. 20 Aufgrund des Glaubens segnete Isaak Jakob und Esau im
Hinblick auf das Kommende.

21 Aufgrund des Glaubens segnete Jakob sterbend jeden der Söhne Josefs und
*neigte sich über das Kopfende seines Bettes*. 22 Aufgrund des Glaubens dachte
Josef vor seinem Tod an den Auszug der Israeliten und traf Anordnungen wegen
seiner Gebeine. 23 Aufgrund des Glaubens wurde Mose nach seiner Geburt drei
Monate lang von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass es ein schönes
Kind war, und weil sie sich vor dem Befehl des Königs nicht fürchteten.

24 Aufgrund des Glaubens weigerte sich Mose, als er herangewachsen war, Sohn
einer Tochter des Pharao genannt zu werden; 25 lieber wollte er sich zusammen
mit dem Volk Gottes misshandeln lassen, als flüchtigen Genuss von der Sünde
zu haben; 26 er hielt die Schmach des Messias für einen größeren Reichtum als
die Schätze Ägyptens; denn er dachte an den künftigen Lohn. 27 Aufgrund des
Glaubens verließ er Ägypten, ohne Furcht vor dem Zorn des Königs; er hielt
standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.

28 Aufgrund des Glaubens vollzog er das Pascha und bestrich die Türpfosten mit
Blut, damit der Vernichter ihre Erstgeborenen nicht anrührte. 29 Aufgrund des
Glaubens zogen sie durch das Rote Meer wie über trockenes Land; als die
Ägypter das gleiche versuchten, wurden sie vom Meer verschlungen. 30
Aufgrund des Glaubens geschah es, dass die Mauern von Jericho einstürzten,
nachdem man sieben Tage um sie herumgezogen war. 31 Aufgrund des Glaubens
kam die Dirne Rahab nicht zusammen mit den Ungehorsamen um; denn sie
hatte die Kundschafter in Frieden aufgenommen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 1, 12-21)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Glücklich der Mann, der in der Versuchung standhält. Denn wenn er
sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen verheißen ist,
die Gott lieben. 13 Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von
Gott in Versuchung geführt. Denn Gott kann nicht in die Versuchung kommen,
Böses zu tun, und er führt auch selbst niemand in Versuchung. 14 Jeder wird von
seiner eigenen Begierde, die ihn lockt und fängt, in Versuchung geführt. 15
Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt;
ist die Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor.

16 Lasst euch nicht irreführen, meine geliebten Brüder; 17 jede gute Gabe und
jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom *Vater der Lichter*, bei dem
es keine Veränderung und keine Verfinsterung gibt. 18 Aus freiem Willen hat er
uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir gleichsam die
Erstlingsfrucht seiner Schöpfung seien.

19 Denkt daran, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch soll schnell bereit sein zu
hören, aber zurückhaltend im Reden und nicht schnell zum Zorn bereit; 20 denn
im Zorn tut der Mensch nicht das, was vor Gott recht ist. 21 Darum legt alles
Schmutzige und Böse ab, seid sanftmütig und nehmt euch das Wort zu Herzen,
das in euch eingepflanzt worden ist und das die Macht hat, euch zu retten.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 19, 11-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

11 Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. 12
Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und
legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten und die bösen Geister
fuhren aus. 13 Auch einige der umherziehenden jüdischen Beschwörer
versuchten, den Namen Jesu, des Herrn, über den von bösen Geistern
Besessenen anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den
Paulus verkündet.

14 Das taten sieben Söhne eines gewissen Skeuas, eines jüdischen Oberpriesters.
15 Aber der böse Geist antwortete ihnen: Jesus kenne ich und auch Paulus ist mir
bekannt. Doch wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist hauste,
sprang auf sie los, überwältigte sie und setzte ihnen so zu, dass sie nackt und
zerschunden aus dem Haus fliehen mussten. 17 Das wurde allen Juden und
Griechen, die in Ephesus wohnten, bekannt; alle wurden von Furcht gepackt und
der Name Jesu, des Herrn, wurde hoch gepriesen.

18 Viele, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten offen, was sie
früher getan hatten. 19 Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten
ihre Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor aller Augen. Man berechnete
den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen. 20 So wuchs das Wort
des Herrn mit Macht und wurde stark.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 1 LXX, 1)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Selig der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen wandelte und auf den
Weg der Sünder nicht trat und auf den Sitz der Verdorbenen sich nicht setzte.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 4, 23-25 und 5, 1-16)

23 Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das
Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. 24 Und
sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den
verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und
Gelähmte, und er heilte sie alle. 25 Scharen von Menschen aus Galiläa, der
Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan
folgten ihm. 1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er
setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. 2 Dann begann er zu reden und lehrte
sie. 3 Er sagte: Selig, *die im Geist Armen*; denn ihnen gehört das Himmelreich. 4
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. 5 Selig, die keine
Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und
dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. 7 Selig die
Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die ein reines Herz
haben; denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Frieden stiften; denn sie
werden Söhne Gottes genannt werden. 10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. 11 Selig seid ihr, wenn ihr
um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise
verleumdet werdet. 12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß
sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt. 13 Ihr seid das Salz
der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder
salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den
Leuten zertreten. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg
liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und
stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet
es allen im Haus. 16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie
eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 28. Babah

Gedenktag der heiligen Märtyrer Markianus und Merkourius, die Jünger des heiligen Paulus, der Patriarch von Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

✠✠✠

# 29. Babah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Demetrius aus Thessalonich
Gedenktag des heiligen Abba Gabriel VII., der 95. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

# 30. Babah

Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Apostels Abba Markus, der Evangelist und das Wiederfinden seines Hauptes
Gedenktag des heiligen Abba Abraham, der Einsiedler

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

✠✠✠

**Ende des Monats Babah**

# Der 3. Monat Hator

## 1.Hator

Gedenktag des heiligen Kleopas, einer der siebzig Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Märtyrers Kyriakus, der Bischof von Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

## 2. Hator

Gedenktag des heiligen Abba Petrus III., der 27. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

## 3. Hator

Gedenktag des heiligen Kyriakus aus Korinth

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 9. Hator.

# 4. Hator

Gedenktag der heiligen Johannes und Jakobus, die Bischöfe von Persien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 5. Hator

Gedenktag der Auffindung des Hauptes des heiligen Longinus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

# 6. Hator

Gedenktag der Einweihung der Kirche der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes beim Moharrak Kloster am Berg Keskam
Gedenktag des heiligen Felix I., der 26. Papst von Rom

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

# 7. Hator

Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Märtyrers Georg, aus Kappadokien in Lod
Gedenktag des heiligen Märtyrers Georg, aus Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

# 8. Hator

Gedenktag der vier unleiblichen Lebewesen

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 67 LXX [68], 18; 17)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Der Wagen Gottes ist zehntausendfach – Tausende von Wagen in riesiger Menge! Der Herr ist bei ihnen, auf dem Sinai, am heiligen Ort, auf dem ja auch der Herr Wohnung nehmen wird für immer. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. 36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 32 LXX [33], 6; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel befestigt, und durch den
Hauch seines Mundes wurde ihr ganzes Heer geschaffen. 9 Denn er sprach, und
sie entstanden, er befahl, und sie wurden erschaffen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 12, 26-36)

26 Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort
wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. 27
Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser
Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. 28 Vater, verherrliche
deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon
verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.

29 Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere
sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. 30 Jesus antwortete und sagte: Nicht mir
galt diese Stimme, sondern euch. 31 Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt;
jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. 32 Und ich, wenn
ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. 33 Das sagte er, um
anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

34 Die Menge jedoch hielt ihm entgegen: Wir haben aus dem Gesetz gehört, dass
der Messias bis in Ewigkeit bleiben wird. Wie kannst du sagen, der
Menschensohn müsse erhöht werden? Wer ist dieser Menschensohn? 35 Da sagte
Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Geht euren Weg,
solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überrascht. Wer in der
Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. 36 Solange ihr das Licht bei euch
habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 12, 21-29 und 13, 1-2)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 Ja, so furchtbar war die Erscheinung, dass Mose rief: Ich bin voll Angst
und Schrecken. 22 Ihr seid vielmehr zum Berg Zion hingetreten, zur Stadt des
lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, zu Tausenden von Engeln, zu
einer festlichen Versammlung 23 und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die
im Himmel verzeichnet sind; zu Gott, dem Richter aller, zu den Geistern der
schon vollendeten Gerechten, 24 zum Mittler eines neuen Bundes, Jesus, und
zum Blut der Besprengung, das mächtiger ruft als das Blut Abels.

25 Gebt Acht, dass ihr den nicht ablehnt, der redet. Jene haben ihn abgelehnt, als
er auf Erden seine Gebote verkündete, und sind dem Gericht nicht entronnen;
wie viel weniger dann wir, wenn wir uns von dem abwenden, der jetzt vom
Himmel her spricht. 26 Seine Stimme hat damals die Erde erschüttert, jetzt aber
hat er verheißen: Noch einmal lasse ich es beben, aber nicht nur die Erde
erschüttere ich, sondern auch den Himmel. 27 Dieses Noch einmal weist auf die
Umwandlung dessen hin, das, weil es erschaffen ist, erschüttert wird, damit das
Unerschütterliche bleibt.

28 Darum wollen wir dankbar sein, weil wir ein unerschütterliches Reich
empfangen, und wollen Gott so dienen, wie es ihm gefällt, in ehrfürchtiger
Scheu; 29 denn unser Gott ist verzehrendes Feuer.

1 Die Bruderliebe soll bleiben. 2 Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch
sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 3, 15-22)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der
Hoffnung fragt, die euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig,
denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil
ihr in der Gemeinschaft mit Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich
wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen. 17 Es ist besser, für gute Taten zu
leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. 18 Denn auch Christus ist der
Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die
Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet,
dem Geist nach lebendig gemacht. 19 So ist er auch zu den Geistern gegangen,
die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

20 Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig
wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich
acht Menschen, durch das Wasser gerettet. 21 Dem entspricht die Taufe, die jetzt
euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern
sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung
Jesu Christi, 22 der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes
und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 11, 2-14)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

2 Als nun Petrus nach Jerusalem hinaufkam, hielten ihm *die aus der*
*Beschneidung* vor: 3 Du hast das Haus von Unbeschnittenen betreten und hast
mit ihnen gegessen. 4 Da begann Petrus, ihnen der Reihe nach zu berichten: 5 Ich
war in der Stadt Joppe und betete; da hatte ich in einer Verzückung eine Vision:
Eine Schale, die aussah wie ein großes Leinentuch, das an den vier Ecken
gehalten wurde, senkte sich aus dem Himmel bis zu mir herab.

6 Als ich genauer hinschaute, sah ich darin die Vierfüßler der Erde, die wilden
Tiere, die Kriechtiere und die Vögel des Himmels. 7 Ich hörte auch eine Stimme,
die zu mir sagte: Steh auf, Petrus, schlachte und iss! 8 Ich antwortete: Niemals,
Herr! Noch nie ist etwas Unheiliges oder Unreines in meinen Mund gekommen.
9 Doch zum zweiten Mal kam eine Stimme vom Himmel; sie sagte: Was Gott
für rein erklärt hat, nenne du nicht unrein! 10 Das geschah dreimal, dann wurde
alles wieder in den Himmel hinaufgezogen.

11 Da standen auf einmal drei Männer vor dem Haus, in dem ich wohnte; sie
waren aus Cäsarea zu mir geschickt worden. 12 Der Geist aber sagte mir, ich
solle ohne Bedenken mit ihnen gehen. Auch diese sechs Brüder zogen mit mir
und wir kamen in das Haus jenes Mannes. 13 Er erzählte uns, wie er in seinem
Haus den Engel stehen sah, der zu ihm sagte: Schick jemand nach Joppe und
lass Simon, der Petrus genannt wird, holen. 14 Er wird dir Worte sagen, durch
die du mit deinem ganzen Haus gerettet werden wirst.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 79 LXX [80], 2-4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Der du auf den Cherubin sitzt, erscheine! 3 Vor Ephraim, Benjamin und
Manasse wecke auf deine Macht und komm, um uns zu retten. 4 Gott, wende uns
dir zu. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 43-51)

43 Am Tag darauf wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er
Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! 44 Philippus war aus
Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. 45 Philippus traf Nathanael
und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch
die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. 46 Da
sagte Nathanael zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen?
Philippus antwortete: Komm und sieh!

47 Jesus sah Nathanael auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein
echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. 48 Nathanael fragte ihn: Woher kennst
du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich
unter dem Feigenbaum gesehen. 49 Nathanael antwortete ihm: Rabbi, du bist der
Sohn Gottes, du bist der König von Israel! 50 Jesus antwortete ihm: Du glaubst,
weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch
Größeres sehen. 51 Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet
den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über
dem Menschensohn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 9. Hator

Gedenktag des ersten Konzils der 318 Väter in Nicäa 325 n.Chr.

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 31 LXX [32], 11; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Freut euch über den Herrn und jubelt, Gerechte, und rühmt euch, alle, die aufrichtigen Herzens sind! 6 Für sie soll jeder Fromme zu dir beten zur gelegenen Zeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 25, 14-23)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener
und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente
Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen
Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort 16 begann der Diener, der fünf Talente
erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. 17
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. 18 Der aber, der das
eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das
Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den
Dienern Rechenschaft zu verlangen.

20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und
sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu
gewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer
Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große
Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! 22 Dann kam
der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei
Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazu gewonnen. 23 Sein Herr
sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im
Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe
übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 111 LXX [112], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, der an seinen Geboten große
Freude haben wird. 2 Mächtig wird seine Nachkommenschaft sein auf der Erde,
die Generation der Aufrechten wird gesegnet werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 6, 17-23)

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer
großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und
Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie
alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von
unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu
berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn
euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt
werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie
euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.
23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 4, 13-25 und 5, 1-5)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Denn Abraham und seine Nachkommen erhielten nicht aufgrund des
Gesetzes die Verheißung, Erben der Welt zu sein, sondern aufgrund der
Glaubensgerechtigkeit. 14 Wenn nämlich jene Erben sind, die das Gesetz haben,
dann ist der Glaube entleert und die Verheißung außer Kraft gesetzt. 15 Das
Gesetz bewirkt Zorn; wo es aber das Gesetz nicht gibt, da gibt es auch keine
Übertretung. 16 Deshalb gilt: „aus Glauben“, damit auch gilt: „aus Gnade“. Nur
so bleibt die Verheißung für alle Nachkommen gültig, nicht nur für die, welche
das Gesetz haben, sondern auch für die, welche wie Abraham den Glauben
haben. 17 Nach dem Schriftwort: Ich habe dich zum Vater vieler Völker
bestimmt, ist er unser aller Vater vor Gott, dem er geglaubt hat, dem Gott, der
die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft.

18 Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler
Völker werde, nach dem Wort: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. 19
Ohne im Glauben schwach zu werden, war er, der fast Hundertjährige, sich
bewusst, dass sein Leib und auch Saras Mutterschoß erstorben waren. 20 Er
zweifelte nicht im Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde stark im
Glauben, und er erwies Gott Ehre, 21 fest davon überzeugt, dass Gott die Macht
besitzt zu tun, was er verheißen hat. 22 Darum wurde der Glaube ihm als
Gerechtigkeit angerechnet. 23 Doch nicht allein um seinetwillen steht in der
Schrift, dass der Glaube ihm angerechnet wurde, 24 sondern auch um unseres
Willens; er soll auch uns angerechnet werden, die wir an den glauben, der Jesus,
unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat. 25 Wegen unserer Verfehlungen
wurde er hingegeben, wegen unserer Gerechtmachung wurde er auferweckt.

1 Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus
Christus, unseren Herrn. 2 Durch ihn haben wir auch den Zugang zu der Gnade
erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die
Herrlichkeit Gottes. 3 Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis;
denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, 4 Geduld aber Bewährung,
Bewährung Hoffnung. 5 Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die
Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns
gegeben ist.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 3-12)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat
uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das
unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel
für euch aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit
ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 11, 15-24)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

15 Während ich redete, kam der Heilige Geist auf sie herab, wie am
Anfang auf uns. 16 Da erinnerte ich mich an das Wort des Herrn: Johannes hat
mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden. 17
Wenn nun Gott ihnen, nachdem sie zum Glauben an Jesus Christus, den Herrn,
gekommen sind, die gleiche Gabe verliehen hat wie uns: wer bin ich, dass ich
Gott hindern könnte? 18 Als sie das hörten, beruhigten sie sich, priesen Gott und
sagten: Gott hat also auch den Heiden die Umkehr zum Leben geschenkt. 19 Bei
der Verfolgung, die wegen Stephanus entstanden war, kamen die Versprengten
bis nach Phönizien, Zypern und Antiochien; doch verkündeten sie das Wort nur
den Juden.

20 Einige aber von ihnen, die aus Zypern und Zyrene stammten, verkündeten, als
sie nach Antiochien kamen, auch den Griechen das Evangelium von Jesus, dem
Herrn. 21 Die Hand des Herrn war mit ihnen, und viele wurden gläubig und
bekehrten sich zum Herrn. 22 Die Nachricht davon kam der Gemeinde von
Jerusalem zu Ohren, und sie schickten Barnabas nach Antiochien. 23 Als er
ankam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und ermahnte alle, dem Herrn
treu zu bleiben, wie sie es sich vorgenommen hatten. 24 Denn er war ein
trefflicher Mann, erfüllt vom Heiligen Geist und von Glauben. So wurde für den
Herrn eine beträchtliche Zahl hinzugewonnen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 18 LXX [19], 5; 131 LXX [132], 9-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis an die Enden des
Erdkreises ihre Worte. 9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden,
und deine Heiligen werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 16, 13-19)

13 Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine
Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? 14 Sie sagten: Die einen
für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst
einen Propheten. 15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? 16
Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut
haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. 18 Ich aber sage dir: Du
bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und *die*
*Pforten des Hades* werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel
des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im
Himmel gelöst sein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 10. Hator

Gedenktag der 50 heiligen Nonnen und Märtyrerinnen und ihrer Äbtin Sophia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

# 11. Hator

Gedenktag der heiligen Anna, die Mutter der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 26. Tut.

✠✠✠

# 12. Hator

Gedenktag des Erzengels Michael

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 148 LXX [149], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt den Herrn von den Himmeln her, lobt ihn in den Höhen! 2 Lobt ihn, alle seine Engel; lobt ihn, alle seine Heerscharen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 13, 44-52)

44 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker. 45 Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. 46 Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie. 47 Weiter ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das man ins Meer warf, um Fische aller Art zu fangen.

48 Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, lasen die guten Fische aus und legten sie in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. 49 So wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen von den Gerechten trennen 50 und in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. 51 Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten: Ja. 52 Da sagte er zu ihnen: Jeder Schriftgelehrte also, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, gleicht einem Hausherrn, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes hervorholt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 103 LXX [104], 4; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu loderndem Feuer.
3 Der die Wolke zu seinem Zugang macht, der einhergeht auf den Flügeln der Winde. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 15, 3-10)

3 Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte: 4 Wenn einer von euch
hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die
neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es
findet? 5 Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die
Schultern, 6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und
Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf
wieder gefunden, das verloren war.

7 Ich sage euch: Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude herrschen über
einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es
nicht nötig haben umzukehren. 8 Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und
eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das ganze Haus
und sucht unermüdlich, bis sie das Geldstück findet? 9 Und wenn sie es
gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt:
Freut euch mit mir; ich habe die Drachme wieder gefunden, die ich verloren
hatte. 10 Ich sage euch: Ebenso herrscht auch bei den Engeln Gottes Freude über
einen einzigen Sünder, der umkehrt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 1, 1-14 und 2, 1-4)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.

Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern
gesprochen durch die Propheten; 2 in dieser Endzeit aber hat er zu uns
gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den
er auch die Welt erschaffen hat; 3 er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das
Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die
Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in
der Höhe gesetzt; 4 er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie der
Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt. 5 Denn zu welchem Engel hat er
jemals gesagt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt, und weiter: Ich
will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein? 6 Wenn er aber den
Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich
vor ihm niederwerfen. 7 Und von den Engeln sagt er: Er macht seine Engel zu
Winden und seine Diener zu Feuerflammen; 8 von dem Sohn aber: Dein Thron,
o Gott, steht für immer und ewig, und: Das Zepter seiner Herrschaft ist ein
gerechtes Zepter. 9 Du liebst das Recht und hasst das Unrecht, darum, o Gott, hat
dein Gott dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten. 10
Und: Du, Herr, hast vorzeiten der Erde Grund gelegt, die Himmel sind das Werk
deiner Hände. 11 Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle veralten wie ein
Gewand; 12 du rollst sie zusammen wie einen Mantel und wie ein Gewand
werden sie gewechselt. Du aber bleibst, der du bist, und deine Jahre enden nie. 13
Zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Setze dich mir zur Rechten, und ich
lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße? 14 Sind sie nicht alle nur
dienende Geister, ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen?
1 Darum müssen wir umso aufmerksamer auf das achten, was wir gehört haben,
damit wir nicht vom Weg abkommen. 2 Denn wenn schon das durch Engel
verkündete Wort rechtskräftig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam
die gerechte Vergeltung fand, 3 wie sollen dann wir entrinnen, wenn wir uns um
ein so erhabenes Heil nicht kümmern, das zuerst durch den Herrn verkündet und
uns von den Ohrenzeugen bestätigt wurde? 4 Auch Gott selbst hat dies bezeugt
durch Zeichen und Wunder, durch machtvolle Taten aller Art und Gaben des
heiligen Geistes, nach seinem Willen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jud 1, 1-13)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Judas, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Judas, Knecht Jesu Christi, Bruder des Jakobus, an die Berufenen, die
von Gott, dem Vater, geliebt und für Jesus Christus bestimmt und bewahrt sind.
2 Erbarmen, Frieden und Liebe seien mit euch in Fülle. 3 Liebe Brüder, da es
mich sehr drängt, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, halte ich
es für notwendig, euch mit diesem Brief zu ermahnen: Kämpft für den
überlieferten Glauben, der den Heiligen ein für allemal anvertraut ist. 4 Denn es
haben sich einige Leute eingeschlichen, die schon seit langem für das Gericht
vorgemerkt sind: gottlose Menschen, die die Gnade unseres Gottes dazu
missbrauchen, ein zügelloses Leben zu führen, und die Jesus Christus, unseren
einzigen Herrscher und Herrn, verleugnen.

5 Zwar wisst ihr alles ein für allemal; aber ich will euch dennoch daran erinnern:
Obwohl der Herr das Volk aus Ägypten gerettet hatte, hat er später alle
vernichtet, die nicht glaubten. 6 Die Engel, die ihren hohen Rang missachtet und
ihren Wohnsitz verlassen haben, hat er mit ewigen Fesseln in der Finsternis
eingeschlossen, um sie am großen Tag zu richten. 7 Auch Sodom und Gomorra
und ihre Nachbarstädte sind ein Beispiel: In ähnlicher Weise wie jene trieben sie
Unzucht und wollten mit Wesen anderer Art verkehren; daher werden sie mit
ewigem Feuer bestraft. 8 Genauso beflecken sich auch diese Träumer, sie
missachten die Macht des Herrn und lästern die überirdischen Mächte. 9 Als der
Erzengel Michael mit dem Teufel rechtete und über den Leichnam des Mose
stritt, wagte er nicht, den Teufel zu lästern und zu verurteilen, sondern sagte:
Der Herr weise dich in die Schranken.

10 Diese jedoch lästern über alles, was sie nicht kennen; was sie aber wie die
unvernünftigen Tiere von Natur aus verstehen, daran gehen sie zugrunde. 11 Weh
ihnen! Sie sind den Weg Kains gegangen, aus Habgier sind sie dem Irrtum
Bileams verfallen, der Aufruhr Korachs hat sie ins Verderben gestürzt. 12 Diese
Menschen sind ein Schandfleck bei eurem Liebesmahl, an dem sie ohne Scheu
teilnehmen und es sich gut gehen lassen; sie sind Hirten, die eine Weide für sich
selber suchen. Wasserlose Wolken sind sie, von den Winden dahingetrieben;
Bäume, die im Herbst keine Frucht tragen, zweimal verdorrt und entwurzelt; 13
wilde Meereswogen, die ihre eigene Schande ans Land spülen; Sterne, die keine
feste Bahn haben; ihnen ist auf ewig die dunkelste Finsternis bestimmt

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 10, 1-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 In Cäsarea lebte ein Mann namens Kornelius, Hauptmann in der
sogenannten Italischen Kohorte; 2 er lebte mit seinem ganzen Haus fromm und
gottesfürchtig, gab dem Volk reichlich Almosen und betete beständig zu Gott. 3
Er sah um die neunte Tagesstunde in einer Vision deutlich, wie ein Engel Gottes
bei ihm eintrat und zu ihm sagte: Kornelius! 4 Kornelius blickte ihn an und
fragte erschrocken: Was ist, Herr? Er sagte zu ihm: Deine Gebete und Almosen
sind zu Gott gelangt, und er hat sich an sie erinnert. 5 Schick jetzt einige Männer
nach Joppe, und lass einen gewissen Simon herbeiholen, der den Beinamen
Petrus hat. 6 Er ist zu Gast bei einem Gerber namens Simon, der ein Haus am
Meer hat.

7 Als der Engel, der mit ihm sprach, weggegangen war, rief Kornelius zwei
seiner Haussklaven und einen frommen Soldaten aus seinem Gefolge. 8 Er
erzählte ihnen alles und schickte sie nach Joppe. 9 Am folgenden Tag, als jene
unterwegs waren und sich der Stadt näherten, stieg Petrus auf das Dach, um zu
beten; es war um die sechste Stunde. 10 Da wurde er hungrig und wollte essen.
Während man etwas zubereitete, kam eine Verzückung über ihn. 11 Er sah den
Himmel offen und eine Schale auf die Erde herabkommen, die aussah wie ein
großes Leinentuch, das an den vier Ecken gehalten wurde. 12 Darin lagen alle
möglichen Vierfüßler, Kriechtiere der Erde und Vögel des Himmels. 13 Und eine
Stimme rief ihm zu: Steh auf, Petrus, schlachte, und iss!

14 Petrus aber antwortete: Niemals, Herr! Noch nie habe ich etwas Unheiliges
und Unreines gegessen. 15 Da richtete sich die Stimme ein zweites Mal an ihn:
Was Gott für rein erklärt, nenne du nicht unrein! 16 Das geschah dreimal, dann
wurde die Schale plötzlich in den Himmel hinaufgezogen. 17 Petrus war noch
ratlos und überlegte, was die Vision, die er gehabt hatte, wohl bedeutete;
inzwischen hatten sich die von Kornelius gesandten Männer zum Haus des
Simon durchgefragt und standen am Tor. 18 Sie riefen und fragten, ob Simon mit
dem Beinamen Petrus hier zu Gast sei. 19 Während Petrus noch über die Vision
nachdachte, sagte der Geist zu ihm: Da sind zwei Männer und suchen dich. 20
Steh auf, geh hinunter, und zieh ohne Bedenken mit ihnen; denn ich habe sie
geschickt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 102 LXX [103], 20; 21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Lobt den Herrn, alle seine Engel, ihr an Stärke Mächtigen, die ihr sein
Wort ausführt. 21 Lobt den Herrn, alle seine Heerscharen, ihr seine Diener, die
ihr seinen Willen tut! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 13, 24-43)

24 Und Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem
Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker
säte. 25 Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter
den Weizen und ging wieder weg. 26 Als die Saat aufging und sich die Ähren
bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein. 27 Da gingen die Knechte zu
dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker
gesät? Woher kommt dann das Unkraut? 28 Er antwortete: Das hat ein Feind
von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es
ausreißen? 29 Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut
auch den Weizen aus. 30 Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit
der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und
bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine
Scheune.

31 Er erzählte ihnen ein weiteres Gleichnis und sagte: Mit dem Himmelreich ist
es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. 32 Es ist das
kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es
größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, so dass die Vögel
des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. 33 Und er erzählte ihnen
noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine
Frau unter drei Sea [1] mischte, bis das Ganze durchsäuert war. 34 Dies alles sagte
Jesus der Menschenmenge durch Gleichnisse; er redete nur in Gleichnissen zu
ihnen.

[1] Eine Sea = 13 Liter Mehl

35 Damit sollte sich erfüllen, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich
öffne meinen Mund und rede in Gleichnissen, ich verkünde, was *seit der*
*Schöpfung der Welt* verborgen war. 36 Dann verließ er die Menge und ging nach
Hause. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: Erkläre uns das Gleichnis
vom Unkraut auf dem Acker. 37 Er antwortete: Der Mann, der den guten Samen
sät, ist der Menschensohn; 38 der Acker ist die Welt; der gute Samen, das sind
die Söhne des Reiches; das Unkraut sind die Söhne des Bösen; 39 der Feind, der
es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; die Arbeiter bei
dieser Ernte sind die Engel.

40 Wie nun das Unkraut aufgesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es
auch am Ende der Welt sein: 41 Der Menschensohn wird seine Engel aussenden,
und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt und
Gottes Gesetz übertreten haben, 42 und werden sie in den Ofen werfen, in dem
das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. 43
Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer
Ohren hat, der höre!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 13. Hator

Gedenktag des heiligen Abba Zacharias, der 64. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Timotheus, der Bischof von Ansina

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 14. Hator

Gedenktag des heiligen Martinus, der Bischof von Thrakien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 15. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Mina, der Wundertäter

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 67 LXX [68], 36; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der Gott Israels – er wird
seinem Volk Macht und Kraft geben. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie
sollen vor Gott jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 10, 16-23)

16 Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug
wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! 17 Nehmt euch aber vor den
Menschen in Acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren
Synagogen auspeitschen. 18 Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und
Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt. 19 Wenn
man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden
sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.

20 Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch
reden. 21 Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und
die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.
22 Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber
bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. 23 Wenn man euch in der einen
Stadt verfolgt, so flieht in eine andere. Amen, ich sage euch: Ihr werdet nicht zu
Ende kommen mit den Städten Israels, bis der Menschensohn kommt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 96 LXX [97], 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Licht ging auf für den Gerechten und Freude für die, die aufrichtigen
Herzens sind. 12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn, und preist das
Gedächtnis seiner Heiligkeit! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 13, 9-13)

9 Ihr aber, macht euch darauf gefasst: Man wird euch um meinetwillen vor
die Gerichte bringen, in den Synagogen misshandeln und vor Statthalter und
Könige stellen, damit ihr vor ihnen Zeugnis ablegt. 10 Vor dem Ende aber muss
allen Völkern das Evangelium verkündet werden.

11 Und wenn man euch abführt und vor Gericht stellt, dann macht euch nicht im
voraus Sorgen, was ihr sagen sollt; sondern was euch in jener Stunde
eingegeben wird, das sagt! Denn nicht ihr werdet dann reden, sondern der
Heilige Geist.

12 Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die
Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken. 13
Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber
bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 12, 3-14)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.

Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Denkt an den, der von den Sündern solchen Widerstand gegen sich
erduldet hat; dann werdet ihr nicht ermatten und den Mut nicht verlieren. 4 Ihr
habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet, 5
und ihr habt die Mahnung vergessen, die euch als Söhne anredet: Mein Sohn,
verachte nicht die Zucht des Herrn, verzage nicht, wenn er dich zurechtweist. 6
Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt mit der Rute jeden Sohn,
den er gern hat. 7 Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet. Gott behandelt euch
wie Söhne. Denn wo ist ein Sohn, den sein Vater nicht züchtigt?

8 Würdet ihr nicht gezüchtigt, wie es doch bisher allen ergangen ist, *dann wäret*
*ihr uneheliche Kinder, ihr wäret nicht eheliche Söhne.* 9 Ferner: An unseren
leiblichen Vätern hatten wir harte Erzieher, und wir achteten sie. Sollen wir uns
dann nicht erst recht dem Vater der Geister unterwerfen und so das Leben
haben? 10 Jene haben uns für kurze Zeit nach ihrem Gutdünken in Zucht
genommen; er aber tut es zu unserem Besten, damit wir Anteil an seiner
Heiligkeit gewinnen.

11 Jede Züchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen,
sondern Schmerz; später aber schenkt sie denen, die durch diese Schule
gegangen sind, als Frucht den Frieden und die Gerechtigkeit. 12 Darum macht
die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest, 13 und
ebnet die Wege für eure Füße, damit die lahmen Glieder nicht ausgerenkt,
sondern geheilt werden. 14 Strebt voll Eifer nach Frieden mit allen und nach der
Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 4, 12-19)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Liebe Brüder, lasst euch durch die Feuersglut, die zu eurer Prüfung über
euch gekommen ist, nicht verwirren, als ob euch etwas Ungewöhnliches
zustoße. 13 Stattdessen freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude
jubeln. 14 Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig
zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch. 15
Wenn einer von euch leiden muss, soll es nicht deswegen sein, weil er ein
Mörder oder ein Dieb ist, weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten
einmischt.

16 Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, dann soll er sich nicht schämen,
sondern Gott verherrlichen, indem er sich zu diesem Namen bekennt. 17 Denn
jetzt ist die Zeit, in der das Gericht beim Haus Gottes beginnt; wenn es aber bei
uns anfängt, wie wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes
nicht gehorchen? 18 Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird man
dann die Frevler und Sünder finden? 19 Darum sollen alle, die nach dem Willen
Gottes leiden müssen, Gutes tun und dadurch ihr Leben dem treuen Schöpfer
anbefehlen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 7, 44-60 und 8, 1)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

44 Unsere Väter hatten in der Wüste das Bundeszelt. So hat Gott es
angeordnet; er hat dem Mose befohlen, es nach dem Vorbild zu errichten, das er
geschaut hatte. 45 Und unsere Väter haben es übernommen und mitgebracht, als
sie unter Josua das Land der Heidenvölker besetzten, die Gott vor den Augen
unserer Väter vertrieb, bis zu den Tagen Davids. 46 Dieser fand Gnade vor Gott
und bat für das Haus Jakob um ein Zeltheiligtum. 47 Salomo aber baute ihm ein
Haus. 48 Doch der Höchste wohnt nicht in dem, was von Menschenhand
gemacht ist, wie der Prophet sagt:

49 Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was
für ein Haus könnt ihr mir bauen? spricht der Herr. Oder welcher Ort kann mir
als Ruhestätte dienen? 50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht? 51 *Ihr*
*Halsstarrigen und an Herzen und Ohren Unbeschnittenen, ihr widersetzt euch*
*immerzu dem Heiligen Geist*, eure Väter schon und nun auch ihr. 52 Welchen der
Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Sie haben die getötet, die die
Ankunft des Gerechten geweissagt haben, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt
geworden seid, 53 ihr, die ihr durch die Anordnung von Engeln das Gesetz
empfangen, es aber nicht gehalten habt. 54 Als sie das hörten, waren sie aufs
äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen.

55 Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die
Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen 56 und rief: Ich sehe den
Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. 57 Da erhoben
sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten gemeinsam auf ihn
los, 58 trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre
Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. 59 So steinigten
sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! 60
Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht
an! Nach diesen Worten starb er.

1 Saulus aber war mit dem Mord einverstanden.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 11, 53-54 und 12, 1-12)

53 Als Jesus das Haus verlassen hatte, begannen die Schriftgelehrten und
die Pharisäer, ihn mit vielerlei Fragen hartnäckig zu bedrängen; 54 sie
versuchten, ihm eine Falle zu stellen, damit er sich in seinen eigenen Worten
verfange.

1 Unterdessen strömten Tausende von Menschen zusammen, so dass es ein
gefährliches Gedränge gab. Jesus wandte sich zuerst an seine Jünger und sagte:
Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heißt vor der Heuchelei. 2
Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht
bekannt wird. 3 Deshalb wird man alles, was ihr im Dunkeln redet, am hellen
Tag hören, und was ihr einander *in den Kammern* ins Ohr flüstert, das wird man
auf den Dächern verkünden. 4 Euch aber, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet
euch nicht vor denen, die den Leib töten, euch aber sonst nichts tun können. 5
Ich will euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der nicht nur
töten kann, sondern die Macht hat, euch auch noch in die Hölle zu werfen. Ja,
das sage ich euch: Ihn sollt ihr fürchten. 6 Verkauft man nicht fünf Spatzen für
*zwei As*? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. 7 Bei euch aber sind
sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr
wert als viele Spatzen. 8 Ich sage euch: Wer sich vor den Menschen zu mir
bekennt, zu dem wird sich auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes
bekennen. 9 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, der wird auch vor den
Engeln Gottes verleugnet werden. 10 Jedem, der etwas gegen den Menschensohn
sagt, wird vergeben werden; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird nicht
vergeben. 11 Wenn man euch vor die Gerichte der Synagogen und vor die
Herrscher und Machthaber schleppt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr
euch verteidigen oder was ihr sagen sollt. 12 Denn der Heilige Geist wird euch in
der gleichen Stunde eingeben, was ihr sagen müsst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 16. Hator

Fastenbeginn vor dem Weihnachtsfest in der koptisch-orthodoxen Kirche
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Abba Noufer
Gedenktag des heiligen Abba Mina II., der 61. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Bauna.

# 17. Hator

Gedenktag des heiligen Johannes Chrysostomus, genannt Goldmund, der Patriarch von Konstantinopel.

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 131 LXX [132], 9-10; 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen
werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen. 17 Dort ich meinem
Gesalbten eine Lampe bereiten. 18 Über ihm aber wird meine Heiligkeit blühen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 4, 23-25 und 5, 1-16)

23 Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das
Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. 24 Und
sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den
verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und
Gelähmte, und er heilte sie alle. 25 Scharen von Menschen aus Galiläa, der
Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan
folgten ihm.

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und
seine Jünger traten zu ihm. 2 Dann begann er zu reden und lehrte sie. 3 Er sagte:
Selig, *die im Geist Armen*; denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Selig die
Trauernden; denn sie werden getröstet werden. 5 Selig, die keine Gewalt
anwenden; denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und dürsten
nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. 7 Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die
Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. 10 Selig, die um
der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. 11
Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle
mögliche Weise verleumdet werdet. 12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im
Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit
kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird
weggeworfen und von den Leuten zertreten. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine
Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet
auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf
den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. 16 So soll euer Licht vor den
Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im
Himmel preisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 109 LXX [110], 4-5;7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester
bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. 5 Der Herr zu deiner Rechten. 7
Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 6, 17-23)

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer
großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und
Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie
alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von
unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu
berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn
euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt
werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie
euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.
23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (2. Tim 3, 10-17 und 4, 1-22)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheos. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Du aber bist mir gefolgt in der Lehre, im Leben und Streben, im
Glauben, in der Langmut, der Liebe und der Ausdauer, 11 in den Verfolgungen
und Leiden, denen ich in Antiochien, Ikonion und Lystra ausgesetzt war.
Welche Verfolgungen habe ich erduldet! Und aus allen hat der Herr mich
errettet. 12 So werden alle, die in der Gemeinschaft mit Christus Jesus ein
frommes Leben führen wollen, verfolgt werden. 13 Böse Menschen und
Schwindler dagegen werden immer mehr in das Böse hineingeraten; sie sind
betrogene Betrüger. 14 Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du
dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; 15 denn du kennst
von Kindheit an die heiligen Schriften, die dir Weisheit verleihen können, damit
du durch den Glauben an Christus Jesus gerettet wirst. 16 Jede von Gott
eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur
Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit; 17 so wird der Mensch Gottes zu
jedem guten Werk bereit und gerüstet sein.

1 Ich beschwöre dich bei Gott und bei Christus Jesus, dem kommenden Richter
der Lebenden und der Toten, bei seinem Erscheinen und bei seinem Reich: 2
Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht; weise
zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Belehrung. 3 Denn es
wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich
nach eigenen Wünschen immer neue Lehrer sucht, die den Ohren schmeicheln; 4
und man wird der Wahrheit nicht mehr Gehör schenken, sondern sich Fabeleien
zuwenden. 5 Du aber sei in allem nüchtern, ertrage das Leiden, verkünde das
Evangelium, erfülle treu deinen Dienst! 6 Denn ich werde nunmehr geopfert, und
die Zeit meines Aufbruchs ist nahe.

7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, *den Glauben*
*bewahrt*. 8 Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir
der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir,
sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten. 9 Beeil dich, komm
bald zu mir! 10 Demas hat mich aus Liebe zu dieser Welt verlassen und ist nach
Thessalonich gegangen; Kreszenz ging nach Galatien, Titus nach Dalmatien. 11
Nur Lukas ist noch bei mir. Bring Markus mit, denn er wird mir ein guter Helfer
sein. 12 Tychikus habe ich nach Ephesus geschickt. 13 Wenn du kommst, bring
den Mantel mit, den ich in Troas bei Karpus gelassen habe, auch die Bücher, vor
allem die Pergamente. 14 Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses getan; der
Herr wird ihm vergelten, wie es seine Taten verdienen.

15 Nimm auch du dich vor ihm in Acht, denn er hat unsere Lehre heftig
bekämpft. 16 Bei meiner ersten Verteidigung ist niemand für mich eingetreten;
alle haben mich im Stich gelassen. Möge es ihnen nicht angerechnet werden. 17
Aber der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft, damit durch mich die
Verkündigung vollendet wird und alle Heiden sie hören; und so wurde ich dem
Rachen des Löwen entrissen. 18 Der Herr wird mich allem Bösen entreißen, er
wird mich retten und in sein himmlisches Reich führen. Ihm sei die Ehre in alle
Ewigkeit. Amen. 19 Grüße Priska und Aquila und die Familie des Onesiphorus!
20 Erastus blieb in Korinth, Trophimus musste ich krank in Milet zurücklassen. 21
Beeil dich, komm noch vor dem Winter! Es grüßen dich Eubulus, Pudens,
Linus, Klaudia und alle Brüder. 22 Der Herr sei mit deinem Geist! Die Gnade sei
mit euch!

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 5, 1-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge
der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich
offenbaren wird: 2 Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht
aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht,
sondern aus Neigung; 3 seid nicht Beherrscher eurer *Anteile*, sondern Vorbilder
für die Herde! 4 Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie
verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen. 5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet
euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit
Demut*! Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er
seine Gnade. 6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit
er euch erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn,
denn er kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer
Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er
verschlingen kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst,
dass eure Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen! 10
Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu seiner
ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst,
wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein ist die
Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu halte,
habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt, dass
dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. 13 Es grüßen euch *die
mitauserwählte Gemeinde* in Babylon und mein Sohn Markus. 14 Grüßt einander
mit dem Kuss der Liebe! Friede sei mit euch allen, die ihr in der Gemeinschaft
mit Christus seid.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 20, 17-38)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

17 Von Milet aus schickte er jemand nach Ephesus und ließ die Ältesten
der Gemeinde zu sich rufen. 18 Als sie bei ihm eingetroffen waren, sagte er: Ihr
wisst, wie ich vom ersten Tag an, seit ich die Provinz Asien betreten habe, die
ganze Zeit in eurer Mitte war 19 und wie ich dem Herrn in aller Demut diente
unter Tränen und vielen Prüfungen, die ich durch die Nachstellungen der Juden
erlitten habe, 20 wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was heilsam ist. Ich
habe es euch verkündigt und habe euch gelehrt, öffentlich und in den Häusern. 21
Ich habe Juden und Griechen beschworen, sich zu Gott zu bekehren und an
Jesus Christus, unseren Herrn, zu glauben. 22 Nun ziehe ich, gebunden durch den
Geist, nach Jerusalem, und ich weiß nicht, was dort mit mir geschehen wird. 23
Nur das bezeugt mir der Heilige Geist von Stadt zu Stadt, dass Fesseln und
Drangsale auf mich warten. 24 Aber ich will mit keinem Wort mein Leben
wichtig nehmen, wenn ich nur meinen Lauf vollende und den Dienst erfülle, der
mir von Jesus, dem Herrn, übertragen wurde: das Evangelium von der Gnade
Gottes zu bezeugen. 25 Nun aber weiß ich, dass ihr mich nicht mehr von
Angesicht sehen werdet, ihr alle, zu denen ich gekommen bin und denen ich das
Reich verkündet habe. 26 Darum bezeuge ich euch am heutigen Tag: *Ich bin rein
vom Blut aller.* 27 Denn ich habe mich der Pflicht nicht entzogen, euch den
ganzen Willen Gottes zu verkünden.

28 Gebt Acht auf euch und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu
Bischöfen bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche Gottes sorgt, die er
sich durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat. 29 Ich weiß: Nach
meinem Weggang werden reißende Wölfe bei euch eindringen und die Herde
nicht schonen. 30 Und selbst aus eurer Mitte werden Männer auftreten, die mit
ihren falschen Reden die Jünger auf ihre Seite ziehen. 31 Seid also wachsam, und
denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, unter
Tränen jeden einzelnen zu ermahnen. 32 Und jetzt vertraue ich euch Gott und
dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der
Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen. 33 Silber oder Gold oder Kleider
habe ich von keinem verlangt; 34 ihr wisst selbst, dass für meinen Unterhalt und
den meiner Begleiter diese Hände hier gearbeitet haben. 35 In allem habe ich
euch gezeigt, dass man sich auf diese Weise abmühen und sich der Schwachen
annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt
hat: Geben ist seliger als nehmen. 36 Nach diesen Worten kniete er nieder und
betete mit ihnen allen. 37 Und alle brachen in lautes Weinen aus, fielen Paulus
um den Hals und küssten ihn; 38 am meisten schmerzte sie sein Wort, sie würden
ihn nicht mehr von Angesicht sehen. Dann begleiteten sie ihn zum Schiff.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 72 LXX [73], 23-24; 28)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Du hast meine rechte Hand ergriffen. 24 In deinem Ratschluss hast du mich geführt, und mit Herrlichkeit hast du mich aufgenommen. 28 Für mich aber ist es gut, Gott anzuhängen, auf den Herrn meine Hoffnung zu setzen, um all dein Lob zu verkünden in den Toren der Tochter Sion. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 10, 1-16)

1 Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. 2 Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. 3 Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. 4 Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. 5 Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

6 Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. 7 Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. 8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. 9 Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. 10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

11 Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. 12 Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. 14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. 16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 18. Hator

Gedenktag des heiligen Apostels und Märtyrers Philippus, einer der zwölf Apostel Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

# 19. Hator

Gedenktag der Einweihung der Kirche der Märtyrer Sergius und Bachus in Syrien, in der Stadt Rasafa

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Baramhat.

✠✠✠

# 20. Hator

Gedenktag des heiligen Abba Anianus, der 2. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

✠✠✠

# 21. Hator

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Gregorius, der Wundertäter, der Bischof von Cäsarea

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

# 22. Hator

Gedenktag der heiligen Märtyrer Kosmas und Demian, ihrer Brüder und ihrer Mutter

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 4 LXX, 4; 7-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Und erkennt, dass der Herr seinen Frommen wunderbar behandelt hat.
Der Herr wird mich anhören, während ich unaufhörlich zu ihm schreie. 7 Auf
uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt, Herr. 8 Du gabst Freude in mein
Herz. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 10, 24-33)

24 Ein Jünger steht nicht über seinem Meister und ein Sklave nicht über
seinem Herrn. 25 Der Jünger muss sich damit begnügen, dass es ihm geht wie
seinem Meister, und der Sklave, dass es ihm geht wie seinem Herrn. Wenn man
schon den Herrn des Hauses Beelzebul nennt, dann erst recht seine
Hausgenossen. 26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt,
was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

27 Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch
ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern. 28 Fürchtet euch nicht vor
denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet
euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann. 29
Verkauft man nicht zwei Spatzen für *zwei As*? Und doch fällt keiner von ihnen
zur Erde ohne den Willen eures Vaters. 30 Bei euch aber sind sogar die Haare auf
dem Kopf alle gezählt. 31 Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele
Spatzen. 32 Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch
ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. 33 Wer mich aber vor den
Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel
verleugnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 112 LXX [113], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn, lobt den Namen des Herrn. 2 Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an und bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein
Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge
mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein
Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.
36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben
zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und
meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn
er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen,
werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich
Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 8, 14-27)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. 15
Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass
ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen,
der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 So
bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Sind wir
aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi,
wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

18 Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im
Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. 19 Denn die
ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes.
20 Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem
Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab er ihr
Hoffnung: 21 Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit
befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22 Denn wir
wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in
Geburtswehen liegt.

23 Aber auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, seufzen in
unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als
Söhne offenbar werden. 24 Denn wir sind gerettet, doch in der Hoffnung.
Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man
auf etwas hoffen, das man sieht? 25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen,
dann harren wir aus in Geduld. 26 So nimmt sich auch der Geist unserer
Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten
sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in
Worte fassen können. 27 Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die
Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 2, 11-17)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung. 13 Unterwerft euch um des Herrn willen
*jedem menschlichen Geschöpf*: dem Kaiser, weil er über allen steht, 14 den
Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun,
und die auszuzeichnen, die Gutes tun. 15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr
durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum
Schweigen bringt. 16 Handelt als Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als
Deckmantel für das Böse nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen
Menschen Ehre, liebt die Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 19, 11-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

11 Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. 12
Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und
legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten und die bösen Geister
fuhren aus. 13 Auch einige der umherziehenden jüdischen Beschwörer
versuchten, den Namen Jesu, des Herrn, über den von bösen Geistern
Besessenen anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den
Paulus verkündet.

14 Das taten sieben Söhne eines gewissen Skeuas, eines jüdischen Oberpriesters.
15 Aber der böse Geist antwortete ihnen: Jesus kenne ich und auch Paulus ist mir
bekannt. Doch wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist hauste,
sprang auf sie los, überwältigte sie und setzte ihnen so zu, dass sie nackt und
zerschunden aus dem Haus fliehen mussten. 17 Das wurde allen Juden und
Griechen, die in Ephesus wohnten, bekannt; alle wurden von Furcht gepackt und
der Name Jesu, des Herrn, wurde hoch gepriesen.

18 Viele, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten offen, was sie
früher getan hatten. 19 Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten
ihre Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor aller Augen. Man berechnete
den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen. 20 So wuchs das Wort
des Herrn mit Macht und wurde stark.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 65 LXX [66], 12-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Wir gingen durch Feuer und Wasser hindurch, und du führtest uns
heraus zur Erquickung. 13 Ich will in dein Haus mit Ganzbrandopfern
hineingehen, ich will dir meine Gelübde erfüllen, 14 die meine Lippen
hervorbrachten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 21, 12-19)

12 Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch
verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der
Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter
bringen. 13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. 14 Nehmt euch fest vor,
nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen; 15 denn ich werde euch die
Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen
ankommen und nichts dagegen sagen können.

16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden
euch ausliefern und manche von euch wird man töten. 17 Und ihr werdet um
meines Namens willen von allen gehasst werden. 18 Und doch wird euch kein
Haar gekrümmt werden. 19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben
gewinnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 23. Hator

Gedenktag des heiligen Kornelius, der Hauptmann

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

# 24. Hator

Gedenktag der unleiblichen Ältesten, die 24 Priester um den Thron Gottes

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 7-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Fallt vor ihm nieder, alle seine Engel! 8 Sion hörte es und freute sich, und die Töchter Judäas jubelten um deiner Urteile willen, Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 25-30)

25 In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. 26 Ja, Vater, so hat es dir gefallen. 27 Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. 28 Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. 30 Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 137 LXX [138], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit ganzen Herzen, denn du hast die Worte
meines Mundes gehört, und vor den Engeln will ich dir spielen. 2 Anbeten will
ich zu deinem heiligen Tempel hin. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 12, 1-8)

1 In jener Zeit ging Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder. Seine
Jünger hatten Hunger; sie rissen deshalb Ähren ab und aßen davon. 2 Die
Pharisäer sahen es und sagten zu ihm: Sieh her, deine Jünger tun etwas, das am
Sabbat verboten ist. 3 Da sagte er zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David
getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren, 4 wie er in das Haus Gottes
ging und wie sie die heiligen Brote aßen, die weder er noch seine Begleiter,
sondern nur die Priester essen durften? 5 Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen,
dass am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat entweihen, ohne sich
schuldig zu machen?

6 Ich sage euch: Hier ist einer, der größer ist als der Tempel. 7 Wenn ihr
begriffen hättet, was das heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, dann hättet
ihr nicht Unschuldige verurteilt; 8 denn der Menschensohn ist Herr über den
Sabbat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (1.Tim 5, 17-25 und 6, 1-2)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheus. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Älteste, die das Amt des Vorstehers gut versehen, verdienen doppelte
Anerkennung, besonders solche, die sich mit ganzer Kraft dem Wort und der
Lehre widmen. 18 Denn die Schrift sagt: Du sollst dem Ochsen zum Dreschen
keinen Maulkorb anlegen, und: Wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. 19
Nimm gegen einen Ältesten keine Klage an, außer wenn zwei oder drei Zeugen
sie bekräftigen. 20 Wenn sich einer verfehlt, so weise ihn in Gegenwart aller
zurecht, damit auch die anderen sich fürchten.

21 Ich beschwöre dich bei Gott, bei Christus Jesus und bei den auserwählten
Engeln: Befolge dies alles ohne Vorurteil, und vermeide jede Bevorzugung! 22
Lege keinem vorschnell die Hände auf, und mach dich nicht mitschuldig an
fremden Sünden; bewahre dich rein! 23 Trink nicht nur Wasser, sondern nimm
auch etwas Wein, mit Rücksicht auf deinen Magen und deine häufigen
Krankheiten. 24 Die Sünden mancher Leute liegen offen zutage, sie laufen ihnen
gleichsam voraus zum Gericht; bei anderen kommen sie erst hinterher. 25 Ebenso
liegen die guten Werke offen zutage, und wenn sie noch nicht offenkundig sind,
können sie doch nicht verborgen bleiben.

1 Alle, die das Joch der Sklaverei zu tragen haben, sollen ihren Herren alle Ehre
erweisen, damit der Name Gottes und die Lehre nicht in Verruf kommen. 2 Wer
aber einen gläubigen Herrn hat, achte ihn nicht deshalb für geringerer, weil er
sein Bruder ist, sondern diene ihm noch eifriger; denn sein Herr ist gläubig und
von Gott geliebt und bemüht sich, Gutes zu tun. So sollst du lehren, dazu sollst
du ermahnen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 5, 1-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge
der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich
offenbaren wird: 2 Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht
aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht,
sondern aus Neigung; 3 seid nicht Beherrscher eurer *Anteile*, sondern Vorbilder
für die Herde! 4 Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie
verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen. 5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet
euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit*
*Demut*! Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er
seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch
erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er
kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der
Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen
kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure
Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu
seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden
müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein
ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu
halte, habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt,
dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. 13 Es grüßen euch
*die mitauserwählte Gemeinde* in Babylon und mein Sohn Markus. 14 Grüßt
einander mit dem Kuss der Liebe! Friede sei mit euch allen, die ihr in der
Gemeinschaft mit Christus seid.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 15, 6-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

6 Die Apostel und die Ältesten traten zusammen, um die Frage zu prüfen.
7 Als ein heftiger Streit entstand, erhob sich Petrus und sagte zu ihnen: Brüder,
wie ihr wisst, hat Gott schon längst hier bei euch die Entscheidung getroffen,
dass die Heiden durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und zum
Glauben gelangen sollen. 8 Und Gott, der die Herzen kennt, bestätigte dies,
indem er ihnen ebenso wie uns den Heiligen Geist gab.

9 Er machte keinerlei Unterschied zwischen uns und ihnen; denn er hat ihre
Herzen durch den Glauben gereinigt. 10 Warum stellt ihr also jetzt Gott auf die
Probe und legt den Jüngern ein Joch auf den Nacken, das weder unsere Väter
noch wir tragen konnten? 11 Wir glauben im Gegenteil, durch die Gnade Jesu,
des Herrn, gerettet zu werden, auf die gleiche Weise wie jene. 12 Da schwieg die
ganze Versammlung. Und sie hörten Barnabas und Paulus zu, wie sie erzählten,
welch große Zeichen und Wunder Gott durch sie unter den Heiden getan hatte.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 131 LXX [132], 9-10; 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen
werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen. 17 Dort ich meinem
Gesalbten eine Lampe bereiten. 18 Über ihm aber wird meine Heiligkeit blühen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 1-17)

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war
Gott. 2 Im Anfang war es bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden und
ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war das Leben und das
Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott
gesandt war; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis
abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das
wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in der
Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. 11
Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber,
die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen
Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben
seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll
Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war
es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor
mir war. 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 17
Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit
kamen durch Jesus Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 25. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Philopater Merkourius, mit Beinamen Abu Sefen

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 17 LXX [18], 35; 40)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

35 Der meine Hände lehrte für den Krieg und du hast meine Arme zu
einem ehernen Bogen gemacht. 40 Und du hast mich umgürtet mit Kraft für den
Krieg, du hast alle, die sich gegen mich erhoben haben, unter mir gefesselt.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 8, 5-13)

5 Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat
ihn: 6 Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. 7
Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. 8 Da antwortete
der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst; sprich
nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. 9 Auch ich muss Befehlen
gehorchen und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!,
so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener:
Tu das!, so tut er es. 10 Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen,
die ihm nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben habe ich
in Israel noch bei niemand gefunden. 11 Ich sage euch: Viele werden von Osten
und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu
Tisch sitzen; 12 *die Söhne des Reiches* werden hinausgeworfen in die äußerste
Finsternis; dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. 13 Und zum
Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll geschehen, wie du geglaubt hast. Und in
derselben Stunde wurde der Diener gesund.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 67 LXX [68], 36; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der Gott Israels er wird
seinem Volk Macht und Kraft geben. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie
sollen vor Gott jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 12, 4-12)

4 Euch aber, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet euch nicht vor denen,
die den Leib töten, euch aber sonst nichts tun können. 5 Ich will euch zeigen,
wen ihr fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der nicht nur töten kann, sondern
die Macht hat, euch auch noch in die Hölle zu werfen. Ja, das sage ich euch: Ihn
sollt ihr fürchten. 6 Verkauft man nicht fünf Spatzen für *zwei As* [2] ? Und doch
vergisst Gott nicht einen von ihnen. 7 Bei euch aber sind sogar die Haare auf
dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

8 Ich sage euch: Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem wird sich
auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes bekennen. 9 Wer mich aber vor
den Menschen verleugnet, der wird auch vor den Engeln Gottes verleugnet
werden. 10 Jedem, der etwas gegen den Menschensohn sagt, wird vergeben
werden; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird nicht vergeben. 11 Wenn
man euch vor die Gerichte der Synagogen und vor die Herrscher und
Machthaber schleppt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr euch verteidigen
oder was ihr sagen sollt. 12 Denn der Heilige Geist wird euch in der gleichen
Stunde eingeben, was ihr sagen müsst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

[2] Zweitkleinste römische Münze

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (2. Kor 10, 1-18)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich, Paulus, der ja im persönlichen Umgang mit euch so unterwürfig, aus
der Ferne aber so unerschrocken sein soll, ich ermahne euch angesichts der
Freundlichkeit und Güte Christi 2 und bitte euch: Zwingt mich nicht, bei meinem
Kommen so unerschrocken und fest aufzutreten, wie ich es gegen gewisse Leute
zu tun gedenke, *die meinen, wir wandeln nach dem Fleisch.* 3 *Im Fleisch*
*nämlich wandelnd ziehen wir nicht nach dem Fleisch zu Felde.* 4 Die Waffen,
die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch
Gott die Macht, Festungen zu schleifen; mit ihnen reißen wir 5 alle hohen
Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes auftürmen. Wir
nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht; 6 wir sind
entschlossen, alle Ungehorsamen zu strafen, sobald ihr wirklich gehorsam
geworden seid. 7 Schaut auf das, was vor Augen liegt. Wenn jemand überzeugt
ist, Christus zu gehören, dann soll er doch auch bedenken, dass nicht nur er,
sondern auch wir Christus gehören. 8 Und wenn ich etwas mehr auf unsere
Vollmacht poche, werde ich mich nicht zu scheuen brauchen. Der Herr hat sie
mir allerdings verliehen, damit ich bei euch aufbaue, nicht damit ich niederreiße;
9 ich möchte nicht den Anschein erwecken, als wollte ich euch durch meine
Briefe einschüchtern. 10 Ja, die Briefe, wird gesagt, die sind wuchtig und voll
Kraft, aber sein persönliches Auftreten ist matt, und seine Worte sind armselig.
11 Wer so redet, der soll sich merken: Wie wir durch das geschriebene Wort aus
der Ferne wirken, so können wir auch in eurer Gegenwart tatkräftig auftreten.

12 Wir sind allerdings nicht so vermessen, uns gleichzustellen oder zu
vergleichen mit gewissen Leuten, die sich selbst anpreisen. In ihrem Unverstand
messen sie sich an sich selbst und vergleichen sich mit sich selbst. 13 Wir
dagegen wollen uns nicht maßlos rühmen, sondern jenen Maßstab anlegen, den
uns Gott zugeteilt hat, dass wir nämlich bis zu euch gelangt sind. 14 Wir
überschreiten also nicht unser Maß, wie wir es tun würden, wenn wir nicht bis
zu euch gelangt wären; denn wir sind wirklich als erste mit dem Evangelium
Christi bis zu euch gekommen. 15 Wir rühmen uns also nicht maßlos und mit
fremden Leistungen; aber wir haben die Hoffnung, wenn euer Glaube stärker
wird, vor euren Augen über das uns bisher gesetzte Maß weit hinauszuwachsen
16 und die Heilsbotschaft über eure Grenzen hinauszutragen. Nach einem
fremden Maßstab und auf einem Feld, das schon bestellt ist, wollen wir keinen
Ruhm ernten. 17 Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn. Denn
nicht, wer sich selbst empfiehlt, ist anerkannt, sondern der, den der Herr
empfiehlt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 4, 1-11)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Da Christus im Fleisch gelitten hat, wappnet auch ihr euch mit diesem
Gedanken: Wer im Fleisch gelitten hat, für den hat die Sünde ein Ende. 2 Darum
richtet euch, solange ihr noch auf Erden lebt, nicht mehr nach den menschlichen
Begierden, sondern nach dem Willen Gottes!

3 Denn lange genug habt ihr in der vergangenen Zeit das heidnische Treiben
mitgemacht und habt ein ausschweifendes Leben voller Begierden geführt, habt
getrunken, geprasst, gezecht und unerlaubten Götzenkult getrieben. 4 Jetzt erregt
es ihren Unwillen und sie lästern, weil ihr euch nicht mehr in diesen Strudel der
Leidenschaften hineinreißen lasst.

5 Aber sie werden vor dem Rechenschaft ablegen müssen, der schon bereitsteht,
um die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn auch Toten ist das
Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet werden im
Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist. 7 Das Ende aller Dinge ist
nahe. Seid also besonnen und nüchtern und betet! 8 Vor allem haltet fest an der
Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu.

9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen
hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der
diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch
Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 12, 25 und 13, 1-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

25 Nachdem Barnabas und Saulus in Jerusalem ihre Aufgabe erfüllt hatten,
kehrten sie zurück; Johannes mit dem Beinamen Markus nahmen sie mit.

1 In der Gemeinde von Antiochien gab es Propheten und Lehrer: Barnabas und
Simeon, genannt Niger, Luzius von Zyrene, Manaën, ein Jugendgefährte des
Tetrarchen Herodes, und Saulus. 2 Als sie zu Ehren des Herrn Gottesdienst
feierten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Wählt mir Barnabas und Saulus
zu dem Werk aus, zu dem ich sie mir berufen habe. 3 Da fasteten und beteten sie,
legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

4 Vom Heiligen Geist ausgesandt, zogen sie nach Seleuzia hinab und segelten
von da nach Zypern. 5 Als sie in Salamis angekommen waren, verkündeten sie
das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Johannes hatten sie als Helfer bei
sich. 6 Sie durchzogen die ganze Insel bis Paphos. Dort trafen sie einen Mann
namens Barjesus, einen Zauberer und falschen Propheten, der Jude war 7 und
zum Gefolge des Prokonsuls Sergius Paulus, eines verständigen Mannes,
gehörte. Dieser ließ Barnabas und Saulus rufen und wünschte, von ihnen das
Wort Gottes zu hören.

8 Aber Elymas, der Zauberer - so wird nämlich der Name Elymas übersetzt -,
trat gegen sie auf und wollte den Prokonsul vom Glauben abhalten. 9 Saulus, der
auch Paulus heißt, blickte ihn, vom Heiligen Geist erfüllt, an 10 und sagte: Du
elender und gerissener Betrüger, du Sohn des Teufels, du Feind aller
Gerechtigkeit, willst du nicht endlich aufhören, die geraden Wege des Herrn zu
durchkreuzen? 11 Jetzt kommt die Hand des Herrn über dich. Du wirst blind sein
und eine Zeit lang die Sonne nicht mehr sehen. Im selben Augenblick fiel
Finsternis und Dunkel auf ihn, er tappte umher und suchte jemand, der ihn an
der Hand führte. 12 Als der Prokonsul das alles sah, wurde er gläubig, denn er
war betroffen von der Lehre des Herrn.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 44 LXX [45], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Gürte dir dein Schwert auf deinen Schenkel, Mächtiger, in deiner
Lieblichkeit und deiner Schönheit, 5 und spanne den Bogen und sei erfolgreich
und herrsche. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 12, 9-23)

9 Darauf verließ er sie und ging in ihre Synagoge. 10 Dort saß ein Mann,
dessen Hand verdorrt war. Sie fragten ihn: Ist es am Sabbat erlaubt zu heilen?
Sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. 11 Er antwortete: Wer
von euch wird, wenn ihm am Sabbat sein Schaf in eine Grube fällt, es nicht
sofort wieder herausziehen? 12 Und wie viel mehr ist ein Mensch wert als ein
Schaf! Darum ist es am Sabbat erlaubt, Gutes zu tun. 13 Dann sagte er zu dem
Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus, und die Hand war wieder
ebenso gesund wie die andere. 14 Die Pharisäer aber gingen hinaus und fassten
den Beschluss, Jesus umzubringen.

15 Als Jesus das erfuhr, ging er von dort weg. Viele folgten ihm, und er heilte
alle Kranken. 16 Aber er verbot ihnen, in der Öffentlichkeit von ihm zu reden. 17
Auf diese Weise sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt
worden ist: 18 Seht, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter,
an dem ich Gefallen gefunden habe. Ich werde meinen Geist auf ihn legen und
er wird den Völkern das Recht verkünden.

19 Er wird nicht zanken und nicht schreien und man wird seine Stimme nicht auf
den Straßen hören. 20 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den
glimmenden Docht nicht auslöschen, bis er dem Recht zum Sieg verholfen hat.
21 Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen. 22 Damals
brachte man zu ihm einen Besessenen, der blind und stumm war. Jesus heilte
ihn, sodass der Stumme wieder reden und sehen konnte. 23 Da gerieten alle
Leute außer sich und sagten: Ist er etwa der Sohn Davids?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 26. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Palerianus und seines Bruders Thiburinus
**Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.**

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 4 LXX, 4; 7-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Und erkennt, dass der Herr seinen Frommen wunderbar behandelt hat.
Der Herr wird mich anhören, während ich unaufhörlich zu ihm schreie. 7 Auf
uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt, Herr. 8 Du gabst Freude in mein
Herz. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 10, 24-33)

24 Ein Jünger steht nicht über seinem Meister und ein Sklave nicht über
seinem Herrn. 25 Der Jünger muss sich damit begnügen, dass es ihm geht wie
seinem Meister, und der Sklave, dass es ihm geht wie seinem Herrn. Wenn man
schon den Herrn des Hauses Beelzebul nennt, dann erst recht seine
Hausgenossen. 26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt,
was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

27 Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch
ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern. 28 Fürchtet euch nicht vor
denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet
euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann. 29
Verkauft man nicht zwei Spatzen für *zwei As*? Und doch fällt keiner von ihnen
zur Erde ohne den Willen eures Vaters. 30 Bei euch aber sind sogar die Haare auf
dem Kopf alle gezählt. 31 Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele
Spatzen. 32 Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch
ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. 33 Wer mich aber vor den
Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel
verleugnen. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 112 LXX [113], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn, lobt den Namen des Herrn. 2 Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an und bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. 36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 8, 14-27)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. 15
Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass
ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen,
der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 So
bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Sind wir
aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi,
wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

18 Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im
Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. 19 Denn die
ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes.
20 Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem
Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab er ihr
Hoffnung: 21 Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit
befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22 Denn wir
wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in
Geburtswehen liegt.

23 Aber auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, seufzen in
unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als
Söhne offenbar werden. 24 Denn wir sind gerettet, doch in der Hoffnung.
Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man
auf etwas hoffen, das man sieht? 25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen,
dann harren wir aus in Geduld. 26 So nimmt sich auch der Geist unserer
Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten
sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in
Worte fassen können. 27 Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die
Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 2, 11-17)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung. 13 Unterwerft euch um des Herrn willen
*jedem menschlichen Geschöpf*: dem Kaiser, weil er über allen steht, 14 den
Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun,
und die auszuzeichnen, die Gutes tun. 15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr
durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum
Schweigen bringt. 16 Handelt als Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als
Deckmantel für das Böse nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen
Menschen Ehre, liebt die Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 19, 11-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

11 Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. 12
Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und
legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten und die bösen Geister
fuhren aus. 13 Auch einige der umherziehenden jüdischen Beschwörer
versuchten, den Namen Jesu, des Herrn, über den von bösen Geistern
Besessenen anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den
Paulus verkündet.

14 Das taten sieben Söhne eines gewissen Skeuas, eines jüdischen Oberpriesters.
15 Aber der böse Geist antwortete ihnen: Jesus kenne ich und auch Paulus ist mir
bekannt. Doch wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist hauste,
sprang auf sie los, überwältigte sie und setzte ihnen so zu, dass sie nackt und
zerschunden aus dem Haus fliehen mussten. 17 Das wurde allen Juden und
Griechen, die in Ephesus wohnten, bekannt; alle wurden von Furcht gepackt und
der Name Jesu, des Herrn, wurde hoch gepriesen.

18 Viele, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten offen, was sie
früher getan hatten. 19 Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten
ihre Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor aller Augen. Man berechnete
den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen. 20 So wuchs das Wort
des Herrn mit Macht und wurde stark.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 65 LXX [66], 12-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Wir gingen durch Feuer und Wasser hindurch, und du führtest uns
heraus zur Erquickung. 13 Ich will in dein Haus mit Ganzbrandopfern
hineingehen, ich will dir meine Gelübde erfüllen, 14 die meine Lippen
hervorbrachten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 21, 12-19)

12 Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch
verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der
Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter
bringen. 13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. 14 Nehmt euch fest vor,
nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen; 15 denn ich werde euch die
Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen
ankommen und nichts dagegen sagen können.

16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden
euch ausliefern und manche von euch wird man töten. 17 Und ihr werdet um
meines Namens willen von allen gehasst werden. 18 Und doch wird euch kein
Haar gekrümmt werden. 19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben
gewinnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 27. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Jakob, der Zerschnittene
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Viktor, der Sohn des Romanus

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 45 LXX [46], 2; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Unser Gott ist Zuflucht und Kraft, Helfer in den Bedrängnissen, die uns
gar sehr getroffen haben. 8 Der Herr der Heerscharen ist mit uns, unser Beistand
ist der Gott Jakobs. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mk 1, 16-22)

16 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas,
den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich
Fischer. 17 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu
Menschenfischern machen. 18 Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten
ihm. 19 Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und
seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

20 Sofort rief er sie, und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern
im Boot zurück und folgten Jesus nach. 21 Sie kamen nach Kafarnaum. Am
folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. 22 Und die Menschen
waren sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der göttliche
Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 145 LXX [146], 1; 2; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobe, meine Seele, den Herrn. 2 Ich will den Herrn loben in meinem
Leben. 5 Selig der, dessen Helfer der Gott Jakobs ist, seine Hoffnung setzt er auf
den Herrn, seinen Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 4, 18-22)

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon,
genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den
See, denn sie waren Fischer. 19 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern machen. 20 Sofort ließen sie ihre Netze
liegen und folgten ihm. 21 Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus,
den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater
Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, 22 und sogleich
verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Gal 1, 1-19)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, zum Apostel berufen, nicht von Menschen oder durch einen
Menschen, sondern durch Jesus Christus und durch Gott, den Vater, der ihn von
den Toten auferweckt hat, 2 und alle Brüder, die bei mir sind, an die Gemeinden
in Galatien: 3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem
Herrn Jesus Christus, 4 der sich für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus
der gegenwärtigen bösen Welt zu befreien, nach dem Willen unseres Gottes und
Vaters. 5 Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

6 Ich bin erstaunt, dass ihr euch so schnell von dem abwendet, der euch durch
die Gnade Christi berufen hat, und dass ihr euch einem anderen Evangelium
zuwendet. 7 Doch es gibt kein anderes Evangelium, es gibt nur einige Leute, die
euch verwirren und die das Evangelium Christi verfälschen wollen. 8 Wer euch
aber ein anderes Evangelium verkündigt, als wir euch verkündigt haben, der sei
verflucht, auch wenn wir selbst es wären oder ein Engel vom Himmel. 9 Was ich
gesagt habe, das sage ich noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium
verkündigt, als ihr angenommen habt, der sei verflucht. 10 Geht es mir denn um
die Zustimmung der Menschen, oder geht es mir um Gott? Suche ich etwa
Menschen zu gefallen? Wollte ich noch den Menschen gefallen, dann wäre ich
kein Knecht Christi.

11 Ich erkläre euch, Brüder: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt
nicht von Menschen; 12 ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen
oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. 13 Ihr habt
doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie
maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. 14 In der Treue
zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk,
und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter
ein.

15 Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine
Gnade berufen hat, mir in seiner Güte 16 seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn
unter den Heiden verkündige, *da zog ich nicht Fleisch und Blut zu Rate*; 17 ich
ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel
waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus
zurück. 18 Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen
zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. 19 Von den anderen Aposteln habe
ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 1, 1-12)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jakobus, Knecht Gottes und Jesu Christi, des Herrn, grüßt die zwölf
Stämme, die in der Zerstreuung leben. 2 Seid voll Freude, meine Brüder, wenn
ihr in mancherlei Versuchungen geratet. 3 Ihr wisst, dass die Prüfung eures
Glaubens Ausdauer bewirkt. 4 Die Ausdauer aber soll zu einem vollendeten
Werk führen; denn so werdet ihr vollendet und untadelig sein, es wird euch
nichts mehr fehlen. 5 Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie
von Gott erbitten; Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht
niemand einen Vorwurf. 6 Wer bittet, soll aber voll Glauben bitten und nicht
zweifeln; denn wer zweifelt, ist wie eine Welle, die vom Wind im Meer hin und
her getrieben wird. 7 Ein solcher Mensch bilde sich nicht ein, dass er vom Herrn
etwas erhalten wird: 8 Er ist ein Mann mit zwei Seelen, unbeständig auf all
seinen Wegen. 9 Der Bruder, der in niederem Stand lebt, rühme sich seiner
hohen Würde, 10 der Reiche aber seiner Niedrigkeit; denn er wird
dahinschwinden wie die Blume im Gras. 11 Die Sonne geht auf und ihre Hitze
versengt das Gras; die Blume verwelkt und ihre Pracht vergeht. So wird auch
der Reiche vergehen mit allem, was er unternimmt. 12 Glücklich der Mann, der
in der Versuchung standhält. Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des
Lebens erhalten, der denen verheißen ist, die Gott lieben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 15, 13-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort und sagte: Brüder, hört
mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst eingegriffen hat, um aus
den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen. 15 Damit stimmen die
Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16 Danach werde ich mich
umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten; ich werde sie aus
ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie wiederherstellen, 17 damit die
übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle Völker, über denen mein Name
ausgerufen ist - spricht der Herr, der das ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit
bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine
Lasten aufzubürden; 20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch
Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu
essen. 21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 77 LXX [78], 5; Ps 134 LXX [135], 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Und er richtete ein Zeugnis in Jakob auf, und ein Gesetz stellte er in
Israel hin. 5 Denn ich selbst habe erkannt, dass der Herr groß und unser Herr
über allen Göttern ist. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 10, 35-45)

35 Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und
sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. 36 Er antwortete:
Was soll ich für euch tun? 37 Sie sagten zu ihm: Lass *in deiner Herrlichkeit*
einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen. 38 Jesus erwiderte:
Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke,
oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? 39 Sie antworteten:
Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich
trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde.

40 Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu
vergeben; dort werden die sitzen, für die diese Plätze bestimmt sind. 41 Als die
zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und
Johannes. 42 Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als
Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über
die Menschen missbrauchen. 43 Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer
bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, 44 und wer bei euch der Erste
sein will, soll der Sklave aller sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist nicht
gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben
hinzugeben als Lösegeld für viele.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 28. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sarapamon, der Bischof von Nikius in Monufia

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 88 LXX [89], 20-22)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Ich habe einen Auserwählten aus meinem Volk erhöht. 21 Ich habe
David, meinen Knecht, gefunden, mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt.
22 Meine Hand nämlich wird ihm beistehen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 10, 34-42)

34 Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich
bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. 35 Denn ich
bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter
mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 36 und die
Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. 37 Wer Vater oder
Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter
mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. 38 Und wer nicht sein Kreuz auf
sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. 39 Wer das Leben
gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert,
wird es gewinnen.

40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den
auf, der mich gesandt hat. 41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet
ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt,
weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. 42 Und wer
einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken
gibt, weil es ein Jünger ist - amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um
seinen Lohn kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 131 LXX [132], 9-10; 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen. 17 Dort ich meinem Gesalbten eine Lampe bereiten. 18 Über ihm aber wird meine Heiligkeit blühen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 6, 17-23)

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer
großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und
Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie
alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von
unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu
berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn
euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt
werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie
euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.
23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 7, 18-28 und 8, 1-13)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Das frühere Gebot wird nämlich aufgehoben, weil es schwach und
nutzlos war - 19 denn das Gesetz hat nicht zur Vollendung geführt -, und eine
bessere Hoffnung wird eingeführt, durch die wir Gott nahe kommen. 20 Das
geschieht nicht ohne Eid; jene anderen sind ohne Eid Priester geworden, 21
dieser aber durch einen Eid dessen, der zu ihm sprach: Der Herr hat geschworen
und nie wird es ihn reuen: Du bist Priester auf ewig. 22 So ist Jesus auch zum
Bürgen eines besseren Bundes geworden. 23 Auch folgten dort viele Priester
aufeinander, weil der Tod sie hinderte zu bleiben; 24 er aber hat, weil er auf ewig
bleibt, ein unvergängliches Priestertum.

25 Darum kann er auch die, die durch ihn vor Gott hintreten, für immer retten;
denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten. 26 Ein solcher Hoherpriester war für
uns in der Tat notwendig: 27 einer, der heilig ist, unschuldig, makellos,
abgesondert von den Sündern und erhöht über die Himmel; einer, der es nicht
Tag für Tag nötig hat, wie die Hohenpriester zuerst für die eigenen Sünden
Opfer darzubringen und dann für die des Volkes; denn das hat er ein für allemal
getan, als er sich selbst dargebracht hat. 28 Das Gesetz nämlich macht Menschen
zu Hohenpriestern, die der Schwachheit unterworfen sind; das Wort des Eides
aber, der später als das Gesetz kam, setzt den Sohn ein, der auf ewig vollendet
ist.

1 Die Hauptsache dessen aber, was wir sagen wollen, ist: Wir haben einen
Hohenpriester, der sich zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel
gesetzt hat, 2 als Diener des Heiligtums und des wahren Zeltes, das der Herr
selbst aufgeschlagen hat, nicht etwa ein Mensch. 3 Denn jeder Hohepriester wird
eingesetzt, um Gaben und Opfer darzubringen; deshalb muss auch unser
Hoherpriester etwas haben, was er darbringen kann. 4 Wäre er nun auf Erden, so
wäre er nicht einmal Priester, da es hier schon Priester gibt, die nach dem Gesetz
die Gaben darbringen.

5 Sie dienen einem Abbild und Schatten der himmlischen Dinge, nach der
Anweisung, die Mose erhielt, als er daranging, das Zelt zu errichten: Sieh zu,
heißt es, dass du alles nach dem Urbild ausführst, das dir auf dem Berg gezeigt
wurde. 6 Jetzt aber ist ihm ein umso erhabenerer Priesterdienst übertragen
worden, weil er auch Mittler eines besseren Bundes ist, der auf bessere
Verheißungen gegründet ist. 7 Wäre nämlich jener erste Bund ohne Tadel, so
würde man nicht einen zweiten an seine Stelle zu setzen suchen.

8 Denn er tadelt sie, wenn er sagt: Seht, es werden Tage kommen - spricht der
Herr -, in denen ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund
schließen werde, 9 nicht wie der Bund war, den ich mit ihren Vätern geschlossen
habe, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägypten herauszuführen. Sie
sind nicht bei meinem Bund geblieben und darum habe ich mich auch nicht
mehr um sie gekümmert - spricht der Herr.

10 Das wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel
schließe - spricht der Herr: Ich lege meine Gesetze in ihr Inneres hinein und
schreibe sie ihnen in ihr Herz. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk
sein. 11 Keiner wird mehr seinen Mitbürger und keiner seinen Bruder belehren
und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie alle, Klein und Groß, werden mich
erkennen. 12 Denn ich verzeihe ihnen ihre Schuld und an ihre Sünden denke ich
nicht mehr. 13 Indem er von einem neuen Bund spricht, hat er den ersten für
veraltet erklärt. Was aber veraltet und überlebt ist, das ist dem Untergang nahe.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (3. Joh 1, 1-15)

Lesung aus dem dritten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Älteste an den geliebten Gaius, den ich in Wahrheit liebe. 2 Lieber
Bruder, ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie
es deiner Seele wohlergeht. 3 Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder
kamen, die für deine Treue zur Wahrheit Zeugnis ablegten und berichteten, wie
du in der Wahrheit lebst. 4 Ich habe keine größere Freude, als zu hören, dass
meine Kinder in der Wahrheit leben. 5 Lieber Bruder, du handelst treu in allem,
was du an den Brüdern, sogar an fremden Brüdern tust. 6 Sie haben vor der
Gemeinde für deine Liebe Zeugnis abgelegt. Du wirst gut daran tun, wenn du sie
für ihre Reise so ausrüstest, wie es Gottes würdig ist. 7 Denn für seinen Namen
sind sie ausgezogen und haben von den Heiden nichts angenommen.

8 Darum sind wir verpflichtet, solche Männer aufzunehmen, damit auch wir zu
Mitarbeitern für die Wahrheit werden. 9 Ich habe der Gemeinde geschrieben.
Aber Diotrephes, der unter ihnen der Erste sein will, erkennt uns nicht an. 10
Deshalb werde ich, wenn ich komme, an sein Tun und Treiben erinnern. Mit
bösen Worten hetzt er gegen uns und gibt sich damit noch nicht zufrieden;
sondern er selbst nimmt die Brüder nicht auf und hindert alle daran, die es tun
wollen, und schließt diese aus der Gemeinde aus. 11 Lieber Bruder, ahme nicht
das Böse nach, sondern das Gute! Wer das Gute tut, ist aus Gott; wer aber das
Böse tut, hat Gott nicht gesehen.

12 Für Demetrius legen alle und die Wahrheit selbst Zeugnis ab; auch wir legen
für ihn Zeugnis ab, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist. 13 Vieles hätte ich
dir noch zu schreiben; ich will es aber nicht mit Tinte und Feder tun. 14 Ich
hoffe, dich bald zu sehen; dann werden wir persönlich miteinander sprechen. 15
Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde, jeden
einzelnen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 15, 36-41 und 16, 1-5)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

36 Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: Wir wollen wieder
aufbrechen und sehen, wie es den Brüdern in all den Städten geht, in denen wir
das Wort des Herrn verkündet haben. 37 Barnabas wollte auch den Johannes,
genannt Markus, mitnehmen; 38 doch Paulus bestand darauf, ihn nicht
mitzunehmen, weil er sie in Pamphylien im Stich gelassen hatte, nicht mit ihnen
gezogen war und an ihrer Arbeit nicht mehr teilgenommen hatte.

39 Es kam zu einer heftigen Auseinandersetzung, so dass sie sich voneinander
trennten; Barnabas nahm Markus mit und segelte nach Zypern. 40 Paulus aber
wählte sich Silas und reiste ab, nachdem die Brüder ihn der Gnade des Herrn
empfohlen hatten. 41 Er zog durch Syrien und Zilizien und stärkte die
Gemeinden.

1 Er kam auch nach Derbe und nach Lystra. Dort war ein Jünger namens
Timotheus, der Sohn einer gläubig gewordenen Jüdin und eines Griechen. 2 Er
war Paulus von den Brüdern in Lystra und Ikonion empfohlen worden. 3 Paulus
wollte ihn als Begleiter mitnehmen und ließ ihn mit Rücksicht auf die Juden, die
in jenen Gegenden wohnten, beschneiden; denn alle wussten, dass sein Vater ein
Grieche war. 4 Als sie nun durch die Städte zogen, überbrachten sie ihnen die
von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefassten Beschlüsse und
trugen ihnen auf, sich daran zu halten. 5 So wurden die Gemeinden im Glauben
gestärkt und wuchsen von Tag zu Tag.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 98 LXX [99], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Mose und Aaron sind unter seinen Priestern, und Samuel ist unter denen,
die seinen Namen anrufen; sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie, 7 in der
Wolkensäule redete er zu ihnen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 16, 20-33)

20 Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die
Welt wird sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich
in Freude verwandeln. 21 Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil
ihre Stunde da ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an
ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22 So seid
auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer
Herz sich freuen, und niemand nimmt euch eure Freude. 23 An jenem Tag werdet
ihr mich nichts mehr fragen.

Amen, amen, ich sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er
euch in meinem Namen geben. 24 Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem
Namen erbeten. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude
vollkommen ist. 25 Dies habe ich in verhüllter Rede zu euch gesagt; es kommt
die Stunde, in der ich nicht mehr in verhüllter Rede zu euch spreche, sondern
euch offen den Vater verkünden werde. 26 An jenem Tag werdet ihr in meinem
Namen bitten, und ich sage nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; 27
denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt
habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28 Vom Vater bin ich ausgegangen und
in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

29 Da sagten seine Jünger: Jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in
Gleichnissen. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemand gefragt
zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott gekommen bist. 31
Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? 32 Die Stunde kommt, und sie ist schon
da, in der ihr versprengt werdet, jeder in sein Haus, und mich werdet ihr allein
lassen. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. 33 Dies habe ich zu
euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis;
aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 29. Hator

Gedenktag des heiligen Märtyrers Petrus I., der 17. Papst von Alexandrien, der letzte Märtyrer

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 88 LXX [89], 30; 37)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

30 Und ich will von Ewigkeit zu Ewigkeit seine Nachkommenschaft einsetzen und seinen Thron wie die Tage des Himmels. 37 Seine Nachkommenschaft wird in Ewigkeit bleiben und sein Thron wie die Sonne vor mir. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 9, 18-27)

18 Jesus betete einmal in der Einsamkeit, und die Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? 19 Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden. 20 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes. 21 Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen. 22 Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen. 23 Zu allen sagte er: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

24 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. 25 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt? 26 Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich der Menschensohn schämen, wenn er in seiner Hoheit kommt und in der Hoheit des Vaters und der heiligen Engel. 27 Wahrhaftig, das sage ich euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie das Reich Gottes gesehen haben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 106 LXX [107], 32; 41; 42)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Sie sollen ihn erheben in der Versammlung des Volkes und beim Sitzen
der Ältesten ihn loben. 41 Und machte seine Geschlechter wie eine Schafherde. 42
Das werden die Aufrichtigen sehen und sich freuen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 8, 22-29)

22 Sie kamen nach Betsaida. Da brachte man einen Blinden zu Jesus und
bat ihn, er möge ihn berühren. 23 Er nahm den Blinden bei der Hand, führte ihn
vor das Dorf hinaus, bestrich seine Augen mit Speichel, legte ihm die Hände auf
und fragte ihn: Siehst du etwas? 24 Der Mann blickte auf und sagte: Ich sehe
Menschen; denn ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und umhergeht. 25 Da
legte er ihm nochmals die Hände auf die Augen; nun sah der Mann deutlich. Er
war geheilt und konnte alles ganz genau sehen.

26 Jesus schickte ihn nach Hause und sagte: Geh aber nicht in das Dorf hinein! 27
Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs
fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? 28 Sie sagten zu ihm:
Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen
von den Propheten. 29 Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon
Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 4, 14-16 und 5, 1-14)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Da wir nun einen erhabenen Hohenpriester haben, der die Himmel
durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis
festhalten. 15 Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte
mit unserer Schwäche, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung
geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat. 16 Lasst uns also voll Zuversicht
hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so
Hilfe erlangen zur rechten Zeit.

1 Denn jeder Hohepriester wird aus den Menschen ausgewählt und für die
Menschen eingesetzt zum Dienst vor Gott, um Gaben und Opfer für die Sünden
darzubringen. 2 Er ist fähig, für die Unwissenden und Irrenden Verständnis
aufzubringen, da auch er der Schwachheit unterworfen ist; 3 deshalb muss er für
sich selbst ebenso wie für das Volk Sündopfer darbringen. 4 Und keiner nimmt
sich eigenmächtig diese Würde, sondern er wird von Gott berufen, so wie
Aaron. 5 So hat auch Christus sich nicht selbst die Würde eines Hohenpriesters
verliehen, sondern der, der zu ihm gesprochen hat: Mein Sohn bist du. Heute
habe ich dich gezeugt, 6 wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist Priester auf
ewig nach der Ordnung Melchisedeks.

7 *In den Tagen seines Fleisches*, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen
Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er
ist erhört und aus seiner Angst befreit worden. 8 Obwohl er der Sohn war, hat er
durch Leiden den Gehorsam gelernt; 9 zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die
ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden 10 und wurde von Gott
angeredet als «Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks ».

11 Darüber hätten wir noch viel zu sagen; es ist aber schwer verständlich zu
machen, da ihr schwerhörig geworden seid. 12 Denn obwohl ihr der Zeit nach
schon Lehrer sein müsstet, braucht ihr von neuem einen, der euch die
Anfangsgründe der Lehre von der Offenbarung Gottes beibringt; Milch habt ihr
nötig, nicht feste Speise. 13 Denn jeder, der noch mit Milch genährt wird, ist
unfähig, richtiges Reden zu verstehen; er ist ja ein unmündiges Kind; 14 feste
Speise aber ist für Erwachsene, deren Sinne durch Gewöhnung geübt sind, Gut
und Böse zu unterscheiden.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 1-9)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus, Apostel Jesu Christi, an die Auserwählten, die als Fremde in
Pontus, Galatien, Kappadozien, der Provinz Asien und Bithynien in der
Zerstreuung leben, 2 von Gott, dem Vater, von jeher ausersehen und durch den
Geist geheiligt, um Jesus Christus gehorsam zu sein und mit seinem Blut
besprengt zu werden. Gnade sei mit euch und Friede in Fülle.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in
seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu
Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das unzerstörbare,
makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel für euch
aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das
Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.
Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 12, 1-24)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Um jene Zeit ließ der König Herodes einige aus der Gemeinde verhaften
und misshandeln. 2 Jakobus, den Bruder des Johannes, ließ er mit dem Schwert
hinrichten. 3 Als er sah, dass es den Juden gefiel, ließ er auch Petrus festnehmen.
Das geschah in den Tagen der Ungesäuerten Brote. 4 Er nahm ihn also fest und
warf ihn ins Gefängnis. Die Bewachung übertrug er vier Abteilungen von je vier
Soldaten. Er beabsichtigte, ihn nach dem Paschafest dem Volk vorführen zu
lassen. 5 Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete
inständig für ihn zu Gott.

6 In der Nacht, ehe Herodes ihn vorführen lassen wollte, schlief Petrus, mit zwei
Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten; vor der Tür aber bewachten Posten
den Kerker. 7 Plötzlich trat ein Engel des Herrn ein, und ein helles Licht strahlte
in den Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh
auf! Da fielen die Ketten von seinen Händen. 8 Der Engel aber sagte zu ihm:
Gürte dich, und zieh deine Sandalen an! Er tat es. Und der Engel sagte zu ihm:
Wirf deinen Mantel um, und folge mir!

9 Dann ging er hinaus, und Petrus folgte ihm, ohne zu wissen, dass es
Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; es kam ihm vor, als habe er
eine Vision. 10 Sie gingen an der ersten und an der zweiten Wache vorbei und
kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt; es öffnete sich ihnen von selbst.
Sie traten hinaus und gingen eine Gasse weit; und auf einmal verließ ihn der
Engel. 11 Da kam Petrus zu sich und sagte: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der
Herr seinen Engel gesandt und mich der Hand des Herodes entrissen hat und all
dem, was das Volk der Juden erhofft hat. 12 Als er sich darüber klar geworden
war, ging er zum Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen
Markus, wo nicht wenige versammelt waren und beteten.

13 Als er am Außentor klopfte, kam eine Magd namens Rhode, um zu öffnen. 14
Sie erkannte die Stimme des Petrus, doch vor Freude machte sie das Tor nicht
auf, sondern lief hinein und berichtete: Petrus steht vor dem Tor. 15 Da sagten sie
zu ihr: Du bist nicht bei Sinnen. Doch sie bestand darauf, es sei so. Da sagten
sie: Es ist sein Engel. 16 Petrus aber klopfte noch immer. Als sie öffneten und ihn
sahen, staunten sie. 17 Er gab ihnen mit der Hand ein Zeichen zu schweigen und
erzählte ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt hatte. Er
sagte: Berichtet das dem Jakobus und den Brüdern! Dann verließ er sie und ging
an einen anderen Ort.

18 Als es Tag wurde, herrschte bei den Soldaten große Aufregung darüber, was
wohl mit Petrus geschehen sei. 19a Herodes aber ließ ihn suchen, und da man ihn
nicht fand, verhörte er die Wachen und befahl, sie abzuführen. 19b Dann zog
Herodes von Judäa nach Cäsarea hinab und blieb dort. 20 Er war über die
Bewohner von Tyrus und Sidon sehr aufgebracht. Sie kamen gemeinsam zu
ihm, gewannen Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich und baten um
Frieden, weil sie ihre Nahrung aus dem Land des Königs bezogen. 21 Am
festgesetzten Tag nahm Herodes im Königsgewand auf der Tribüne Platz und
hielt vor ihnen eine feierliche Ansprache. 22 Das Volk aber schrie: Die Stimme
eines Gottes, nicht eines Menschen! 23 Im selben Augenblick schlug ihn ein
Engel des Herrn, weil er nicht Gott die Ehre gegeben hatte. Und von Würmern
zerfressen, starb er. 24 Das Wort des Herrn aber wuchs und breitete sich aus.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 109 LXX [110], 4-5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester
bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. 5 Der Herr zu deiner Rechten. 7
Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 16, 13-19)

13 Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine
Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? 14 Sie sagten: Die einen
für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst
einen Propheten. 15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? 16
Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut
haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. 18 Ich aber sage dir: Du
bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und *die*
*Pforten des Hades* werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel
des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im
Himmel gelöst sein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 30. Hator

Gedenktag der Einweihung der Kirche der heiligen Kosmas, Demian, ihrer Brüder und ihrer Mutter.
Gedenktag des heiligen Akakius, der Patriarch von Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

**Ende des Monats Hator**

# Der 4. Monat Kiyahk

## 1. Kiyahk

Gedenktag des Abba Johannes III., der 40. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Petrus aus Raha, der Bischof von Gaza

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

## 2. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Mönches Apahoor und des Eremiten Hoormina

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Bauna.

## 3. Kiyahk

Gedenktag des Eingangs der Mutter Gottes in den Tempel zu Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Baschans.

# 4. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Märtyrers Andreas, einer der zwölf Apostel Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

# 5. Kiyahk

Gedenktag des Propheten Nahum
Gedenktag des heiligen Viktor aus Assiut
Gedenktag des heiligen Isidorus aus Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 6. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Abraam, der 62. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 7. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Matthäus, der Abt des Klosters in Esna (bekannt als Matta el Maskin),
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Apa Is-keron aus Kellin

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 2. Amschir.

✠✠✠

# 8. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Märtyrers Isi und seiner Schwester Thekla
Gedenktag der heiligen Barbara und Juliana
Gedenktag des heiligen Samuel, der Bekenner und Abt des Kalamon Klosters in Minia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Baramhat.

✠✠✠

# 9. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Pimen, der Bekenner

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

# 10. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Nikolaus, der Bischof von Mora
Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Severus, der Patriarch von Antiochien zum Kristall Kloster in Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

# 11. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Piġimi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Bauna.

# 12. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Hydra aus Assuan

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

# 13. Kiyahk

Gedenktag der Einweihung der Kirche des Erzengels Raphael
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Misael

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Bauna.

# 14. Kiyahk

Gedenktag der heiligen Märtyrer Pahnam und Sarah
Gedenktag der heiligen Märtyrer Simon, Apahoor und Apa Mina
Gedenktag des heiligen Christosolus, der 66. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

# 15. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Gregorius, der Bischof von Armenien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

# 16. Kiyahk

Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Jakob, der Zerschnittene
Gedenktag der heiligen Märtyrer Herwag, Ananias, Khuzi aus Achmim und Imsah aus Keft

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

# 17. Kiyahk

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Lukas, der Stylit nach Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

# 18. Kiyahk

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Apostels Titus, der Jünger des Apostels Paulus nach Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Babah.

✠✠✠

# 19. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Johannes, der Bischof von Porollus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 20. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Propheten Haggai

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 21. Kiyahk

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Apostels Barnabas, einer der siebzig Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

# 22. Kiyahk

Gedenktag des Erzengels Gabriel
Gedenktag des Abba Anastasius, der 36. Papst von Alexandrien

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 33 LXX [34], 8-9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Ein Engel des Herrn wird sich rings um die lagern, die ihn fürchten, und
wird sie erretten. 9 Schmeckt und seht, dass der Herr gütig ist; selig der Mann,
der auf ihn hofft! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 16, 24-28)

24 Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der
verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn
wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um
meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

26 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben
zurückkaufen? 27 Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Hoheit
seines Vaters kommen und jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten
verdienen. 28 Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige
den Tod nicht erleiden, bis sie den Menschensohn in seiner königlichen Macht
kommen sehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 96 LXX [97], 7-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Fallt vor ihm nieder, alle seine Engel! 8 Sion hörte es und freute sich, und die Töchter Judäas jubelten um deiner Urteile willen, Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 18, 10-20)

10 Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters. 11 *Denn der Menschensohn ist gekommen zu retten, was verloren war*. 12 Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? 13 Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. 14 So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht. 15 Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.

16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden. 17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. 18 Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. 19 Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. 20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 2, 5-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt unterworfen, von der wir
reden, 6 vielmehr dem Sohn, darum heißt es an einer Stelle ausdrücklich: Was ist
der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner
annimmst? 7 Du hast ihn nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt. Du hast
ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, 8 alles hast du ihm zu Füßen gelegt. Denn
als er ihm alles zu Füßen legte, hat er nichts von der Unterwerfung
ausgenommen. Jetzt sehen wir noch nicht alles ihm zu Füßen gelegt; 9 aber den,
der nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt war, Jesus, ihn sehen wir um
seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; es war nämlich
Gottes gnädiger Wille, dass er für alle den Tod erlitt.

10 Denn es war angemessen, dass Gott, für den und durch den das All ist und der
viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch
Leiden vollendete. 11 Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden,
stammen alle von Einem ab; darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen 12
und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der
Gemeinde dich preisen; 13 und ferner: Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen;
und: Seht, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat.

14 Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in
gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu
entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, 15 und um die
zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft
verfallen waren. 16 Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an, sondern der
Nachkommen Abrahams nimmt er sich an. 17 Darum musste er in allem seinen
Brüdern gleich sein, um ein barmherziger und treuer Hoherpriester vor Gott zu
sein und die Sünden des Volkes zu sühnen. 18 Denn da er selbst in Versuchung
geführt wurde und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt
werden.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 3-12)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat
uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das
unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel
für euch aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit
ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 10, 21-33)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

21 Petrus stieg zu den Männern hinab und sagte: Ich bin der, den ihr sucht.
Aus welchem Grund seid ihr hier? 22 Sie antworteten: Der Hauptmann
Kornelius, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, der beim ganzen Volk der
Juden in gutem Ruf steht, hat von einem heiligen Engel die Weisung erhalten,
dich in sein Haus holen zu lassen und zu hören, was du ihm zu sagen hast. 23a Da
ließ er sie eintreten und bewirtete sie. 23b Tags darauf machte sich Petrus mit
ihnen auf den Weg und einige Brüder aus Joppe begleiteten ihn.

24 Am folgenden Tag kamen sie nach Cäsarea. Kornelius erwartete sie schon und
hatte seine Verwandten und seine nächsten Freunde zusammengerufen. 25 Als
nun Petrus ankam, ging ihm Kornelius entgegen und warf sich ehrfürchtig vor
ihm nieder. 26 Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur
ein Mensch. 27 Während er sich mit ihm unterhielt, ging er hinein und fand dort
viele Menschen versammelt. 28 Da sagte er zu ihnen: Ihr wisst, dass es einem
Juden nicht erlaubt ist, mit einem Nichtjuden zu verkehren oder sein Haus zu
betreten; mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder
unrein nennen darf. 29 Darum bin ich auch ohne Widerspruch gekommen, als
nach mir geschickt wurde. Nun frage ich: Warum habt ihr mich holen lassen?

30 Da sagte Kornelius: Vor vier Tagen um diese Zeit war ich zum Gebet der
neunten Stunde in meinem Haus; da stand plötzlich ein Mann in einem
leuchtenden Gewand vor mir 31 und sagte: Kornelius, dein Gebet wurde erhört,
und deine Almosen wurden vor Gott in Erinnerung gebracht. 32 Schick jemand
nach Joppe, und lass Simon, der den Beinamen Petrus hat, holen; er ist Gast im
Haus des Gerbers Simon am Meer. 33 Sofort habe ich nach dir geschickt, und es
ist gut, dass du gekommen bist. Jetzt sind wir alle hier vor Gott zugegen, um all
das anzuhören, was dir vom Herrn aufgetragen worden ist.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 137 LXX [138], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit ganzen Herzen, denn du hast die Worte
meines Mundes gehört, und vor den Engeln will ich dir spielen. 2 Anbeten will
ich zu deinem heiligen Tempel hin. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 1, 26-38)

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in
Galiläa namens Nazaret 27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann
namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau
war Maria. 28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete,
der Herr ist mit dir. 29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser
Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott
Gnade gefunden. 31 Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären:
dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Er wird groß sein und Sohn des
Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters
David geben. 33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine
Herrschaft wird kein Ende haben. 34 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das
geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

35 Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die
Kraft des Höchsten wird dich überschatten. *Deshalb wird auch das Heilige, das*
*geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.* 36 Auch Elisabet, deine Verwandte,
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt,
ist sie jetzt schon im sechsten Monat. 37 Denn für Gott ist nichts unmöglich. 38
Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt
hast. Danach verließ sie der Engel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 23. Kiyahk

Gedenktag des Propheten David, der Sohn des Jessai
Gedenktag des heiligen Timotheus, der Eremit

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen **Seite 288**

✠✠✠

# 24. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Märtyrers Ignatius, der Patriarch von Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 4. Tubah.

✠✠✠

# 25. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Abba Johannes Kamie

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 2. Amschir.

✠✠✠

# 26. Kiyahk

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Anastasia
Gedenktag der Einweihung der Kirche der heiligen Pschai und Petrus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

# 27. Kiyahk

Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Psade, der Bischof von Psai in Oberägypten

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

# 28. Kiyahk

Paramoun des Weihnachtsfestes - die Geburt unseres Herrn Jesu Christi
Gedenktag an die Märtyrer aus Ansina, 150 Männer und 24 Frauen

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 49 LXX [50], 2; 23)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Vom Sion wird die Wohlgestalt seiner Schönheit kommen, Gott wird
sichtbar kommen. 23 Und dort liegt der Weg, auf dem ich ihm Gottes Heil zeigen
will. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 1, 1-17)

1 Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: 2
Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen
Brüdern. 3 Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar.
Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram, 4 Aram von Amminadab,
Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon. 5 Salmon war der Vater
von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen
Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, 6 Isai der Vater des Königs David.
David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war. 7
Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa, 8
Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija. 9 Usija war der Vater
von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija, 10 Hiskija von Manasse, Manasse
von Amos, Amos von Joschija. 11 Joschija war der Vater von Jojachin und
seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. 12 Nach der
Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël
von Serubbabel, 13 Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von
Azor. 14 Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud, 15
Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob.

16 Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus
geboren, der der Christus der Messias genannt wird. 17 Im Ganzen sind es also
von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur
Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der
Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 75 LXX [76], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Bekannt ist Gott in Judäa, in Israel ist sein Name groß. 3 Und sein Ort
wurde voller Frieden, und seine Wohnstätte entstand in Sion. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 1, 18-25)

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit
Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie
ein Kind erwartete - durch das Wirken des heiligen Geistes. 19 Josef, ihr Mann,
der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille
von ihr zu trennen. 20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein
Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht,
Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom
Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus
geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. 22 Dies alles ist
geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: 23
Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und
man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.
24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und
nahm seine Frau zu sich. 25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar.
Und er gab ihm den Namen Jesus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Gal 3, 15-29 und 4, 1-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Brüder, ich nehme einen Vergleich aus dem menschlichen Leben:
Niemand setzt das rechtsgültig festgelegte Testament eines Menschen außer
Kraft oder versieht es mit einem Zusatz. 16 Abraham und seinem Nachkommen
wurden die Verheißungen zugesprochen. Es heißt nicht: als wären viele gemeint,
sondern es wird nur von einem gesprochen: und deinem Nachkommen; das aber
ist Christus. 17 Damit meine ich: Das Testament, dem Gott einst Gültigkeit
verliehen hat, wird durch das vierhundertdreißig Jahre später erlassene Gesetz
nicht ungültig, so dass die Verheißung aufgehoben wäre. 18 Würde sich das Erbe
nämlich aus dem Gesetz herleiten, dann eben nicht mehr aus der Verheißung.
Gott hat aber durch die Verheißung Abraham Gnade erwiesen.

19 Warum gibt es dann das Gesetz? Wegen der Übertretungen wurde es
hinzugefügt, bis der Nachkomme käme, dem die Verheißung gilt. Es wurde
durch Engel erlassen und durch einen Mittler bekannt gegeben. 20 Einen Mittler
gibt es jedoch nicht, wo nur einer handelt; Gott aber ist „der Eine“. 21 Hebt also
das Gesetz die Verheißungen auf? Keineswegs! Wäre ein Gesetz gegeben
worden, das die Kraft hat, lebendig zu machen, dann käme in der Tat die
Gerechtigkeit aus dem Gesetz; 22 stattdessen hat die Schrift alles der Sünde
unterworfen, damit durch den Glauben an Jesus Christus die Verheißung sich an
denen erfüllt, die glauben. 23 Ehe der Glaube kam, waren wir im Gefängnis des
Gesetzes, festgehalten bis zu der Zeit, da der Glaube offenbart werden sollte. 24
So hat das Gesetz uns in Zucht gehalten bis zum Kommen Christi, damit wir
durch den Glauben gerecht gemacht werden.

25 Nachdem aber der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter dieser
Zucht. 26 Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. 27
Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand
angelegt. 28 Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie,
nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid in Christus Jesus. 29 Wenn ihr aber zu
Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der
Verheißung.

1 Ich will damit sagen: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in
keiner Hinsicht von einem Sklaven, obwohl er Herr ist über alles; 2 er steht unter
Vormundschaft, und sein Erbe wird verwaltet bis zu der Zeit, die sein Vater
festgesetzt hat. 3 So waren auch wir, solange wir unmündig waren, Sklaven der
Elementarmächte dieser Welt.

4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau
und dem Gesetz unterstellt, 5 damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz
stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen. 6 Weil ihr aber Söhne seid,
sandte Gott den Geist seines Sohnes in unser Herz, den Geist, der ruft: Abba,
Vater. 7 Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann
auch Erbe, Erbe durch Gott. 8 Einst, als ihr Gott noch nicht kanntet, wart ihr
Sklaven der Götter, die in Wirklichkeit keine sind. 9 Wie aber könnt ihr jetzt, da
ihr Gott erkannt habt, vielmehr von Gott erkannt worden seid, wieder zu den
schwachen und armseligen Elementarmächten zurückkehren? Warum wollt ihr
von neuem ihre Sklaven werden? 10 Warum achtet ihr so ängstlich auf Tage,
Monate, bestimmte Zeiten und Jahre?

11 Ich fürchte, ich habe mich vergeblich um euch bemüht. 12 Ich bitte euch,
Brüder: Werdet wie ich, denn auch ich bin geworden wie ihr. Ihr habt mir nichts
zuleide getan. 13 Ihr wisst, dass ich krank und schwach war, als ich euch zum
ersten Mal das Evangelium verkündigte; 14 ihr aber habt auf meine Schwäche,
die für euch eine Versuchung war, nicht mit Verachtung und Abscheu
geantwortet, sondern mich wie einen Engel Gottes aufgenommen, wie Christus
Jesus.

15 Wo ist eure Begeisterung geblieben? Ich kann euch bezeugen: Wäre es
möglich gewesen, ihr hättet euch die Augen ausgerissen, um sie mir zu geben. 16
Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage? 17 Jene
Leute bemühen sich um euch nicht in guter Absicht; sie wollen euch abtrünnig
machen, damit ihr euch dann um sie bemüht. 18 Gut wäre es, wenn ihr euch zu
jeder Zeit in guter Absicht um mich bemühen würdet und nicht nur dann, wenn
ich bei euch bin.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 4, 1-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Liebe Brüder, traut nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie
aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen. 2
Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, Jesus Christus sei
im Fleisch gekommen, ist aus Gott. 3 Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt,
ist nicht aus Gott. Das ist der Geist des Antichrists, über den ihr gehört habt,
dass er kommt. Jetzt ist er schon in der Welt.

4 Ihr aber, meine Kinder, seid aus Gott und habt sie besiegt; denn Er, der in euch
ist, ist größer als jener, der in der Welt ist. 5 Sie sind aus der Welt; deshalb
sprechen sie, wie die Welt spricht, und die Welt hört auf sie. 6 Wir aber sind aus
Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns.
Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

7 Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und
jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott
nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. 9 Die Liebe Gottes wurde unter uns
dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit
wir durch ihn leben. 10 Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt
haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden
gesandt hat.

11 Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.
12 Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns
und seine Liebe ist in uns vollendet. 13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm
bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. 14 Wir haben
gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den Retter der
Welt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 13, 13-25)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Von Paphos fuhr Paulus mit seinen Begleitern ab und kam nach Perge
in Pamphylien. Johannes aber trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem
zurück. 14 Sie selbst wanderten von Perge weiter und kamen nach Antiochien in
Pisidien. Dort gingen sie am Sabbat in die Synagoge und setzten sich. 15 Nach
der Lesung aus dem Gesetz und den Propheten schickten die
Synagogenvorsteher zu ihnen und ließen ihnen sagen: Brüder, wenn ihr ein Wort
des Trostes für das Volk habt, so redet. 16 Da stand Paulus auf, gab mit der Hand
ein Zeichen und sagte: Ihr Israeliten und ihr Gottesfürchtigen, hört!

17 Der Gott dieses Volkes Israel hat unsere Väter erwählt und das Volk in der
Fremde erhöht, in Ägypten; er hat sie mit hoch erhobenem Arm von dort
herausgeführt 18 und fast vierzig Jahre durch die Wüste getragen. 19 Sieben
Völker hat er im Land Kanaan vernichtet und ihr Land ihnen zum Besitz
gegeben, 20 für etwa vierhundertfünfzig Jahre. Danach hat er ihnen Richter
gegeben bis zum Propheten Samuel. 21 Dann verlangten sie einen König und
Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen Mann aus dem Stamm
Benjamin, für vierzig Jahre.

22 Nachdem er ihn verworfen hatte, erhob er David zu ihrem König, von dem er
bezeugte: Ich habe David, den Sohn des Isai, als einen Mann nach meinem
Herzen gefunden, der alles, was ich will, vollbringen wird. 23 Aus seinem
Geschlecht hat Gott dem Volk Israel, der Verheißung gemäß, Jesus als Retter
geschickt. 24 Vor dessen Auftreten hat Johannes dem ganzen Volk Israel *Taufe
der Umkehr* verkündigt. 25 Als Johannes aber seinen Lauf vollendet hatte, sagte
er: Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet; aber seht, nach mir kommt einer,
dem die Sandalen von den Füßen zu lösen ich nicht wert bin.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 109 LXX [110], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Mit dir ist die Herrschaft am Tag deiner Macht im Glanz der Heiligen; aus dem Leib habe ich dich hervorgebracht noch vor dem Morgenstern. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 2, 1-20)

1 In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches
in Steuerlisten einzutragen. 2 Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius
Statthalter von Syrien. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So
zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids,
die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich
eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Als sie dort
waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, 7 und sie gebar ihren Sohn, den
Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der
Herberge kein Platz für sie war. 8 In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und
hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der
Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, 10 der Engel aber sagte zu
ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen
Volk zuteil werden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist
der Messias, der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind
finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. 13 Und plötzlich war bei dem
Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 *Herrlichkeit Gott in*
*der Höhe und auf Erden Friede bei den Menschen des Wohlgefallens*. 15 Als die Engel
sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten
zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der
Herr verkünden ließ. 16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das
in der Krippe lag. 17 Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt
worden war. 18 Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. 19 Maria
aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. 20
Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und
gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 29. Kiyahk

Das Weihnachtsfest - Die Geburt unseres Herrn Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 71 LXX [72], 10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Die Könige von Tharsis und die Inseln werden Geschenke herbeitragen,
die Könige der Araber und von Saba werden Geschenke herbringen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 3, 23-38)

23 Jesus war etwa dreißig Jahre alt, als er zum ersten Mal öffentlich
auftrat. Man hielt ihn für den Sohn Josefs. Die Vorfahren Josefs waren: Eli, 24
Mattat, Levi, Melchi, Jannai, Josef, 25 Mattitja, Amos, Nahum, Hesli, Naggai, 26
Mahat, Mattitja, Schimi, Josech, Joda, 27 Johanan, Resa, Serubbabel, Schealtiël,
Neri, 28 Melchi, Addi, Kosam, Elmadam, Er, 29 Joschua, Eliëser, Jorim, Mattat,
Levi, 30 Simeon, Juda, Josef, Jonam, Eljakim, 31 Melea, Menna, Mattata, Natan,
David, 32 Isai, Obed, Boas, Salmon, Nachschon, 33 Amminadab, Admin, Arni,
Hezron, Perez, Juda, 34 Jakob, Isaak, Abraham, Terach, Nahor, 35 Serug, Regu,
Peleg, Eber, Schelach, 36 Kenan, Arpachschad, Sem, Noach, Lamech, 37
Metuschelach, Henoch, Jered, Mahalalel, Kenan, 38 Enosch, Set, Adam; der
stammte von Gott.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 71 LXX [72], 15)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Und er wird leben, und vom Gold aus Arabien wird ihm gegeben werden, und sie werden stets für ihn beten, den ganzen Tag werden sie ihn preisen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 14-17)

14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 1, 1-14 und 2, 1-4)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern
gesprochen durch die Propheten; 2 in dieser Endzeit aber hat er zu uns
gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den
er auch die Welt erschaffen hat; 3 er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das
Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die
Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in
der Höhe gesetzt; 4 er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie der
Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt. 5 Denn zu welchem Engel hat er
jemals gesagt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt, und weiter: Ich
will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein? 6 Wenn er aber den
Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich
vor ihm niederwerfen. 7 Und von den Engeln sagt er: Er macht seine Engel zu
Winden und seine Diener zu Feuerflammen; 8 von dem Sohn aber: Dein Thron,
o Gott, steht für immer und ewig, und: Das Zepter seiner Herrschaft ist ein
gerechtes Zepter. 9 Du liebst das Recht und hasst das Unrecht, darum, o Gott, hat
dein Gott dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten. 10
Und: Du, Herr, hast vorzeiten der Erde Grund gelegt, die Himmel sind das Werk
deiner Hände. 11 Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle veralten wie ein
Gewand; 12 du rollst sie zusammen wie einen Mantel und wie ein Gewand
werden sie gewechselt. Du aber bleibst, der du bist, und deine Jahre enden nie. 13
Zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Setze dich mir zur Rechten, und ich
lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße? 14 Sind sie nicht alle nur
dienende Geister, ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen?
1 Darum müssen wir umso aufmerksamer auf das achten, was wir gehört haben,
damit wir nicht vom Weg abkommen. 2 Denn wenn schon das durch Engel
verkündete Wort rechtskräftig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam
die gerechte Vergeltung fand, 3 wie sollen dann wir entrinnen, wenn wir uns um
ein so erhabenes Heil nicht kümmern, das zuerst durch den Herrn verkündet und
uns von den Ohrenzeugen bestätigt wurde? 4 Auch Gott selbst hat dies bezeugt
durch Zeichen und Wunder, durch machtvolle Taten aller Art und Gaben des
heiligen Geistes, nach seinem Willen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (2. Petr 1, 12-17)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt. 16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten
Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres
Herrn, verkündeten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe.
17 Er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte
die Stimme der erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein
geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 13, 26-33)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

26 Brüder, ihr Söhne aus Abrahams Geschlecht und ihr Gottesfürchtigen!
Uns wurde das Wort dieses Heils gesandt. 27 Denn die Einwohner von Jerusalem
und ihre Führer haben Jesus nicht erkannt, aber sie haben die Worte der
Propheten, die an jedem Sabbat vorgelesen werden, erfüllt und haben ihn
verurteilt. 28 Obwohl sie nichts fanden, wofür er den Tod verdient hätte,
forderten sie von Pilatus seine Hinrichtung. 29 Als sie alles vollbracht hatten,
was in der Schrift über ihn gesagt ist, nahmen sie ihn vom Kreuzesholz und
legten ihn ins Grab. 30 Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, 31 und er ist
viele Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm zusammen von Galiläa nach
Jerusalem hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind.
32 So verkünden wir euch das Evangelium: Gott hat die Verheißung, die an die
Väter ergangen ist, 33 an uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckt
hat, wie es schon im zweiten Psalm heißt: Mein Sohn bist du, heute habe ich
dich gezeugt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 2 LXX, 7-8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Der Herr sprach zu mir: Mein Sohn bist du; ich habe dich heute gezeugt.
8 Erbitte es von mir, und ich will dir Völkerschaften zu deinem Erbe geben und zu deinem Besitz die Enden der Erde. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 2, 1-12)

1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren
worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem 2 und fragten:
Wo ist der neugeborene König der Juden? *Wir haben seinen Stern im Osten*
*gesehen* und sind gekommen, um ihm zu huldigen. 3 Als König Herodes das
hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohenpriester und
Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen,
wo der Messias geboren werden solle. 5 Sie antworteten ihm: In Betlehem in
Judäa; denn so steht es bei dem Propheten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda,
bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn
aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen
genau sagen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach
Betlehem und sagte: Geht und forscht sorgfältig nach, wo das Kind ist; und
wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm
huldige. 9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und
der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo
das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von
sehr großer Freude erfüllt. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und
Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre
Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. 12
Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 30. Kiyahk

Zweiter Festtag der Geburt unseres Herrn Jesu Christi
Gedenktag des heiligen Abba Johannes, der Erzpriester (Hegumenos) der sketischen Wüste von Schihiet

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 71 LXX [72], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Gott, gib dem König dein Richten und deine Gerechtigkeit dem
Königssohn, 2 dein Volk mit Gerechtigkeit zu richten und deine Armen mit
Recht. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 12, 15-23)

15 Als Jesus das erfuhr, ging er von dort weg. Viele folgten ihm, und er
heilte alle Kranken. 16 Aber er verbot ihnen, in der Öffentlichkeit von ihm zu
reden. 17 Auf diese Weise sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja
gesagt worden ist: 18 Seht, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein
Geliebter, an dem ich Gefallen gefunden habe. Ich werde meinen Geist auf ihn
legen und er wird den Völkern das Recht verkünden.

19 Er wird nicht zanken und nicht schreien und man wird seine Stimme nicht auf
den Straßen hören. 20 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den
glimmenden Docht nicht auslöschen, bis er dem Recht zum Sieg verholfen hat.
21 Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen. 22 Damals
brachte man zu ihm einen Besessenen, der blind und stumm war. Jesus heilte
ihn, sodass der Stumme wieder reden und sehen konnte. 23 Da gerieten alle
Leute außer sich und sagten: Ist er etwa der Sohn Davids?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 71 LXX [72], 11; 19)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und niederfallen werden vor ihm alle Könige, alle Völkerschaften werden ihm dienen. 19 Und die ganze Erde wird von seiner Herrlichkeit erfüllt sein. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 22, 41-46)

41 Danach fragte Jesus die Pharisäer, die bei ihm versammelt waren: 42 Was denkt ihr über den Messias? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten ihm: Der Sohn Davids. 43 Er sagte zu ihnen: Wie kann ihn dann David, vom Geist Gottes erleuchtet, Herr nennen? Denn er sagt: 44 Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde unter die Füße.

45 Wenn ihn also David Herr nennt, wie kann er dann Davids Sohn sein? 46 Niemand konnte ihm darauf etwas erwidern und von diesem Tag an wagte keiner mehr, ihm eine Frage zu stellen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbrief (Gal 4, 19 -31 und 5, 1)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Meine Kindern, für die ich von neuem Geburtswehen erleide, bis
Christus in euch Gestalt annimmt. 20 Ich wollte, ich könnte jetzt bei euch sein
und in anderer Weise mit euch reden; denn euer Verhalten macht mich ratlos. 21
Ihr, die ihr euch dem Gesetz unterstellen wollt, habt ihr denn nicht gehört, was
im Gesetz steht? 22 In der Schrift wird gesagt, dass Abraham zwei Söhne hatte,
einen von der Sklavin, den andern von der Freien. 23 Der Sohn der Sklavin
wurde auf natürliche Weise gezeugt, der Sohn der Freien aufgrund der
Verheißung.

24 Darin liegt ein tieferer Sinn: Diese Frauen bedeuten die beiden Testamente.
Das eine Testament stammt vom Berg Sinai und bringt Sklaven zur Welt; das ist
Hagar – 25 denn Hagar ist Bezeichnung für den Berg Sinai in Arabien - und ihr
entspricht das gegenwärtige Jerusalem, das mit seinen Kindern in der
Knechtschaft lebt. 26 Das himmlische Jerusalem aber ist frei, und dieses
Jerusalem ist unsere Mutter. 27 Denn es steht in der Schrift: Freu dich, du
Unfruchtbare, die nie geboren hat, brich in Jubel aus und jauchze, die du nie in
Wehen lagst! Denn viele Kinder hat die Einsame, mehr als die Vermählte.

28 Ihr aber, Brüder, seid Kinder der Verheißung wie Isaak. 29 *Doch wie damals
der Sohn, der nach dem Fleisch gezeugt war, den verfolgte, der nach dem Geist
gezeugt war, so geschieht es auch jetzt*. 30 In der Schrift aber heißt es: Verstoß
die Sklavin und ihren Sohn! Denn nicht der Sohn der Sklavin soll Erbe sein,
sondern der Sohn der Freien. 31 Daraus folgt also, meine Brüder, dass wir nicht
Kinder der Sklavin sind, sondern Kinder der Freien.

1 Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von
neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 4, 15-21 und 5, 1-4)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er
bleibt in Gott. 16 Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig
angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag
des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. 18
Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die
Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe
ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. 20 Wenn
jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn
wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht
sieht. 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, soll auch seinen
Bruder lieben. 1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott
und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt. 2 Wir
erkennen, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine
Gebote erfüllen. 3 Denn die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote
halten. Seine Gebote sind nicht schwer. 4 Denn alles, was von Gott stammt,
besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 13, 36-43)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

36 David aber ist, nachdem er seinen Zeitgenossen gedient hatte, nach
Gottes Willen entschlafen und mit seinen Vätern vereint worden. Er hat die
Verwesung gesehen; 37 der aber, den Gott auferweckte, hat die Verwesung nicht
gesehen. 38 Ihr sollt also wissen, meine Brüder: Durch diesen wird euch die
Vergebung der Sünden verkündet, und in allem, worin euch das Gesetz des
Mose nicht gerecht machen konnte, 39 wird jeder, der glaubt, durch ihn gerecht
gemacht. 40 Gebt also Acht, dass nicht eintrifft, was bei den Propheten gesagt ist:
41 Schaut hin, ihr Verächter, staunt und erstarrt! Denn ich vollbringe in euren
Tagen eine Tat - würde man euch von dieser Tat erzählen, ihr glaubtet es nicht.

42 Als sie hinausgingen, bat man sie, am nächsten Sabbat über diese Worte zu
ihnen zu sprechen. 43 Und als die Versammlung sich aufgelöst hatte, schlossen
sich viele Juden und fromme Proselyten Paulus und Barnabas an. Diese redeten
mit ihnen und ermahnten sie, der Gnade Gottes treu zu bleiben.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 71 LXX [72], 17)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Sein Name sei gepriesen bis in alle Ewigkeit, vor der Sonne wird sein
Name bestehen bleiben; und in ihm gesegnet werden alle Stämme der Erde, alle
Völker werden ihn seligpreisen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 1-13)

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war
Gott. 2 Im Anfang war es bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden, und
ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war das Leben, und das
Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis,
und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott
gesandt war; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis
abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. 8 Er war
nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in
der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber,
die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen
Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

**Ende des Monats Kiyahk**

# Der 5. Monat Tubah

## 1.Tubah

Gedenktag des Märtyrertodes des heiligen Märtyrers Stephanus, der Oberste der Diakone und erste Märtyrer

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 5 LXX, 12; 13)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Und freuen sollen sich alle, die auf dich hoffen, bis in Ewigkeit sollen
sie jubeln. 13 Denn du wirst den Gerechten segnen; Herr, wie mit einem Schild
des Wohlgefallens hast du uns gekrönt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 10, 24-33)

24 Ein Jünger steht nicht über seinem Meister und ein Sklave nicht über
seinem Herrn. 25 Der Jünger muss sich damit begnügen, dass es ihm geht wie
seinem Meister, und der Sklave, dass es ihm geht wie seinem Herrn. Wenn man
schon den Herrn des Hauses Beelzebul nennt, dann erst recht seine
Hausgenossen. 26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt,
was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. 27 Was
ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins
Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern.

28 Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten
können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der
Hölle stürzen kann. 29 Verkauft man nicht zwei Spatzen für *zwei As*? Und doch
fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. 30 Bei euch aber
sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. 31 Fürchtet euch also nicht! Ihr
seid mehr wert als viele Spatzen. 32 Wer sich nun vor den Menschen zu mir
bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.
33 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem
Vater im Himmel verleugnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 12, 20-26)

20 Auch einige Griechen waren anwesend - sie gehörten zu den Pilgern,
die beim Fest Gott anbeten wollten. 21 Sie traten an Philippus heran, der aus
Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen.
22 Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und
sagten es Jesus. 23 Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass
der Menschensohn verherrlicht wird.

24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und
stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. 25 Wer an
seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering
achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. 26 Wenn einer mir dienen will,
folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer
mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (2. Kor 11, 16-33 und 12, 1-12)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

16 Noch einmal sage ich: Keiner soll mich für einen Narren halten. Tut
ihr es aber doch, dann lasst mich auch als Narren gewähren, damit auch ich ein
wenig prahlen kann. 17 Was ich hier sage, sage ich nicht im Sinn des Herrn,
sondern sozusagen als Narr im falschen Stolz des Prahlers. 18 Da viele Menschen
im Sinn dieser Welt prahlen, will auch ich einmal prahlen. 19 Ihr lasst euch die
Narren ja gern gefallen, ihr klugen Leute. 20 Denn ihr nehmt es hin, wenn euch
jemand versklavt, ausbeutet und in seine Gewalt bringt, wenn jemand anmaßend
auftritt und euch ins Gesicht schlägt. 21 Zu meiner Schande muss ich gestehen:
Dazu bin ich allerdings zu schwach gewesen. Womit aber jemand prahlt - ich
rede jetzt als Narr -, damit kann auch ich prahlen.

22 Sie sind Hebräer - ich auch. Sie sind Israeliten - ich auch. Sie sind
Nachkommen Abrahams - ich auch. 23 Sie sind Diener Christi - jetzt rede ich
ganz unvernünftig -, ich noch mehr: Ich ertrug mehr Mühsal, war häufiger im
Gefängnis, wurde mehr geschlagen, war oft in Todesgefahr. 24 Fünfmal erhielt
ich von Juden die neununddreißig Hiebe; 25 dreimal wurde ich ausgepeitscht,
einmal gesteinigt, dreimal erlitt ich Schiffbruch, eine Nacht und einen Tag trieb
ich auf hoher See. 26 Ich war oft auf Reisen, gefährdet durch Flüsse, gefährdet
durch Räuber, gefährdet durch das eigene Volk, gefährdet durch Heiden,
gefährdet in der Stadt, gefährdet in der Wüste, gefährdet auf dem Meer,
gefährdet durch falsche Brüder. 27 Ich erduldete Mühsal und Plage, durchwachte
viele Nächte, ertrug Hunger und Durst, häufiges Fasten, Kälte und Blöße.

28 Um von allem andern zu schweigen, weise ich noch auf den täglichen
Andrang zu mir und die Sorge für alle Gemeinden hin. 29 Wer leidet unter seiner
Schwachheit, ohne dass ich mit ihm leide? Wer kommt zu Fall, ohne dass ich
von Sorge verzehrt werde? 30 Wenn schon geprahlt sein muss, will ich mit
meiner Schwachheit prahlen. 31 Gott, der Vater Jesu, des Herrn, er, der gepriesen
ist in Ewigkeit, weiß, dass ich nicht lüge. 32 In Damaskus ließ der Statthalter des
Königs Aretas die Stadt der Damaszener bewachen, um mich festzunehmen. 33
Aber durch ein Fenster wurde ich in einem Korb die Stadtmauer
hinuntergelassen, und so entkam ich ihm.

1 Ich muss mich ja rühmen; zwar nützt es nichts, trotzdem will ich jetzt von
Erscheinungen und Offenbarungen sprechen, die mir der Herr geschenkt hat.

2 Ich kenne jemand, einen Diener Christi, der vor vierzehn Jahren bis in den
dritten Himmel entrückt wurde; ich weiß allerdings nicht, ob es mit dem Leib
oder ohne den Leib geschah, nur Gott weiß es. 3,4 Und ich weiß, dass dieser
Mensch in das Paradies entrückt wurde; ob es mit dem Leib oder ohne den Leib
geschah, weiß ich nicht, nur Gott weiß es. Er hörte unsagbare Worte, die ein
Mensch nicht aussprechen kann. 5 Diesen Mann will ich rühmen; was mich
selbst angeht, will ich mich nicht rühmen, höchstens meiner Schwachheit.

6 Wenn ich mich dennoch rühmen wollte, wäre ich zwar kein Narr, sondern
würde die Wahrheit sagen. Aber ich verzichte darauf; denn jeder soll mich nur
nach dem beurteilen, was er an mir sieht oder aus meinem Mund hört. 7 Damit
ich mich wegen der einzigartigen Offenbarungen nicht überhebe, wurde mir ein
Stachel ins Fleisch gestoßen: ein Bote Satans, der mich mit Fäusten schlagen
soll, damit ich mich nicht überhebe. 8 Dreimal habe ich den Herrn angefleht,
dass dieser Bote Satans von mir ablasse. 9 Er aber antwortete mir: Meine Gnade
genügt dir; denn sie erweist ihre Kraft in der Schwachheit. Viel lieber also will
ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich
herabkommt

10 Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht, alle Misshandlungen und Nöte,
Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage; denn wenn ich schwach
bin, dann bin ich stark. 11 Jetzt bin ich wirklich ein Narr geworden; ihr habt mich
dazu gezwungen. Eigentlich sollte ich von euch gerühmt werden; denn in nichts
bin ich hinter den Überaposteln zurückgeblieben, obgleich ich nichts bin. 12 *Die
Zeichen des Apostels* wurde mit großer Ausdauer unter euch vollbracht:
Zeichen, Wunder und machtvolle Taten.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 25 und 2, 1-10)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist.

1 Legt also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle
Verleumdung. 2 Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der
unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil
erlangt. 3 Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. 4 Kommt zu ihm, dem
lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt
und geehrt worden ist. 5 Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus
aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige
Opfer darzubringen, die Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her,
ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren
halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser
Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, 8 zum Stein,
an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen
sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. 9
Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat. 10 Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes
Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen
gefunden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 6, 1-15 und 7, 1-2)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, begehrten die
Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen
Versorgung übersehen wurden. 2 Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger
zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes
vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. 3 Brüder, wählt
aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit;
ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. 4 Wir aber wollen beim Gebet und
beim Dienst am Wort bleiben. 5 Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen
Gemeinde, und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und
vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon,
Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien.

6 Sie ließen sie vor die Apostel hintreten, und diese beteten und legten ihnen die
Hände auf. 7 Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger in
Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm
gehorsam den Glauben an. 8 Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder
und große Zeichen unter dem Volk. 9 Doch einige von der so genannten
Synagoge der Libertiner und Zyrenäer und Alexandriner und Leute aus Zilizien
und der Provinz Asien erhoben sich, um mit Stephanus zu streiten; 10 aber sie
konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, nicht widerstehen.

11 Da stifteten sie Männer zu der Aussage an: Wir haben gehört, wie er gegen
Mose und Gott lästerte. 12 Sie hetzten das Volk, die Ältesten und die
Schriftgelehrten auf, drangen auf ihn ein, packten ihn und schleppten ihn vor
den Hohen Rat. 13 Und sie brachten falsche Zeugen bei, die sagten: Dieser
Mensch hört nicht auf, gegen diesen heiligen Ort und das Gesetz zu reden. 14
Wir haben ihn nämlich sagen hören: Dieser Jesus, der Nazoräer, wird diesen Ort
zerstören und die Bräuche ändern, die uns Mose überliefert hat. 15 Und als alle,
die im Hohen Rat saßen, auf ihn blickten, erschien ihnen sein Gesicht wie das
Gesicht eines Engels.

1 Der Hohepriester aber fragte: Ist das wahr? 2 Stephanus antwortete: Brüder und
Väter, hört mich an! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater
Abraham, als er in Mesopotamien lebte, ehe er sich in Haran niederließ

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 20 LXX [21], 4; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn du nahtest dich ihm im Lob der Güte, hast auf seinen Kopf eine
Krone aus Edelstein gesetzt. 6 Groß ist seine Herrlichkeit in deinem Heil,
Herrlichkeit und Hoheit wirst du auf ihn legen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 10, 1-20)

1 Danach suchte der Herr *siebzig* andere aus und sandte sie zu zweit
voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. 2 Er sagte zu
ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn
der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. 3 Geht! Ich sende euch wie
Schafe mitten unter die Wölfe. 4 Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine
Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs!

5 Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! 6 Und
wenn dort ein *Sohn des Friedens* wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht,
auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. 7 Bleibt in diesem
Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht
auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! 8 Wenn ihr in eine
Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

9 Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist
euch nahe. 10 Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht
aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: 11 Selbst den Staub eurer
Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr
wissen: Das Reich Gottes ist nahe. 12 Ich sage euch: Sodom wird es an jenem
Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt.

13 Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die
Wunder geschehen wären, die bei euch geschehen sind - man hätte dort in Sack
und Asche Buße getan. 14 Tyrus und Sidon wird es beim Gericht nicht so
schlimm ergehen wie euch. 15 Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis
zum Himmel erhoben? Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen. 16 Wer
euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich ab; wer aber
mich ablehnt, der lehnt den ab, der mich gesandt hat.

17 Die *siebzig* kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die
Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen. 18 Da sagte er
zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Seht, ich habe
euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die
ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. 20
Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut
euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 2. Tubah

Gedenktag des heiligen Abba Theona, der 16. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Gallinikus, der Bischof von Osim

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

# 3. Tubah

Gedenktag der Ermordung der Kinder von Bethlehem

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 113 LXX [115], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Der Herr hat an uns gedacht und uns gesegnet. Gesegnet hat er das
Haus Israel, gesegnet hat er das Haus Aaron. 21 Gesegnet hat er, die den Herrn
fürchten, die Kleinen und die Großen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 18, 1-7)

1 In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist im
Himmelreich der Größte? 2 Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte 3
und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder
werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. 4 Wer so klein sein kann
wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. 5 Und wer ein solches Kind
aufgrund meines Namens aufnimmt, der nimmt mich auf.

6 Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für
den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im tiefen Meer
versenkt würde. 7 Wehe der Welt mit ihrer Verführung! Es muss zwar
Verführung geben; doch wehe dem Menschen, der sie verschuldet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 118 LXX [119], 130; 141)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

130 Die Erklärung deiner Worte wird erleuchten und Unmündige sie
verstehen lassen. 141 Ein junger Mann bin ich und verachtet; deine
Rechtsbestimmungen habe ich nicht vergessen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 18, 10-20)

10 Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich
sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines
himmlischen Vaters. 11 *Denn der Menschensohn ist gekommen zu retten, was*
*verloren war.* 12 Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von
ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück
und sucht das verirrte? 13 Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut
sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt
haben. 14 So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen
Kleinen verloren geht. 15 Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise
ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder
zurückgewonnen.

16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede
Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden.
17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf
die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. 18
Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch
im Himmel gelöst sein. 19 Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf
Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.
20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten
unter ihnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (1. Kor 13, 11-13 und 14, 1-4)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und
urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir
war. 12 Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich
unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch
durch und durch erkannt worden bin. 13 Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

1 Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach
der prophetischen Rede! 2 Denn wer in Zungen redet, redet nicht zu Menschen,
sondern zu Gott; keiner versteht ihn: Im Geist redet er geheimnisvolle Dinge. 3
Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet
Trost. 4 Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut
die Gemeinde auf.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 1, 25 und 2, 1-10)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist.

1 Legt also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle
Verleumdung. 2 Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der
unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil
erlangt. 3 Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. 4 Kommt zu ihm, dem
lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt
und geehrt worden ist. 5 Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus
aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige
Opfer darzubringen, die Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her,
ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren
halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser
Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, 8 zum Stein,
an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen
sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. 9
Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat. 10 Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes
Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen
gefunden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 9, 22-30)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

22 Saulus aber trat umso kraftvoller auf und brachte die Juden in
Damaskus in Verwirrung, weil er ihnen bewies, dass Jesus der Messias ist. 23 So
verging einige Zeit; da beschlossen die Juden, ihn zu töten. 24 Doch ihr Plan
wurde dem Saulus bekannt. Sie bewachten sogar Tag und Nacht die Stadttore,
um ihn zu beseitigen. 25 Aber seine Jünger nahmen ihn und ließen ihn bei Nacht
in einem Korb die Stadtmauer hinab.

26 Als er nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen.
Aber alle fürchteten sich vor ihm und konnten nicht glauben, dass er ein Jünger
war. 27 Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er
erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser
mit ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus mutig und offen im Namen
Jesu aufgetreten sei.

28 So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat unerschrocken im Namen
des Herrn auf 29 und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber
planten, ihn zu töten. 30 Als die Brüder das merkten, brachten sie ihn nach
Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 112 LXX [113], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn, lobt den Namen des Herrn. 2 Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an und bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 2, 13-23)

13 Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im
Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine
Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage;
denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. 14 Da stand Josef in der
Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. 15 Dort blieb
er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch
den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. 16 Als
Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig
und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter
von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern
erfahren hatte. 17 Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt
worden ist: 18 Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen:
Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren
dahin. 19 Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel
des Herrn im Traum 20 und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und
zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben
getrachtet haben, sind tot. 21 Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen
Mutter in das Land Israel. 22 Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle
seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er
im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa 23 und
ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was
durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 4. Tubah

Gedenktag des heiligen Evangelisten Johannes, der Sohn des Zebedäus

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 18 LXX [19], 2; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Werk seiner
Hände verkündet die Feste. 5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis
an die Enden des Erdkreises ihre Worte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Joh 15, 7-16)

7 Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann
bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch
verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. 9 Wie mich
der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10
Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich
die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Dies habe
ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude
vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot:

Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. 13 Es gibt keine größere Liebe, als
wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14 Ihr seid meine Freunde,
wenn ihr tut, was ich euch auftrage. 15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn
der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde
genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört
habe. 16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu
bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 44 LXX [45], 2-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Mein Herz sprudelte ein gutes Wort heraus, ich sage meine Werke dem
König. 3 Gnade wurde ausgegossen über deine Lippen, deshalb hat Gott dich
gesegnet bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 1-17)

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war
Gott. 2 Im Anfang war es bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden und
ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war das Leben und das
Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott
gesandt war; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis
abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das
wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in der
Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. 11
Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber,
die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen
Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben
seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll
Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war
es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor
mir war. 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 17
Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit
kamen durch Jesus Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 10, 4-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, und jeder, der an ihn glaubt,
wird gerecht. 5 Mose schreibt: Wer sich an die Gesetzesgerechtigkeit hält in
seinem Tun, wird durch sie leben. 6 Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht: Sag
nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? Das hieße:
Christus herabholen. 7 Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? Das hieße:
Christus von den Toten heraufführen. 8 Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe,
es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des
Glaubens, das wir verkündigen; 9 denn wenn du mit deinem Mund bekennst:
„Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten
auferweckt“, so wirst du gerettet werden.

10 Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit
und Heil erlangen. 11 Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht
zugrunde gehen. 12 Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und
Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle,
die ihn anrufen. 13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet
werden. 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen
sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn
niemand verkündigt? 15 Wie soll aber jemand verkündigen, wenn er nicht
gesandt ist? Darum heißt es in der Schrift: Wie sind die Freudenboten
willkommen, die Gutes verkündigen!

16 Doch nicht alle sind dem Evangelium gehorsam geworden. Denn Jesaja sagt:
Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt? 17 So gründet der Glaube in der
Botschaft, die Botschaft im Wort Christi. 18 Aber, so frage ich, haben sie die
Boten etwa nicht gehört? Doch, sie haben sie gehört; denn ihre Stimme war in
der ganzen Welt zu hören und ihr Wort bis an die Enden der Erde.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Joh 1, 1-10 und 2, 1-6)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren
Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das
verkünden wir: *vom Wort des Lebens sprechen wir*. 2 Denn das Leben wurde
offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige
Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und
gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit
uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist. 5 Das
ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist
Licht und keine Finsternis ist in ihm.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der
Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht
leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut
seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir sagen, dass wir
keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in
uns. 9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns
die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht
gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer
sündigt, haben wir einen Beistand (Parakletos) beim Vater: Jesus Christus, den
Gerechten. 2 Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere
Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. 3 Wenn wir seine Gebote halten,
erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber
seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und die Wahrheit ist nicht in ihm. 5 Wer
sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir
erkennen daran, dass wir in ihm sind. 6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss
auch leben, wie er gelebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 3, 1-16)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde zum Gebet in den
Tempel hinauf. 2 Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt
war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte
nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln. 3
Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein
Almosen. 4 Petrus und Johannes blickten ihn an, und Petrus sagte: Sieh uns an! 5
Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

6 Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das
gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher! 7 Und er fasste
ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße
und Gelenke; 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit
ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Alle Leute sahen
ihn umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an
der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll
Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war. 11 Da er sich
Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der so
genannten Halle Salomos zusammen, außer sich vor Staunen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr
euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil
er an seinen Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht
und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor
euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 138 LXX [139], 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Von mir aber wurden deine Freunde sehr geschätzt, Gott, ihre Anführer
wurden sehr mächtig. 18 Ich will sie zählen, und zahlreicher als Sand werden sie
sein. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 21, 15-25)

15 Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des
Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt,
dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! 16 Zum zweiten
Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm:
Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
17 Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da
wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich
lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb
habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 18 Amen, amen, das sage ich dir:
Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin
du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken,
und ein anderer wird dich gürten und dich führen, wohin du nicht willst. 19 Das
sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde.

Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach! 20 Petrus wandte sich um
und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, diesem folgte. Es war der Jünger, der
sich bei jenem Mahl an die Brust Jesu gelehnt und ihn gefragt hatte: Herr, wer
ist es, der dich verraten wird? 21 Als Petrus diesen Jünger sah, fragte er Jesus:
Herr, was wird denn mit ihm? 22 Jesus antwortete ihm: Wenn ich will, dass er bis
zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Du aber folge mir nach! 23 Da
verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch
Jesus hatte zu Petrus nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass
er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? 24 Dieser Jünger ist es,
der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein
Zeugnis wahr ist. 25 Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn
man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die
Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 5. Tubah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Eusignius aus Antiochien
Gedenktag des heiligen Abba Theodosius II., der 79 Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Matthäus I., der 87. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

# 6. Tubah

Gedenktag der Beschneidung unseres Herrn Jesu Christi
Gedenktag des Propheten Elija, der lebendig in den Himmel entrückt ist
Gedenktag des Abba Markianus, der 8. Papst von Alexandrien
Gedenktag des Abba Markus III., der 73. Papst von Alexandrien
Gedenktag des Abba Gabriel III., der 77. Papst von Alexandrien

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 115 LXX [116], 7-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Zerrissen hast du meine Fesseln. 8 Dir werde ich ein Lobopfer darbringen. 9 Meine Gelübde werde ich dem Herrn erfüllen vor all seinem Volk, 10 in den Höfen des Hauses des Herrn, in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 2, 15-20)

15 Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. 16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

17 Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. 19 Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. 20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 65 LXX [66], 13-15)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Ich will in dein Haus mit Ganzbrandopfern hineingehen, ich will dir
meine Gelübde erfüllen, 14 die meine Lippen hervorbrachten und die mein Mund
in meiner Bedrängnis redete. 15 Ganzbrandopfer voller Fett will ich dir
darbringen mit Räucherwerk und Widdern. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 2, 40-52)

40 Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit,
und seine Gnade ruhte auf ihm. 41 Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum
Paschafest nach Jerusalem. 42 Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie
wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. 43 Nachdem die Festtage zu
Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in
Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. 44 Sie meinten, er sei irgendwo in
der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei
den Verwandten und Bekannten. 45 Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach
Jerusalem zurück und suchten ihn dort. 46 Nach drei Tagen fanden sie ihn im
Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen.

47 Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine
Antworten. 48 Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine
Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich
haben dich voll Angst gesucht. 49 Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich
gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater
gehört? 50 Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. 51 Dann kehrte
er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter
bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen. 52 Jesus aber wuchs heran,
und seine Weisheit nahm zu, und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Phil. 3, 1-12)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Philipper.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Vor allem, meine Brüder, freut euch im Herrn! Euch immer das gleiche
zu schreiben wird mir nicht lästig, euch aber macht es sicher. 2 Gebt Acht auf
diese Hunde, Gebt Acht auf *die schlechten Arbeiter*, Gebt Acht auf die
Verschnittenen! 3 Denn die Beschnittenen sind wir, die wir im Geist Gottes
dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf irdische Vorzüge
vertrauen, 4 obwohl ich mein Vertrauen auch auf irdische Vorzüge setzen
könnte. Wenn ein anderer meint, er könne auf irdische Vorzüge vertrauen, so
könnte ich es noch mehr.

5 Ich wurde am achten Tag beschnitten, bin aus dem Volk Israel, vom Stamm
Benjamin, ein Hebräer von Hebräern, lebte als Pharisäer nach dem Gesetz, 6
verfolgte voll Eifer die Kirche und war untadelig in der Gerechtigkeit, wie sie
das Gesetz vorschreibt. 7 Doch was mir damals ein Gewinn war, das habe ich
um Christi Willen als Verlust erkannt.

8 Ja noch mehr: ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu,
meines Herrn, alles übertrifft. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte
es für Unrat, um Christus zu gewinnen 9 und in ihm zu sein. Nicht meine eigene
Gerechtigkeit suche ich, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch
den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott aufgrund des
Glaubens schenkt.

10 Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die
Gemeinschaft mit seinen Leiden; sein Tod soll mich prägen. 11 So hoffe ich,
auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. 12 Nicht dass ich es schon
erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu
ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (2. Petr 1, 12-21)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt.

16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt,
als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, verkündeten,
sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. 17 Er hat von Gott,
dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte die Stimme der
erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem
ich Gefallen gefunden habe.

18 Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf
dem heiligen Berg waren. 19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch
sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht,
das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in eurem Herzen.

20 Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf
eigenmächtig ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine Weissagung
ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist
getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 15, 13-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort und sagte: Brüder, hört
mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst eingegriffen hat, um aus
den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.

15 Damit stimmen die Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16
Danach werde ich mich umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder
aufrichten; ich werde sie aus ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie
wiederherstellen, 17 damit die übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle
Völker, über denen mein Name ausgerufen ist - spricht der Herr, der das
ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine
Lasten aufzubürden; 20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch
Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu
essen. 21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige
Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem
Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 49 LXX [50], 14; 23)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Opfere Gott ein Lobopfer und erfülle dem Höchsten deine Gelübde. 23
Ein Lobopfer soll mich verherrlichen, und dort liegt der Weg, auf dem ich ihm
Gottes Heil zeigen will. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und
unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in
Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 2, 21-39)

21 Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte,
gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind
im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. 22 Dann kam für sie der Tag der vom
Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach
Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, 23 gemäß dem Gesetz des Herrn,
in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. 24 Auch
wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein
Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

25 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und
fromm und wartete auf *den Trost* Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. 26
Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen,
ehe er den Messias des Herrn gesehen habe. 27 Jetzt wurde er vom Geist in den
Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was
nach dem Gesetz üblich war, 28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries
Gott mit den Worten: 29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast,
in Frieden scheiden. 30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen, 31 das du vor
allen Völkern bereitet hast, 32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und
Herrlichkeit für dein Volk Israel.

33 Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt
wurden. 34 Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser
ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele
aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. 35
Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber
wird ein Schwert durch die Seele dringen.

36 Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuels, aus
dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie
geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; 37 nun war sie eine Witwe
von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott
Tag und Nacht mit Fasten und Beten. 38 In diesem Augenblick nun trat sie hinzu,
pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems
warteten. 39 Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn
vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 7. Tubah

Gedenktag des heiligen Silvester I., der 33. Papst von Rom

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

# 8. Tubah

Gedenktag der Rückführung des Hauptes des heiligen Apostels Markus
Gedenktag des Abba Andronikus, der 37. Papst von Alexandrien
Gedenktag des Abba Benjamin I., der 38. Papst von Alexandrien
Gedenktag des Abba Gabriel V., der 88. Papst von Alexandrien
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Makarius, der Große

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

# 9. Tubah

Gedenktag des heiligen Abraam, der Gefährte von Abba Georgi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

✠✠✠

# 10. Tubah

Paramoun des gesegneten Tauffestes Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 41 LXX [42], 3; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Meine Seele dürstete nach dem lebendigen Gott. 6 Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen; er ist das Heil meines Angesichts, mein Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 4, 12-22)

12 Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog
er sich nach Galiläa zurück. 13 Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen,
das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. 14 Denn es sollte sich
erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: 15 Das Land Sebulon
und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das
heidnische Galiläa: 16 das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht
gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht
erschienen. 17 Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das
Himmelreich ist nahe.

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon,
genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den
See, denn sie waren Fischer. 19 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern machen. 20 Sofort ließen sie ihre Netze
liegen und folgten ihm. 21 Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus,
den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater
Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, 22 und sogleich
verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 41 LXX [42], 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Der Abgrund ruft dem Abgrund zu mit der Stimme deiner Wasserfälle. 9
Ein Gebet zum Gott meines Lebens. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 3, 22-29)

22 Darauf ging Jesus mit seinen Jüngern nach Judäa. Dort hielt er sich mit
ihnen auf und taufte. 23 Aber auch Johannes taufte damals, und zwar in Änon bei
Salim, weil dort viel Wasser war; und die Leute kamen und ließen sich taufen. 24
Johannes war nämlich noch nicht ins Gefängnis geworfen worden. 25 Da kam es
zwischen den Jüngern des Johannes und *einigen* Juden zum Streit über die Frage
der Reinigung.

26 Sie gingen zu Johannes und sagten zu ihm: Rabbi, der Mann, der auf der
anderen Seite des Jordan bei dir war und für den du Zeugnis abgelegt hast, der
tauft jetzt, und alle laufen zu ihm. 27 Johannes antwortete: Kein Mensch kann
sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist. 28 Ihr selbst
könnt mir bezeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Messias, sondern
nur ein Gesandter, der ihm vorausgeht.

29 Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der
dabeisteht und ihn hört, freut sich über die Stimme des Bräutigams. Diese
Freude ist nun für mich Wirklichkeit geworden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (1.Kor 1, 1-17)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, durch Gottes Willen berufener Apostel Christi Jesu, und der
Bruder Sosthenes 2 an die Kirche Gottes, die in Korinth ist, - an die Geheiligten
in Christus Jesus, berufen als Heilige mit allen, die den Namen Jesu Christi,
unseres Herrn, überall anrufen, bei ihnen und bei uns. 3 Gnade sei mit euch und
Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

4 Ich danke Gott jederzeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus
Jesus geschenkt wurde, 5 dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller
Rede und aller Erkenntnis. 6 Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch
gefestigt, 7 sodass euch keine Gnadengabe fehlt, während ihr auf die
Offenbarung Jesu Christi, unseres Herrn, wartet. 8 Er wird euch auch festigen bis
ans Ende, sodass ihr schuldlos dasteht am Tag Jesu, unseres Herrn. 9 Treu ist
Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn
Jesus Christus, unserem Herrn.

10 Ich ermahne euch aber, Brüder, im Namen Jesu Christi, unseres Herrn: Seid
alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes
und einer Meinung. 11 Es wurde mir nämlich, meine Brüder, von den Leuten der
Chloë berichtet, dass es Zank und Streit unter euch gibt. 12 Ich meine damit, dass
jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus - ich zu Apollos - ich zu
Kephas - ich zu Christus. 13 Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für
euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden?

14 Ich danke Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und
Gaius, 15 sodass keiner sagen kann, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden.
16 Ich habe allerdings auch die Familie des Stephanas getauft. Ob ich sonst noch
jemand getauft habe, weiß ich nicht mehr. 17 Denn Christus hat mich nicht
gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (2.Petr 1, 12-19)

Lesung aus dem zweiten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt.

16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt,
als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, verkündeten,
sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. 17 Er hat von Gott,
dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte die Stimme der
erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem
ich Gefallen gefunden habe.

18 Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf
dem heiligen Berg waren. 19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch
sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht,
das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in eurem Herzen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 16, 25-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

25 Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder; und die
Gefangenen hörten ihnen zu. 26 Plötzlich begann ein gewaltiges Erdbeben,
sodass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Mit einem Schlag sprangen
die Türen auf und allen fielen die Fesseln ab. 27 Als der Gefängniswärter
aufwachte und alle Türen des Gefängnisses offen sah, zog er sein Schwert, um
sich zu töten; denn er meinte, die Gefangenen seien entflohen. 28 Da rief Paulus
laut: Tu dir nichts an! Wir sind alle noch da. 29 Jener rief nach Licht, stürzte
hinein und fiel Paulus und Silas zitternd zu Füßen.

30 Er führte sie hinaus und sagte: Ihr Herren, was muss ich tun, um gerettet zu
werden? 31 Sie antworteten: Glaube an Jesus, den Herrn und du wirst gerettet
werden, du und dein Haus. 32 Und sie verkündeten ihm und allen in seinem Haus
das Wort Gottes. 33 Er nahm sie in jener Nachtstunde bei sich auf, wusch ihre
Striemen und ließ sich sogleich mit allen seinen Angehörigen taufen. 34 Dann
führte er sie in seine Wohnung hinauf, ließ ihnen den Tisch decken und war mit
seinem ganzen Haus voll Freude, weil er zum Glauben an Gott gekommen war.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 44 LXX [45], 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Lieblicher bist du an Schönheit als die Menschenkinder, Gnade wurde ausgegossen über deine Lippen deshalb hat Gott dich gesegnet bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 3, 1-18)

1 Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius
Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder
Philippus Tetrarch von Ituräa und Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene; 2
Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort
Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. 3 Und er zog in die Gegend am
Jordan und verkündigte dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der
Sünden. 4 So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht:
Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die
Straßen! 5 Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich
senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen
Weg werden. 6 Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

7 Das Volk zog in Scharen zu ihm hinaus, um sich von ihm taufen zu lassen. Er
sagte zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem
kommenden *Zorn* entrinnen könnt? 8 Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr
zeigen, und fangt nicht an zu sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich
sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. 9 Schon ist
die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht
hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 10 Da fragten ihn die
Leute: Was sollen wir also tun?

11 Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der
keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. 12 Es kamen auch Zöllner
zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? 13 Er
sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. 14 Auch Soldaten fragten
ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand,
erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold! 15 Das Volk war voll Erwartung
und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias
sei.

16 Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser.
Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die
Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer
taufen. 17 Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu
trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in
nie erlöschendem Feuer verbrennen. 18 Mit diesen und vielen anderen Worten
ermahnte er das Volk in seiner Predigt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 11. Tubah

Das Tauffest unseres Herrn Jesu Christi

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 41 LXX [42], 7; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Darum werde ich mich an dich erinnern aus dem Land am Jordan. 12
Hoffe auf Gott, denn ich werde ihn preisen; er ist die Rettung meines
Angesichts, mein Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 3, 1-12)

1 In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste
von Judäa: 2 Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. 3 Er war es, von dem
der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem
Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! 4 Johannes trug ein Gewand aus
Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und
wilder Honig waren seine Nahrung. 5 Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa
und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; 6 sie bekannten ihre
Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

7 Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte
er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem
kommenden *Zorn* entrinnen könnt? 8 Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr
zeigt, 9 und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater.
Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen.

10 Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute
Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 11 Ich taufe euch
nur mit Wasser zum Zeichen der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist
stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird
euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. 12 Schon hält er die Schaufel
in der Hand; er wird die Spreu vom Weizen trennen und den Weizen in seine
Scheune bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 28 LXX [29], 3-4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Die Stimme des Herrn über den Wassern, der Gott der Herrlichkeit hat
gedonnert, der Herr über vielen Wassern. 4 Die Stimme des Herrn in Kraft, die
Stimme des Herrn in Hoheit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mk 1, 1-11)

1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: 2 Es
begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir
her; er soll den Weg für dich bahnen. 3 Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet
dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! 4 So trat Johannes der Täufer in der
Wüste auf und verkündigte *Taufe der Umkehr* zur Vergebung der Sünden. 5
Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten
ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um
seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. 7 Er
verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert,
mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. 8 Ich habe euch nur mit
Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. 9 In jenen
Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan
taufen. 10 Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete
und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. 11 Und eine Stimme aus dem
Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (Tit 2, 11-15 und 3, 1-7)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Titus.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. 12
Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden
loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, 13
während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das
Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. 14
Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein
reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll
Eifer danach strebt, das Gute zu tun. 15 So sollst du mit allem Nachdruck lehren,
ermahnen und zurechtweisen. Niemand soll dich gering achten.

1 Erinnere sie daran, sich den Herrschern und Machthabern unterzuordnen und
ihnen zu gehorchen. Sie sollen immer bereit sein, Gutes zu tun, 2 sollen niemand
schmähen, nicht streitsüchtig sein, sondern freundlich und gütig zu allen
Menschen. 3 Denn auch wir waren früher unverständig und ungehorsam; wir
gingen in die Irre, waren Sklaven aller möglichen Begierden und
Leidenschaften, lebten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten
einander.

4 Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, 5 hat er
uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen
können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch das Bad der Wiedergeburt
und der Erneuerung im Heiligen Geist. 6 Ihn hat er in reichem Maß über uns
ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, 7 damit wir durch seine Gnade
gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1.Joh 5, 5-21)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn
Gottes ist? 6 Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus
Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im
Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit. 7
Drei sind es, die Zeugnis ablegen *im Himmel: der Vater, das Wort und der*
*Heilige Geist, und diese drei sind eins. Und drei sind es, die Zeugnis geben auf*
*Erden:* 8 der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei sind eins. 9 Wenn
wir von Menschen ein Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis Gottes
gewichtiger; denn das ist das Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt für seinen
Sohn. 10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer Gott
nicht glaubt, macht ihn zum Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt, das
Gott für seinen Sohn abgelegt hat. 11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott
uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer
den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben
nicht. 13 Dies schreibe ich euch, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt;
denn ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

14 Wir haben ihm gegenüber die Zuversicht, dass er uns hört, wenn wir etwas
erbitten, das seinem Willen entspricht. 15 Wenn wir wissen, dass er uns bei allem
hört, was wir erbitten, dann wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt
hat. 16 Wer sieht, dass sein Bruder eine Sünde begeht, die nicht zum Tod führt,
soll für ihn bitten; und Gott wird ihm Leben geben, allen, deren Sünde nicht zum
Tod führt. Denn es gibt Sünde, die zum Tod führt. Von ihr spreche ich nicht,
wenn ich sage, dass er bitten soll.

17 Jedes Unrecht ist Sünde; aber es gibt Sünde, die nicht zum Tod führt. 18 Wir
wissen: Jeder, der von Gott stammt, sündigt nicht, sondern wer von Gott
stammt, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen: Wir
sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen. 20 Wir
wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen und er hat uns Einsicht geschenkt,
damit wir Gott den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in
seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben. 21
Meine Kinder, hütet euch vor den Götzen!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 18, 24-28 und 19, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

24 Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus
Alexandrien, war redekundig und in der Schrift bewandert. 25 Er war
unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die
Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. 26 Er
begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn,
nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. 27 Als er
nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den
Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er
den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. 28 Denn mit Nachdruck
widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus
der Messias sei.

1 Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland
und kam nach Ephesus hinab. 2 Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den
Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir
haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. 3 Da fragte er:
*Auf was seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des*
*Johannes.* 4 Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und
das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. 5
Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. 6
Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie
redeten in Zungen und weissagten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 117 LXX [118], 26; 28)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

26 Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Gesegnet haben wir
euch vom Haus des Herrn her. 28 Du bist mein Gott, und ich will dich preisen.
Du bist mein Gott, und ich will dich erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 18-34)

18 Niemand hat Gott je gesehen. *Der einzige Sohn*, der am Herzen des
Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. 19 Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die
Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage:
Wer bist du?, 20 bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der
*Christus*. 21 Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich
bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. 22 Da fragten sie ihn: Wer
bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst
du über dich selbst? 23 Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet
den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. 24 Unter den
Abgesandten waren auch Pharisäer.

25 Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist,
nicht Elija und nicht der Prophet? 26 Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser.
Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt 27 und der nach mir kommt; ich
bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. 28 Dies geschah in Betanien,
auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

29 Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm
Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. 30 Er ist es, von dem ich gesagt
habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.

31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um
Israel mit ihm bekanntzumachen. 32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der
Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. 33 Auch ich
kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir
gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist
es, der mit dem Heiligen Geist tauft. 34 Das habe ich gesehen und ich bezeuge:
Er ist der Sohn Gottes.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 12. Tubah

Zweiter Festtag des Tauffestes unseres Herrn Jesu Christi
Gedenktag des heiligen Erzengels Michael
Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus, der Orientale
Gedenktag des heiligen Märtyrers Anatolius

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 41 LXX [42], 2; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Wie der Hirsch verlangt nach den Wasserquellen, so verlangt meine
Seele nach dir, Gott! 7 Darum werde ich mich an dich erinnern aus dem Land am
Jordan. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Lk 3, 21-22)

21 Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und
während er betete, öffnete sich der Himmel, 22 und der Heilige Geist kam
sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel
sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 33 LXX [34], 12; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Kommt her, Kinder, hört mir zu; die Furcht des Herrn will ich euch lehren. 6 Kommt zu ihm und werdet erleuchtet, und eure Angesichter sollen keinesfalls zuschanden werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 3, 13-17)

13 Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um
sich von ihm taufen zu lassen. 14 Johannes aber wollte es nicht zulassen und
sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir? 15
Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit,
die Gott fordert, ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. 16 Kaum war Jesus getauft
und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist
Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. 17 Und eine Stimme aus dem
Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden
habe.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die heilige Liturgie

## Paulusbrief (Eph 1, 1-14)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, durch den Willen Gottes Apostel Christi Jesu, an die Heiligen in
Ephesus, die an Christus Jesus glauben. 2 Gnade sei mit euch und Friede von
Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. 3 Gepriesen sei der Gott
und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines
Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. 4 Denn in
ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und
untadelig leben vor Gott; 5 er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine
Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm
zu gelangen, 6 zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; 7 durch sein Blut haben wir
die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. 8
Durch sie hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt 9 und hat
uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus
bestimmt hat: 10 Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in
Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist.

11 Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem
Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt; 12
wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher auf
Christus gehofft haben. 13 Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit
gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des
verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt. 14 Der
Geist ist der erste Anteil des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch
die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1.Petr 3, 15-22)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der
Hoffnung fragt, die euch erfüllt; 16 aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig,
denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil
ihr in der Gemeinschaft mit Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich
wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen. 17 Es ist besser, für gute Taten zu
leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. 18 Denn auch Christus ist der
Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die
Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet,
dem Geist nach lebendig gemacht. 19 So ist er auch zu den Geistern gegangen,
die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.

20 Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig
wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich
acht Menschen, durch das Wasser gerettet. 21 Dem entspricht die Taufe, die jetzt
euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern
sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung
Jesu Christi, 22 der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes
und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 8, 26-39)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

26 Ein Engel des Herrn sagte zu Philippus: Steh auf und zieh nach Süden
auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt. Sie führt durch eine
einsame Gegend. 27 Und er brach auf. Nun war da ein Äthiopier, ein Kämmerer,
Hofbeamter der Kandake, der Königin der Äthiopier, der ihren ganzen Schatz
verwaltete. Dieser war nach Jerusalem gekommen, um Gott anzubeten, 28 und
fuhr jetzt heimwärts. Er saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. 29
Und der Geist sagte zu Philippus: Geh und folge diesem Wagen.

30 Philippus lief hin und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen. Da sagte er:
Verstehst du auch, was du liest? 31 Jener antwortete: Wie könnte ich es, wenn
mich niemand anleitet? Und er bat den Philippus, einzusteigen und neben ihm
Platz zu nehmen. 32 Der Abschnitt der Schrift, den er las, lautete: Wie ein Schaf
wurde er zum Schlachten geführt; und wie ein Lamm, das verstummt, wenn man
es schert, so tat er seinen Mund nicht auf. 33 In der Erniedrigung wurde seine
Verurteilung aufgehoben. Seine Nachkommen, wer kann sie zählen? Denn sein
Leben wurde von der Erde fortgenommen.

34 Der Kämmerer wandte sich an Philippus und sagte: Ich bitte dich, von wem
sagt der Prophet das? Von sich selbst oder von einem anderen? 35 Da begann
Philippus zu reden und ausgehend von diesem Schriftwort verkündete er ihm
das Evangelium von Jesus. 36 Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer
Wasserstelle. Da sagte der Kämmerer: Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe
noch im Weg?

37 *Da sagte Philippus zu ihm: Wenn du aus ganzem Herzen glaubst, ist es*
*möglich. Er antwortete: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.* 38
Er ließ den Wagen halten und beide, Philippus und der Kämmerer, stiegen in das
Wasser hinab und er taufte ihn. 39 Als sie aber aus dem Wasser stiegen, entführte
der Geist des Herrn den Philippus. Der Kämmerer sah ihn nicht mehr und er zog
voll Freude weiter.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 103 LXX [104], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobe, meine Seele, den Herrn. Herr, mein Gott, du wurdest sehr groß
gemacht, mit Lobpreis und Wohlgestalt hast du dich bekleidet, 2 der sich Licht
überwirft wie ein Gewand. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 1, 35-51)

35 Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger
standen bei ihm. 36 Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn
und sagte: Seht, das Lamm Gottes! 37 Die beiden Jünger hörten, was er sagte,
und folgten Jesus. 38 Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm
folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt
übersetzt: Meister , wo wohnst du? 39 Er antwortete: Kommt und seht! Da
gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war
um die zehnte Stunde. 40 Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der
beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren.

41 Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den
Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte Christus. 42 Er führte
ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des
Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels Petrus. 43 Am Tag
darauf wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus
sagte zu ihm: Folge mir nach! 44 Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des
Andreas und Petrus. 45 Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den
gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben:
Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs.

46 Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes
kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh! 47 Jesus sah Natanaël auf sich
zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne
Falschheit. 48 Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm:
Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.
49 Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König
von Israel!

50 Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem
Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. 51 Und er sprach zu ihm:
Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel
Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 13. Tubah

Gedenktag des Wunders zur Hochzeit zu Kana
Gedenktag der heiligen Märtyrerin Demiana

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 4 LXX, 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Von der Zeit der Ernte ihres Getreides, Weins und Öls an haben sie sich
vermehrt. 9 Denn du, Herr, hast meine Wohnung allein auf Hoffnung gegründet.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 19, 1-12)

1 Als Jesus diese Reden beendet hatte, verließ er Galiläa und zog in das
Gebiet von Judäa jenseits des Jordan. 2 Viele Menschen folgten ihm dorthin, und
er heilte sie. 3 Da kamen Pharisäer zu ihm, die ihm eine Falle stellen wollten,
und fragten: Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe
entlassen? 4 Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die
Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat 5 und dass er gesagt
hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau
binden, und die zwei werden ein Fleisch sein? 6 Sie sind also nicht mehr zwei,
sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. 7
Da sagten sie zu ihm: Wozu hat dann Mose vorgeschrieben, dass man der Frau
eine Scheidungsurkunde geben muss, wenn man sich trennen will? 8 Er
antwortete: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat Mose euch erlaubt, eure Frauen
aus der Ehe zu entlassen. Am Anfang war das nicht so. 9 Ich sage euch: Wer
seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, und eine andere
heiratet, der begeht Ehebruch. 10 Da sagten die Jünger zu ihm: Wenn das die
Stellung des Mannes in der Ehe ist, dann ist es nicht gut zu heiraten. 11 Jesus
sagte zu ihnen: Nicht alle können dieses Wort erfassen, sondern nur die, denen
es gegeben ist. 12 Denn es ist so: Manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig,
manche sind von den Menschen dazu gemacht, und manche haben sich selbst
dazu gemacht - um des Himmelreiches willen. Wer das erfassen kann, der
erfasse es. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 103 LXX [104], 15; 24)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Und Wein erfreut ein Menschenherz, um das Gesicht glänzen zu lassen
mit Öl. 24 Wie groß gemacht sind deine Werke, Herr; alles hast du in Weisheit
gemacht. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 4, 43-54)

43 Nach diesen beiden Tagen ging er von dort nach Galiläa. 44 Jesus selbst
hatte nämlich bestätigt: Ein Prophet wird in seiner eigenen Heimat nicht geehrt.
45 Als er nun nach Galiläa kam, nahmen ihn die Galiläer auf, weil sie alles
gesehen hatten, was er in Jerusalem während des Festes getan hatte; denn auch
sie waren zum Fest gekommen. 46 Jesus kam wieder nach Kana in Galiläa, wo er
das Wasser in Wein verwandelt hatte. In Kafarnaum lebte ein königlicher
Beamter; dessen Sohn war krank. 47 Als er hörte, dass Jesus von Judäa nach
Galiläa gekommen war, suchte er ihn auf und bat ihn, herabzukommen und
seinen Sohn zu heilen; denn er lag im Sterben.

48 Da sagte Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, glaubt ihr
nicht. 49 Der Beamte bat ihn: Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt. 50 Jesus
erwiderte ihm: Geh, dein Sohn lebt! Der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu
ihm gesagt hatte, und machte sich auf den Weg. 51 Noch während er unterwegs
war, kamen ihm seine Diener entgegen und sagten: Dein Junge lebt. 52 Da fragte
er sie genau nach der Stunde, in der die Besserung eingetreten war. Sie
antworteten: Gestern in der siebten Stunde ist das Fieber von ihm gewichen. 53
Da erkannte der Vater, dass es genau zu der Stunde war, als Jesus zu ihm gesagt
hatte: Dein Sohn lebt. Und er wurde gläubig mit seinem ganzen Haus. 54 So tat
Jesus sein zweites Zeichen, und zwar nachdem er von Judäa nach Galiläa
gekommen war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Röm 6, 3-16)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft
wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? 4 Wir wurden mit ihm begraben
durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters
von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. 5
Wenn wir nämlich *mit ihm zusammengewachsen* sind in seinem Tod, dann
werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. 6 Wir wissen
doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde
beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben.

7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 8 Sind wir nun
mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. 9
Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod
hat keine Macht mehr über ihn. 10 Denn durch sein Sterben ist er ein für allemal
gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. 11 So sollt auch ihr
euch als Menschen begreifen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in
Christus Jesus. 12 Daher soll die Sünde euren sterblichen Leib nicht mehr
beherrschen, und seinen Begierden sollt ihr nicht gehorchen.

13 Stellt eure Glieder nicht der Sünde zur Verfügung als Waffen der
Ungerechtigkeit, sondern stellt euch Gott zur Verfügung als Menschen, die vom
Tod zum Leben gekommen sind, und stellt eure Glieder als Waffen der
Gerechtigkeit in den Dienst Gottes. 14 Die Sünde soll nicht über euch herrschen;
denn ihr steht nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade. 15 Heißt das
nun, dass wir sündigen dürfen, weil wir nicht unter dem Gesetz stehen, sondern
unter der Gnade? Keineswegs! 16 Ihr wisst doch: Wenn ihr euch als Sklaven zum
Gehorsam verpflichtet, dann seid ihr Sklaven dessen, dem ihr gehorchen müsst;
ihr seid entweder Sklaven der Sünde, die zum Tod führt, oder des Gehorsams,
der zur Gerechtigkeit führt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1.Joh 2, 20-25)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es. 21 *Ich*
*schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern ich schreibe*
*euch, weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge von der Wahrheit stammt.* 22
Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist?
Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet. 23 Wer leugnet, dass
Jesus der Sohn ist, hat auch den Vater nicht; wer bekennt, dass er der Sohn ist,
hat auch den Vater. 24 Für euch gilt: Was ihr von Anfang an gehört habt, soll in
euch bleiben; wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, dann
bleibt ihr im Sohn und im Vater. 25 Und seine Verheißung an uns ist das ewige
Leben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 8, 3-13)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

3 Saulus aber versuchte die Kirche zu vernichten; er drang in die Häuser
ein, schleppte Männer und Frauen fort und lieferte sie ins Gefängnis ein. 4 Die
Gläubigen, die zerstreut worden waren, zogen umher und verkündeten das Wort.
5 Philippus aber kam in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündigte dort
Christus. 6 Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie
hörten zu und sahen die Wunder, die er tat. 7 Denn aus vielen Besessenen fuhren
unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Krüppel
wurden geheilt. 8 So herrschte große Freude in jener Stadt. 9 Ein Mann namens
Simon wohnte schon länger in der Stadt; er trieb Zauberei und verwirrte das
Volk von Samarien, da er sich als etwas Großes ausgab. 10 Alle hörten auf ihn,
Jung und Alt, und sie sagten: Das ist die Kraft Gottes, die man die Große nennt.
11 Und sie schlossen sich ihm an, weil er sie lange Zeit mit seinen Zauberkünsten
betörte. 12 Als sie jedoch dem Philippus Glauben schenkten, der das Evangelium
vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündete, ließen sie sich
taufen, Männer und Frauen. 13 Auch Simon wurde gläubig, ließ sich taufen und
schloss sich dem Philippus an; und als er die großen Zeichen und Wunder sah,
geriet er außer sich vor Staunen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 76 LXX [77], 15; 16; 17)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Du bist Gott, der Wundertaten vollbringt, du hast deine Macht unter den
Völkern kundgetan. 16 Du hast dein Volk mit deinem Arm erlöst. 17 Die Wasser
sahen dich, Gott, und sie gerieten in Furcht. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 2, 1-11)

1 Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die
Mutter Jesu war dabei. 2 Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit
eingeladen. 3 Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben
keinen Wein mehr. 4 Jesus erwiderte ihr: *Was ist mir und dir, Frau*! Meine
Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er
euch sagt, das tut! 6 Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der
Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; *sie fassten je zwei bis drei Metreten* [3].

7 Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis
zum Rand. 8 Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das
Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. 9 Er kostete das Wasser, das zu
Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die
das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen 10 und
sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste
zuviel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis
jetzt zurückgehalten. 11 So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und
offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

[3] 1 Metrete = 40 Liter

# 14. Tubah

Gedenktag des heiligen Archillidies
Gedenktag des heiligen Maximus, der Bruder des Domadius

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

# 15. Tubah

Gedenktag des Propheten Obadja

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

# 16. Tubah

Gedenktag des heiligen Märtyrers Philotheus
Gedenktag des heiligen Abba Johannes IV., der 48. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

# 17. Tubah

Gedenktag des heiligen Domadius, der Bruder des heiligen Maximus
Gedenktag des heiligen Abba Josab, der Bischof von Girga und Achmim

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Bauna.

✠✠✠

# 18. Tubah

Gedenktag des heiligen Abba Jakobus, der Bischof von Nisibis
Gedenktag der Maria und Martha, die Schwester von Lazarus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

# 19. Tubah

Gedenktag des Fundes der Gebeine der heiligen Märtyrer Apahoor, seines Bruders Pisuri und ihrer Mutter Ampira

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

# 20. Tubah

Gedenktag des heiligen Prochorus, einer der auserwählten sieben Diakone

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

# 21. Tubah

Gedenktag des Marias Heimgangs zur seligen Ruhe

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Baschans.

✠✠✠

# 22. Tubah

Gedenktag des heiligen Abba Antonius, der Vater aller Mönche und Stern der Wüste

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 31 LXX [32], 11; Ps 32 LXX [33], 1; Ps 31 LXX [32], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Freut euch über den Herrn und jubelt, Gerechte! 1 Lob gebührt den Aufrichtigen. 6 Für sie soll jeder Fromme zu dir beten zur gelegenen Zeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 25, 14-23)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener
und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente
Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen
Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort 16 begann der Diener, der fünf Talente
erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. 17
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. 18 Der aber, der das
eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das
Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den
Dienern Rechenschaft zu verlangen. 20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten
hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben;
sieh her, ich habe noch fünf dazu gewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut,
du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter
gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der
Freude deines Herrn! 22 Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte,
und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei
dazu gewonnen. 23 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und
treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine
große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 32 LXX [33], 1; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. Lob gebührt den Aufrichtigen. 12 Selig die Völkerschaft, deren Gott der Herr ist, das Volk, das er sich als Erbe auserwählt hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 19, 11-19)

11 Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die
von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen. Daher erzählte er
ihnen ein weiteres Gleichnis. 12 Er sagte: Ein Mann von vornehmer Herkunft
wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann
zurückzukehren. 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, verteilte unter sie Geld im
Wert von zehn Minen und sagte: Macht Geschäfte damit, bis ich wiederkomme.
14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine
Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser
Mann unser König wird.

15 Dennoch wurde er als König eingesetzt. Nach seiner Rückkehr ließ er die
Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen,
welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte. 16 Der erste kam und
sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine zehn Minen erwirtschaftet. 17 Da sagte der
König zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger Diener. Weil du im Kleinsten
zuverlässig warst, sollst du Herr über zehn Städte werden. 18 Der zweite kam
und sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine fünf Minen erwirtschaftet. 19 Zu ihm
sagte der König: Du sollst über fünf Städte herrschen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Phil 3, 20-21 und 4, 1-9)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Philipper.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter, 21 der unseren armseligen Leib verwandeln
wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles
unterwerfen kann. 1 Darum, meine geliebten Brüder, nach denen ich mich sehne,
meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest in der Gemeinschaft mit dem
Herrn, liebe Brüder. 2 Ich ermahne Evodia, und ich ermahne Syntyche, einmütig
zu sein im Herrn. 3 Ja, ich bitte auch dich, treuer Gefährte, nimm dich ihrer an!
Sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft, zusammen mit Klemens und
meinen anderen Mitarbeitern. Ihre Namen stehen im Buch des Lebens.

4 Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! 5 Eure
Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. 6 Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und
eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. 8 Schließlich,
Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend
ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! 9 Was ihr gelernt
und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des
Friedens wird mit euch sein.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 5, 9-20)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Klagt nicht übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht,
der Richter steht schon vor der Tür. 10 Brüder, im Leiden und in der Geduld
nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen
haben. 11 Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von
der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt
hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. 12 Vor allem, meine Brüder,
schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen
Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht
verfallt.

13 Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll
er ein Loblied singen. 14 Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der
Gemeinde zu sich; sie sollen *über ihn beten* und ihn im Namen des Herrn mit Öl
salben. 15 Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn
aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. 16 Darum
bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet.
Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.

17 Elija war ein Mensch wie wir; er betete inständig, es solle nicht regnen, und es
regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde. 18 Und er betete wieder;
da gab der Himmel Regen und die Erde brachte ihre Früchte hervor. 19 Meine
Brüder, wenn einer bei euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zur
Umkehr bewegt, 20 dann sollt ihr wissen: Wer einen Sünder, der auf Irrwegen
ist, zur Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und deckt viele Sünden zu.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 11, 19-26)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

19 Bei der Verfolgung, die wegen Stephanus entstanden war, kamen die
Versprengten bis nach Phönizien, Zypern und Antiochien; doch verkündeten sie
das Wort nur den Juden. 20 Einige aber von ihnen, die aus Zypern und Zyrene
stammten, verkündeten, als sie nach Antiochien kamen, auch den Griechen das
Evangelium von Jesus, dem Herrn. 21 Die Hand des Herrn war mit ihnen und
viele wurden gläubig und bekehrten sich zum Herrn.

22 Die Nachricht davon kam der Gemeinde von Jerusalem zu Ohren und sie
schickten Barnabas nach Antiochien. 23 Als er ankam und die Gnade Gottes sah,
freute er sich und ermahnte alle, dem Herrn treu zu bleiben, wie sie es sich
vorgenommen hatten. 24 Denn er war ein trefflicher Mann, erfüllt vom Heiligen
Geist und von Glauben.

So wurde für den Herrn eine beträchtliche Zahl hinzugewonnen. 25 Barnabas
aber zog nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen. 26 Er fand ihn und nahm ihn nach
Antiochien mit. Dort wirkten sie miteinander ein volles Jahr in der Gemeinde
und unterrichteten eine große Zahl von Menschen. In Antiochien nannte man die
Jünger zum ersten Mal Christen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 33 LXX [34], 20; Ps 67 LXX [68], 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie sollen vor Gott
jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 12, 32-44)

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen,
euch das Reich zu geben. 33 Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!
Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der
nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn
frisst. 34 Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. 35 Legt euren Gürtel
nicht ab, und lasst eure Lampen brennen! 36 Seid wie Menschen, die auf die
Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen,
sobald er kommt und anklopft.

37 Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage
euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe
nach bedienen. 38 Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache
und findet sie wach - selig sind sie. 39 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses
wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in
sein Haus einbricht. 40 Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn
kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

41 Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all
die anderen? 42 Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge
Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten
Zeit die Nahrung zuteilt? 43 Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt
findet, wenn er kommt! 44 Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum
Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 23. Tubah

Gedenktag des heiligen Apostels Timotheus, der Bischof von Ephesus
Gedenktag des Abba Kyrillus IV., der 110. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

# 24. Tubah

Gedenktag der heiligen Maria, die Einsiedlerin von Alexandrien
Gedenktag des Abba Psade, der Priester

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

# 25. Tubah

Gedenktag des heiligen Petrus, der Eremit

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

# 26. Tubah

Gedenktag der heiligen 49 Märtyrer und Mönche aus der sketischen Wüste von Schihiet

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 31 LXX [32], 11; Ps 32 LXX [33], 1; Ps 31 LXX [32], 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Freut euch über den Herrn und jubelt, Gerechte! 1 Lob gebührt den Aufrichtigen. 6 Für sie soll jeder Fromme zu dir beten zur gelegenen Zeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 34-42)

34 Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. 35 Denn ich bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 36 und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. 37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.

38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. 39 Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen. 40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. 41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. 42 Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist - amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 32 LXX [33], 1; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. Lob gebührt den Aufrichtigen. 12 Selig die Völkerschaft, deren Gott der Herr ist, das Volk, das er sich als Erbe auserwählt hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Lk 6, 17-23)

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer
großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und
Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie
alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von
unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu
berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn
euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt
werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig seid ihr, wenn
euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie
euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.
23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 12, 3-14)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Denkt an den, der von den Sündern solchen Widerstand gegen sich
erduldet hat; dann werdet ihr nicht ermatten und den Mut nicht verlieren. 4 Ihr
habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet, 5
und ihr habt die Mahnung vergessen, die euch als Söhne anredet: Mein Sohn,
verachte nicht die Zucht des Herrn, verzage nicht, wenn er dich zurechtweist. 6
Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt mit der Rute jeden Sohn,
den er gern hat. 7 Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet. Gott behandelt euch
wie Söhne. Denn wo ist ein Sohn, den sein Vater nicht züchtigt?

8 Würdet ihr nicht gezüchtigt, wie es doch bisher allen ergangen ist, *dann wäret*
*ihr uneheliche Kinder, ihr wäret nicht eheliche Söhne.* 9 Ferner: An unseren
leiblichen Vätern hatten wir harte Erzieher, und wir achteten sie. Sollen wir uns
dann nicht erst recht dem Vater der Geister unterwerfen und so das Leben
haben? 10 Jene haben uns für kurze Zeit nach ihrem Gutdünken in Zucht
genommen; er aber tut es zu unserem Besten, damit wir Anteil an seiner
Heiligkeit gewinnen.

11 Jede Züchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen,
sondern Schmerz; später aber schenkt sie denen, die durch diese Schule
gegangen sind, als Frucht den Frieden und die Gerechtigkeit. 12 Darum macht
die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest, 13 und
ebnet die Wege für eure Füße, damit die lahmen Glieder nicht ausgerenkt,
sondern geheilt werden. 14 Strebt voll Eifer nach Frieden mit allen und nach der
Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 4, 12-19)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Liebe Brüder, lasst euch durch die Feuersglut, die zu eurer Prüfung über
euch gekommen ist, nicht verwirren, als ob euch etwas Ungewöhnliches
zustoße. 13 Stattdessen freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude
jubeln. 14 Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig
zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch. 15
Wenn einer von euch leiden muss, soll es nicht deswegen sein, weil er ein
Mörder oder ein Dieb ist, weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten
einmischt.

16 Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, dann soll er sich nicht schämen,
sondern Gott verherrlichen, indem er sich zu diesem Namen bekennt. 17 Denn
jetzt ist die Zeit, in der das Gericht beim Haus Gottes beginnt; wenn es aber bei
uns anfängt, wie wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes
nicht gehorchen? 18 Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird man
dann die Frevler und Sünder finden? 19 Darum sollen alle, die nach dem Willen
Gottes leiden müssen, Gutes tun und dadurch ihr Leben dem treuen Schöpfer
anbefehlen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 8, 3-13)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

3 Saulus aber versuchte die Kirche zu vernichten; er drang in die Häuser
ein, schleppte Männer und Frauen fort und lieferte sie ins Gefängnis ein. 4 Die
Gläubigen, die zerstreut worden waren, zogen umher und verkündeten das Wort.
5 Philippus aber kam in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündigte dort
Christus. 6 Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie
hörten zu und sahen die Wunder, die er tat. 7 Denn aus vielen Besessenen fuhren
unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Krüppel
wurden geheilt. 8 So herrschte große Freude in jener Stadt.

9 Ein Mann namens Simon wohnte schon länger in der Stadt; er trieb Zauberei
und verwirrte das Volk von Samarien, da er sich als etwas Großes ausgab. 10
Alle hörten auf ihn, Jung und Alt, und sie sagten: Das ist die Kraft Gottes, die
man die Große nennt. 11 Und sie schlossen sich ihm an, weil er sie lange Zeit mit
seinen Zauberkünsten betörte. 12 Als sie jedoch dem Philippus Glauben
schenkten, der das Evangelium vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi
verkündete, ließen sie sich taufen, Männer und Frauen. 13 Auch Simon wurde
gläubig, ließ sich taufen und schloss sich dem Philippus an; und als er die
großen Zeichen und Wunder sah, geriet er außer sich vor Staunen.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 4, 23-25 und 5, 1-16)

23 Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das
Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. 24 Und
sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den
verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und
Gelähmte, und er heilte sie alle. 25 Scharen von Menschen aus Galiläa, der
Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan
folgten ihm. 1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er
setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. 2 Dann begann er zu reden und lehrte
sie. 3 Er sagte: Selig, *die im Geist Armen*; denn ihnen gehört das Himmelreich. 4
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. 5 Selig, die keine
Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und
dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. 7 Selig die
Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die ein reines Herz
haben; denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Frieden stiften; denn sie
werden Söhne Gottes genannt werden. 10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. 11 Selig seid ihr, wenn ihr
um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise
verleumdet werdet. 12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß
sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt. 13 Ihr seid das Salz
der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder
salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den
Leuten zertreten. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg
liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und
stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet
es allen im Haus. 16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie
eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# 27. Tubah

Gedenktag des Erzengels Suriel
Gedenktag des heiligen Märtyrers Apifam
Gedenktag der Überführung der Reliquien des Apostels Timotheus von Ephesus nach Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

# 28. Tubah

Gedenktag des heiligen Märtyrers und Mönches Kaw
Gedenktag des heiligen Märtyrers und Diakons Klemens

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

# 29. Tubah

Gedenktag der heiligen Xene aus Rom

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

# 30. Tubah

Gedenktag der heiligen Märtyrerinnen Pistis, Helpis und Agapi sowie ihrer Mutter Sophia
Gedenktag des Abba Mina I., der 47. Papst von Alexandrien

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 67 LXX [68], 26; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

26 Herrscher nahten sich mit Spielern inmitten paukenschlagender
Mädchen. 27 In den Versammlungen preist Gott, den Herrn aus Israels Quellen!
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Mt 26, 6-13)

6, 7 Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war,
kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechendem Öl zu
ihm und goss es über sein Haar. 8 Die Jünger wurden unwillig, als sie das sahen,
und sagten: Wozu diese Verschwendung? 9 Man hätte das Öl teuer verkaufen
und das Geld den Armen geben können.

10 Jesus bemerkte ihren Unwillen und sagte zu ihnen: Warum lasst ihr die Frau
nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 11 Denn die Armen habt ihr
immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer. 12 Als sie das Öl über mich
goss, hat sie meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. 13 Amen, ich sage euch:
Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man sich an
sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 8 LXX [9], 3; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Aus dem Mund von Unmündigen und Säuglingen hast du dir ein Lob
bereitet. 4 Denn ich werde die Himmel sehen, Werke deiner Finger, Mond und
Sterne, die du gegründet hast. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Joh 4, 15-24)

15 Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen
Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen.
16 Er sagte zu ihr: Geh, ruf deinen Mann und komm wieder her! 17 Die Frau
antwortete: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr: Du hast richtig gesagt: Ich
habe keinen Mann. 18 Denn fünf Männer hast du gehabt und der, den du jetzt
hast, ist nicht dein Mann. Damit hast du die Wahrheit gesagt.

19 Die Frau sagte zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. 20 Unsere
Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in Jerusalem sei die
Stätte, wo man anbeten muss. 21 Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die
Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater
anbeten werdet.

22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil
kommt von den Juden. 23 Aber die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der
die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn
so will der Vater angebetet werden. 24 Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten,
müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Eph 5, 8-21)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Lebt als Kinder des Lichts! 9 Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit
und Wahrheit hervor. 10 Prüft, was dem Herrn gefällt, 11 und habt nichts gemein
mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf!

12 Denn man muss sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu
reden. 13 Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. 14 Alles
Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf
von den Toten und Christus wird dein Licht sein. 15 Achtet also sorgfältig
darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht töricht, sondern klug.

16 Nutzt die Zeit; denn diese Tage sind böse. 17 Darum seid nicht unverständig,
sondern begreift, was der Wille des Herrn ist. 18 Berauscht euch nicht mit Wein -
das macht zügellos -, sondern lasst euch vom Geist erfüllen! 19 Lasst in eurer
Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt
und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!

20 Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres
Herrn! 21 Einer ordne sich dem andern unter in der gemeinsamen Ehrfurcht vor
Christus.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (1. Petr 3, 5-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 So haben sich einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre
Hoffnung auf Gott setzten: Sie ordneten sich ihren Männern unter. 6 Sara
gehorchte Abraham und nannte ihn ihren Herrn. Ihre Kinder seid ihr geworden,
wenn ihr recht handelt und euch vor keiner Einschüchterung fürchtet. 7 Ebenso
sollt ihr Männer im Umgang mit euren Frauen rücksichtsvoll sein, denn sie sind
der schwächere Teil; ehrt sie, denn auch sie sind Erben der Gnade des Lebens.
So wird euren Gebeten nichts mehr im Weg stehen.

8 Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher Liebe,
seid barmherzig und demütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch
Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen
zu erlangen. 10 Es heißt nämlich: Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen
wünscht, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher
Rede. 11 Er meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm
nach.

12 Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören
ihr Flehen; aber das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen. 13 Und wer
wird euch Böses zufügen, wenn ihr euch voll Eifer um das Gute bemüht? 14
Aber auch wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid ihr selig zu
preisen. Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 21, 5-14)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

5 Als die Tage um waren, brachen wir zur Weiterreise auf, und alle, auch
Frauen und Kinder, begleiteten uns bis vor die Stadt. Am Strand knieten wir
nieder, beteten 6 und nahmen Abschied voneinander. Dann gingen wir an Bord;
jene aber kehrten nach Hause zurück. 7 So fuhren wir von Tyrus ab und
beendeten unsere Seereise in Ptolemaïs. Wir begrüßten die Brüder und blieben
einen Tag bei ihnen.

8 Am folgenden Tag kamen wir nach Cäsarea. Wir gingen in das Haus des
Evangelisten Philippus, der einer von den Sieben war, und blieben bei ihm. 9 Er
hatte vier Töchter, prophetisch begabte Jungfrauen. 10 Wir blieben mehrere
Tage. Da kam von Judäa ein Prophet namens Agabus herab 11 und besuchte uns.
Er nahm den Gürtel des Paulus, band sich Füße und Hände und sagte: So spricht
der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in
Jerusalem ebenso fesseln und den Heiden ausliefern.

12 Als wir das hörten, redeten wir ihm zusammen mit den Einheimischen zu,
nicht nach Jerusalem hinaufzuziehen. 13 Doch Paulus antwortete: Warum weint
ihr und macht mir das Herz schwer? Ich bin bereit, mich in Jerusalem für den
Namen Jesu, des Herrn, fesseln zu lassen und sogar zu sterben. 14 Da er sich
nicht überreden ließ, gaben wir nach und sagten: Der Wille des Herrn geschehe.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 44 LXX [45], 15; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Es werden dem König Jungfrauen überbracht werden, ihr nachfolgend,
die ihr Nahestehenden werden dir überbracht werden; 16 sie werden überbracht
werden in Freude und Jubel, sie werden geführt werden in den Tempel des
Königs. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 25, 1-13)

1 Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die
ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. 2 Fünf von ihnen
waren töricht und fünf waren klug. 3 Die törichten nahmen ihre Lampen mit,
aber kein Öl, 4 die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen
mit. 5 Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und
schliefen ein. 6 Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der
Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!

7 Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. 8 Die
törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere
Lampen aus. 9 Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch
für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. 10 Während sie
noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die
Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür
wurde zugeschlossen. 11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen:
Herr, Herr, mach uns auf! 12 Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich
kenne euch nicht. 13 Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die
Stunde.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Ende des Monats Tubah

# 23. Kiyahk

Gedenktag des Propheten David, Sohn des Jessai
Gedenktag des Abba Timotheus, der Eremit

## Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

### Psalm (Ps 131 LXX [34], 10-11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Um Davids, deines Knechtes, willen wende nicht ab das Angesicht
deines Gesalbten. 11 Der Herr hat David Wahrheit geschworen und wird sie nicht
aufheben. Aus der Frucht deines Schoßes werde ich jemanden auf deinen Thron
setzen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

### Evangelium (Joh 7, 40-53)

40 Einige aus dem Volk sagten, als sie diese Worte hörten: Er ist
wahrhaftig der Prophet. 41 Andere sagten: Er ist der Messias. Wieder andere
sagten: Kommt denn der Messias aus Galiäa? 42 Sagt nicht die Schrift: Der
Messias kommt *aus* dem Geschlecht Davids und aus dem Dorf Betlehem, wo
David lebte? 43 So entstand seinetwegen eine Spaltung in der Menge. 44 Einige
von ihnen wollten ihn festnehmen; aber keiner wagte ihn anzufassen. 45 Als die
Gerichtsdiener zu den Hohenpriestern und den Pharisäern zurückkamen, fragten
diese: Warum habt ihr ihn nicht hergebracht? 46 Die Gerichtsdiener antworteten:
Noch nie hat ein Mensch so gesprochen. 47 Da entgegneten ihnen die Pharisäer:
Habt auch ihr euch in die Irre führen lassen? 48 Ist etwa einer vom Hohen Rat
oder von den Pharisäern zum Glauben an ihn gekommen? 49 Dieses Volk jedoch,
das vom Gesetz nichts versteht, verflucht ist es. 50 Nikodemus aber, einer aus
ihren eigenen Reihen, der früher einmal Jesus aufgesucht hatte, sagte zu ihnen:
51 Verurteilt etwa unser Gesetz einen Menschen, bevor man ihn verhört und
festgestellt hat, was er tut? 52 Sie erwiderten ihm: Bist du vielleicht auch aus
Galiläa? Lies doch nach: Der Prophet kommt nicht aus Galiläa. 53 Dann gingen
alle nach Hause.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 88 LXX [89], 20-22)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Damals hast du in einer Vision zu deinen Frommen geredet und gesagt:
Ich habe Hilfe auf einen Mächtigen gelegt, ich habe einen Auserwählten aus
meinem Volk erhöht. 21 Ich habe David, meinen Knecht, gefunden, mit meinem
heiligen Öl habe ich ihn gesalbt. 22 Meine Hand nämlich wird ihm beistehen,
und mein Arm wird ihn stärken. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 12, 1-8)

1 In jener Zeit ging Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder. Seine
Jünger hatten Hunger; sie rissen deshalb Ähren ab und aßen davon. 2 Die
Pharisäer sahen es und sagten zu ihm: Sieh her, deine Jünger tun etwas, das am
Sabbat verboten ist. 3 Da sagte er zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David
getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren, 4 wie er in das Haus Gottes
ging und wie sie die heiligen Brote aßen, die weder er noch seine Begleiter,
sondern nur die Priester essen durften? 5 Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen,
dass am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat entweihen, ohne sich
schuldig zu machen?

6 Ich sage euch: Hier ist einer, der größer ist als der Tempel. 7 Wenn ihr
begriffen hättet, was das heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, dann hättet
ihr nicht Unschuldige verurteilt; 8 denn der Menschensohn ist Herr über den
Sabbat.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

# Die Heilige Liturgie

## Paulusbriefe (Hebr 11, 32-40)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen,
wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel
und den Propheten; 33 sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt,
Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, 34
Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark
geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und
haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen
die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung
zu erlangen. 36 Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und
Kerker. 37 Gesteinigt wurden sie, zersägt, *erprobt*, mit dem Schwert umgebracht;
sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und
Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. 39 Doch sie alle, die
aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das
Verheißene nicht erlangt, 40 weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen
hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

## Katholikon (Jak 5, 7-13)

Lesung aus dem katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Darum, Brüder, haltet geduldig aus bis zur Ankunft des Herrn! Auch der
Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde, er wartet geduldig, bis im Herbst
und im Frühjahr der Regen fällt. 8 Ebenso geduldig sollt auch ihr sein. Macht
euer Herz stark, denn die Ankunft des Herrn steht nahe bevor. 9 Klagt nicht
übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht, der Richter steht
schon vor der Tür.

10 Brüder, im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild,
die im Namen des Herrn gesprochen haben. 11 Wer geduldig alles ertragen hat,
den preisen wir glücklich. Ihr habt von der Ausdauer des Ijob gehört und das
Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen
und Mitleid. 12 Vor allem, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel
noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und
euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt. 13 Ist einer von euch
bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

## Apostelgeschichte (Apg 2, 22-36)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

22 Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, den Gott vor euch
beglaubigt hat durch machtvolle Taten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in
eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst - 23 ihn, der nach Gottes
beschlossenem Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die
Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. 24 Gott aber hat
ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich,
dass er vom Tod festgehalten wurde.

25 David nämlich sagt über ihn: Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er
steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. 26 Darum freut sich mein Herz und
frohlockt meine Zunge und auch mein Leib wird in sicherer Hoffnung ruhen; 27
denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die
Verwesung schauen. 28 Du zeigst mir die Wege zum Leben, du erfüllst mich mit
Freude vor deinem Angesicht. 29 Brüder, ich darf freimütig zu euch über den
Patriarchen David reden: Er starb und wurde begraben und sein Grabmal ist bei
uns erhalten bis auf den heutigen Tag.

30 Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm den Eid geschworen hatte,
einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen, 31 sagte er
vorausschauend über die Auferstehung des Christus: Er gibt ihn nicht der
Unterwelt preis und sein Leib schaut die Verwesung nicht. 32 Diesen Jesus hat
Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. 33 Nachdem er durch die rechte
Hand Gottes erhöht worden war und vom Vater den verheißenen Heiligen Geist
empfangen hatte, hat er ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.

34 David ist nicht zum Himmel aufgestiegen; vielmehr sagt er selbst: Es sprach
der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, 35 und ich lege dir deine
Feinde als Schemel unter die Füße. 36 Mit Gewissheit erkenne also das ganze
Haus Israel: Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht, diesen Jesus, den ihr
gekreuzigt habt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

## Psalm (Ps 77 LXX [78], 70-72)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

70 Und er erwählte David, seinen Knecht, und holte ihn herauf von den
Herden der Schafe. 71 Hinter den gebärenden Muttertieren holte er ihn weg, zu
weiden Jakob, sein Volk, und Israel, sein Erbe. 72 Und er weidete sie in der
Lauterkeit seines Herzens, und durch die Einsichten seiner Hände leitete er sie.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

## Evangelium (Mt 22, 35-46)

35 Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und
fragte ihn: 36 Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? 37 Er
antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. 38 Das ist das wichtigste und
erste Gebot. 39 Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst. 40 An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den
Propheten.

41 Danach fragte Jesus die Pharisäer, die bei ihm versammelt waren: 42 Was
denkt ihr über den Messias? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten ihm: Der Sohn
Davids. 43 Er sagte zu ihnen: Wie kann ihn dann David, vom Geist Gottes
erleuchtet, «Herr» nennen? Denn er sagt: 44 Der Herr sprach zu meinem Herrn:
Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde unter die Füße. 45
Wenn ihn also David Herr nennt, wie kann er dann Davids Sohn sein? 46
Niemand konnte ihm darauf etwas erwidern und von diesem Tag an wagte
keiner mehr, ihm eine Frage zu stellen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.